

Finanz- und Aufgabenplan 2018 - 2022



Aesch

Politische Gemeinde

Primarschulgemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2018 - 2022

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und B) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Matthias Lehmann

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Michael Honegger
Eric Hostettler
Patrice Mayer

Kontakt

Matthias Lehmann
Kommunale Finanzberatung

www.swissplan.ch

Limmatquai 62
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2018 - 2022

Register F

Seiten F 1 - F 37

Analyse vergangene Jahre 2013 - 2017

Register B

Seiten B 1 - B 30

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 9

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Politische Gemeinde

Primarschulgemeinde

Gesamthaushalt

Seite

Z

Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess

Zusammenfassung

1

Finanzpolitische Ziele, Massnahmen

2

Planungsgrundlagen, Planungsgremium

3

Aussichten bis 2022

- Steuerhaushalt

4

- Gebührenhaushalte

5

- Finanzierung Gesamthaushalt

5

Die vergangenen Jahre (2013 - 2017)

6

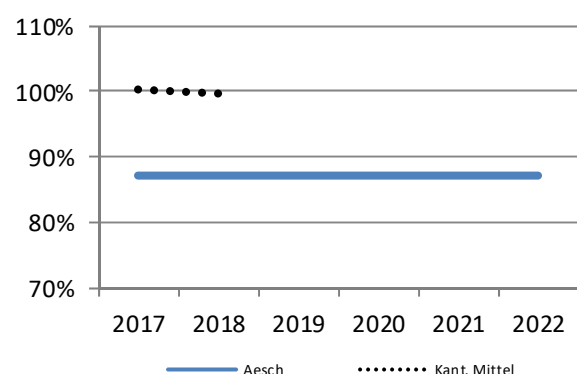
Finanz- und Aufgabenplan 2018 - 2022

Zusammenfassung

Die Prognose für die nächsten Jahre zeigt ein klares Bild. Der Ausgleich der Erfolgsrechnung dürfte ab 2019, mit unter HRM2 tieferen Abschreibungen und jährlich ca. 1 Mio. Franken Grundstückgewinnsteuern, keine Probleme bieten. Bis zur Inbetriebnahme des neuen Mehrzweckgebäudes (inkl. Folgekosten) kann mit jährlichen Ertragsüberschüssen von mehr als 0,2 Mio. Franken gerechnet werden. Am Ende der Planung wird der Rechnungsausgleich, auch mit anhaltend hohen Grundstückgewinnsteuern, um ca. 0,5 Mio. Franken verfehlt. Dank einem einmaligen Buchgewinn wird 2022 trotzdem ein Ertragsüberschuss ausgewiesen. Die enge Situation im letzten Planjahr wird aus dem Vergleich zwischen Selbstfinanzierung (1,0 Mio.) und Summe der ausserordentlichen Erträge (Buchgewinn und Grundstückgewinnsteuern total 1,8 Mio.) deutlich. Die sehr hohen Investitionen finden auch einen deutlichen Niederschlag in der Bilanz. Das Nettovermögen weicht einer sehr hohen Nettoschuld von 6,7 Mio. Franken und zur Finanzierung müssen, neben einem Landverkauf von 4,5 Mio. Franken, die Schulden deutlich erhöht werden. Kurz-/mittelfristig kann die Steuerbelastung noch stabil bleiben, wenn sich die Selbstfinanzierung langfristig aber nicht verbessert, kann ein höherer Steuerfuss nicht ausgeschlossen werden. Bei den Gebührenhaushalten stehen mittelfristig einer höheren Belastung im Abwasser, tiefere Tarife für Wasser und Abfall gegenüber.

Attraktiver Steuerfuss

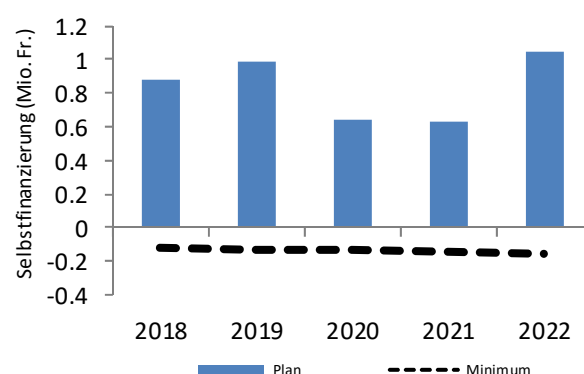
Steuerhaushalt



Ein stabiler Gesamtsteuerfuss liegt fast fünfzehn Prozent unter dem kant. Mittelwert. Dieser dürfte in den nächsten Jahren ungefähr stabil bleiben.

Finanzierung Konsumaufwendungen

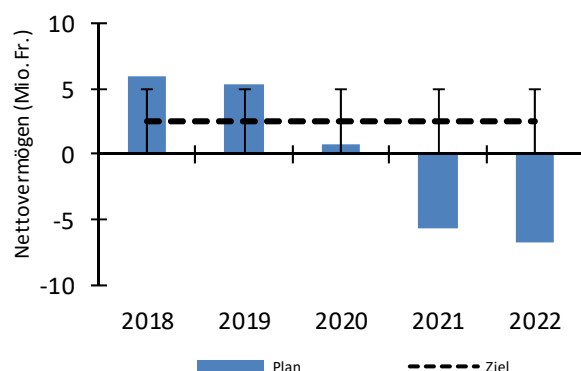
Steuerhaushalt



Es wird mit jährlich 1,0 Mio. Grundstückgewinnsteuern gerechnet, im 2022 sind noch 0,8 Mio. Buchgewinn berücksichtigt. So zeigt sich stets eine positive, vergleichsweise recht hohe, Selbstfinanzierung.

Erhalt Nettovermögen

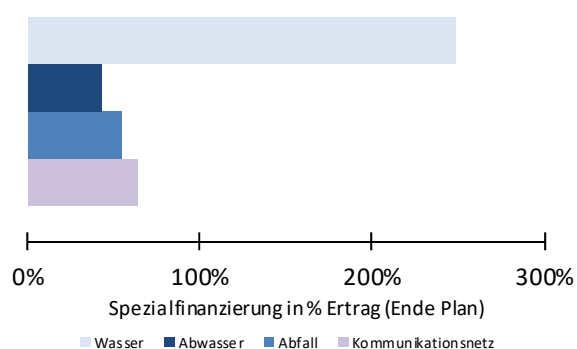
Steuerhaushalt



Die ausserordentlich hohen Investitionen führen rasch zu einem vollständigen Abbau des Nettovermögens. Die Nettoschuld liegt 2022 bei mehr als 6 Mio. Franken. Ein sehr hoher Wert.

Kostendeckende Verursacherfinanzierung

Gebührenhaushalt



Die Spezialfinanzierungskonten liegen in allen Bereichen im positiven Bereich. Im Abwasser muss der Tarif erhöht werden, umgekehrt sind im Wasser und Abfall tiefere Gebühren möglich.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Attraktiver Steuerfuss

Aesch will auch steuerlich eine attraktive Gemeinde sein. Der Gesamtsteuerfuss soll eine kontinuierliche Entwicklung aufweisen und sich nach Möglichkeit nicht erhöhen. Angestrebt wird eine stabile Entwicklung des Gesamtsteuerfusses. Zwischenzeitlich entstehende Aufwandüberschüsse werden im Eigenkapital abgebucht.

Messgrösse

Steuerfussniveau

Finanzierung Konsumaufwendungen

Die knappe Ausgangslage und die Auswirkungen der hohen Investitionen bringen den Finanzhaushalt in eine engere Situation. Auch unter diesen Umständen sollen mindestens die gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden. Somit darf die negative Selbstfinanzierung 3 % der Steuererträge des Rechnungsjahres nicht übersteigen. Mittel-/langfristig sind hingegen deutlich bessere, positive Werte anzustreben um eine angemessene Finanzierung der Investitionen bzw. die Amortisation der Schulden zu ermöglichen.

Messgrösse

Negative Selbstfinanzierung Steuerhaushalt maximal 3 Prozent der Steuererträge des Rechnungsjahr

Mittelfristiger Haushaltsausgleich (§ 92 GG bzw. § 10 GVO)

Der mittelfristige Ausgleich wird über 8 Jahre betrachtet. Zum Budgetzeitpunkt (ex ante) werden 3 Abschluss- und 5 Planjahre berücksichtigt.

Messgrösse

Summe Ergebnis 8 Jahre (3 Basis + 5 Plan)

Erhalt der Substanz

Es wird eine Bandbreite von 0 bis 5'000 Franken je Einwohner für das Nettovermögen im Steuerhaushalt festgelegt. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann das Nettovermögen vollständig abgebaut werden, vor der Vornahme von neuen Projekten muss das Nettovermögen aber höher liegen. Würde die Bandbreite während längerer Zeit nach oben durchschritten (+ 5'000 Franken), wären Steuerfuss-senkungen möglich.

Messgrösse

Nettovermögen 0 - 5'000 Franken je Einwohner

Kostendeckende Verursacherfinanzierung

Die Gebühren der Ver- und Entsorgungsbetriebe werden unter Berücksichtigung der Kapitalfolgekosten festgesetzt und dem Verursacher belastet. Um künftig nicht auf jede Veränderung in den Aufwendungen mit starken Gebührenerhöhungen reagieren zu müssen, wird ein Bestand des Spezialfinanzierungskontos zwischen einem halben und einem ganzen Jahresertrag angestrebt.

Messgrösse

Stand Spezialfinanzierung

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

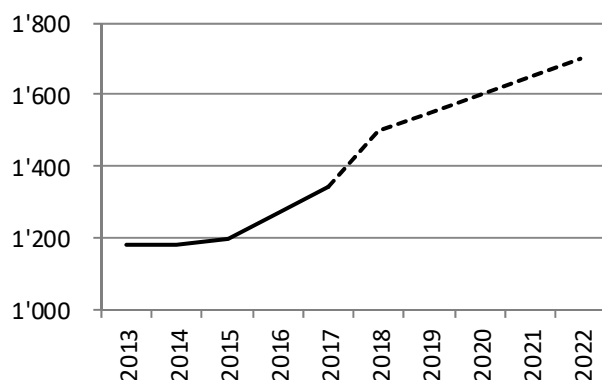
Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die Ziele nur teilweise erreicht und es zeigt sich Handlungsbedarf. Aufgrund der sehr hohen Investitionen liegt die Verschuldung am Ende der Planung um über 6 Mio. Franken zu hoch. Die Umsetzung des ausserordentlich hohen Investitionsvolumens verlangt nach einer bewussten Priorisierung, nicht unbedingt notwendige Projekte sind auf später zu verschieben. Um den raschen Verzehr des Nettovermögens abzubremsen und die Schuldenaufnahme zu begrenzen, sind zusätzliche Veräusserungen von nicht benötigten, unrentablen Vermögenswerten zu prüfen. Zudem muss langfristig der Rechnungsausgleich auch ohne ausserordentliche Erträge möglich sein und die Selbstfinanzierung ist zu stärken. Dafür muss die Erfolgsrechnung verbessert werden. Zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) sind (inkl. 0,5 Mio. Grundstückgewinnsteuern) Verbesserungen von jährlich mindestens 1 Mio. Franken nötig. Kann dies nicht mit striktem Kostenmanagement inkl. Leistungsverzicht erzielt werden, müsste der Steuerfuss mindestens zehn Prozentpunkte höher angesetzt werden. Eine höhere Steuerkraft hätte selbstverständlich auch einen positiven Einfluss auf den Haushalt. Weil aber ca. 80 % der zusätzlichen Erträge zu höheren Zahlungen an den Ressourcenausgleich führen, sind z.B. für 0,1 Mio. Franken Haushaltverbesserung ca. 0,5 Mio. Franken höhere Steuererträge nötig.

Planungsgrundlagen

Der von einer robusten Entwicklung des privaten Konsums und einem starken Anstieg der Investitionen gestützte, kräftige Aufschwung der Weltwirtschaft dürfte anhalten. Vor allem fortgeschrittene Volkswirtschaften tragen derzeit zur weltwirtschaftlichen Expansion bei. Dieser Aufschwung der Weltkonjunktur und der gegenüber dem Euro etwas schwächere Franken sind für die Schweiz die entscheidenden Konjunkturantreiber. Die Verbesserung am Arbeitsmarkt mit einem Anstieg der Beschäftigung bestätigt die Erholung. Zudem führt die verbesserte Ertragssituation der Exportwirtschaft zu höheren Lohnabschlüssen. Die meisten Branchen expandieren derzeit, selbst die Maschinen- und Metallindustrie und der Tourismus entwickeln sich positiv. Bloss im Wohnbau ist mit einem leichten Rückgang zu rechnen. Die Zeiten der Negativzinsen werden zu Ende gehen. Bereits 2018 wird mit steigenden Langfristzinsen gerechnet. Weil sich kein rascher Abbau der überaus hohen Bilanzsumme der Nationalbank abzeichnet und der Wechselkurs ungefähr stabil bleiben dürfte, bleibt der Preisanstieg trotzdem niedrig. Die grössten Konjunkturrisiken liegen vor allem im internationalen Umfeld. Insbesondere die politischen Unsicherheiten haben zugenommen (Brexit, Naher Osten, Korea, US-Politik etc.) und könnten zu einer Flucht in den Schweizer Franken führen. Eine weitere Eskalation der Streitigkeiten über die Modalitäten im internationalen Handelsaustausch würde ebenfalls dämpfend auf die schweizerische Wirtschaftsaktivität wirken.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur rechnet der Plan mit einer höheren Schüler- und Klassenzahl.

Aesch steht vor einem starken Anstieg der Bevölkerung. Erfahrungsgemäss sind die aufwand- und ertragsseitigen Prognosen in der Wachstumsphase mit grösseren Unsicherheiten behaftet als in ruhigeren Zeiten.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 120 % vom Mittelwert müssen regelmässig Zahlungen an dem Ressourcenausgleich (aktuell ab 110 %) geleistet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen oder geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Einführung neue Rechnungslegung (HRM2) per 1.1.2019

Im Budget 2019 ist die Abschreibungsquote nach Nutzungsdauer (linear) berechnet. Für die Folgejahre erfolgte die Kalkulation mit den provisorischen Angaben zur Anlagenbuchhaltung, sie wird mit dem Bilanzanpassungsbericht im Frühjahr 2019 definitiv festgesetzt. Eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens (Restatement) ist nicht berücksichtigt. Der Ressourcenausgleich ist abgegrenzt; eine Berücksichtigung in der HRM2-Eingangsbilanz hat wie bisher (brutto) stattgefunden und wird ausdrücklich empfohlen.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat und der Primarschulpflege unter Beizug des externen Finanzberaters M. Lehmann, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2018 - 2022)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	4'186
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-16'632
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-12'446
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	2'555
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-9'891

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2022)	Fr./Einw.	-3'926
Eigenkapital (31.12.2022)	Fr./Einw.	9'372
Selbstfinanzierungsgrad (2018 - 2022)		25%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

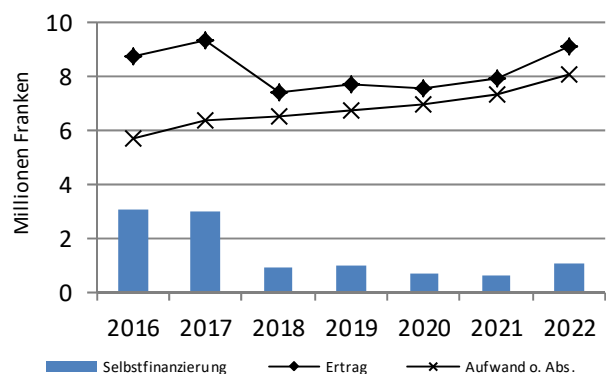
- Mehrzweckgebäude (Doppeltturnhalle)
- Diverse Strassen

Finanzvermögen

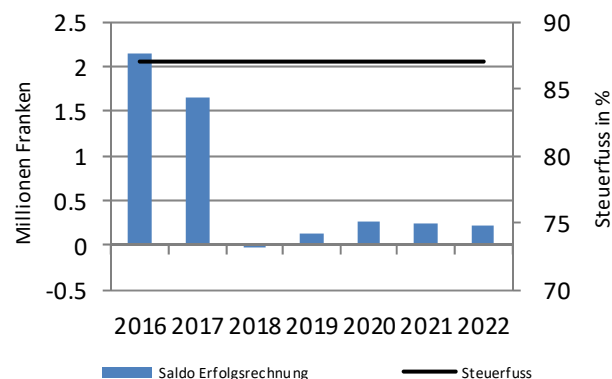
- Kauf PP Tiefgarage Amsler
- Sanierung Liegenschaften Feldstrasse und Altes Schulhaus
- Verkauf Bauland QP Heligenmatt

Mit guten Aussichten für die wirtschaftliche Entwicklung bei tiefer Teuerung präsentiert sich ein für öffentliche Haushalte vorteilhaftes Umfeld. Zusammen mit steigenden Bevölkerungszahlen kann mit zunehmenden Erträgen gerechnet werden. Belastend wirken sich höhere Aufwendungen (Schülerzahl, Soziales inkl. solidarische Finanzierung KJG, Pflegefinanzierung, Bahninfrastrukturfonds etc.) aus. Die Einführung von HRM2 per 1.1.2019 führt zu einem Rückgang der Abschreibungen (0,5 Mio.) und tieferen Sanierungsaufwendungen in der Erfolgsrechnung (0,3 Mio.). Mit sehr hohen Grundstückgewinnsteuern wird im 2019 eine Einlage in die finanzpolitische Reserve möglich. Gegen Ende der Planung fallen die Folgekosten MZG/Turnhalle an. Mit stabilem Steuerfuss kann die Rechnung am Ende der Planung nur in Kombination von hohen Grundstückgewinnsteuern und einem Buchgewinn gut ausgeglichen werden, ohne Buchgewinn droht ein Defizit von ca. 0,5 Mio. Franken. Das Eigenkapital beträgt 15,9 Mio. Franken. Die Veränderung ist auf die kumulierten Ergebnisse (+ 0,8 Mio.) und die Einlage in die finanzpolitische Reserve (+ 0,5 Mio.) zurückzuführen. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 4,2 Mio. Franken, womit die vergleichsweise ausserordentlich hohen Investitionen von 16,6 Mio. Franken zu 25 % selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen vollständig abgebaut, es weicht bis zum Ende der Planung einer Nettoschuld von 6,7 Mio. Franken, was einer sehr hohen Verschuldung entspricht.

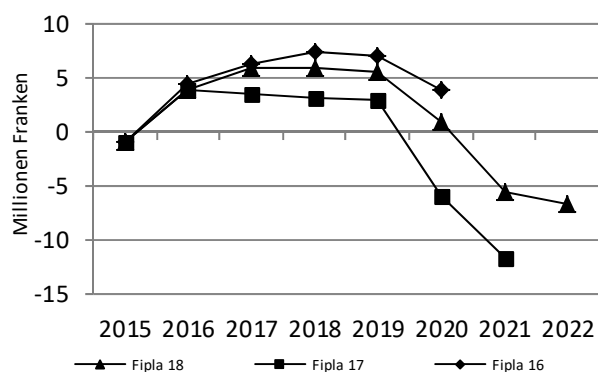
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



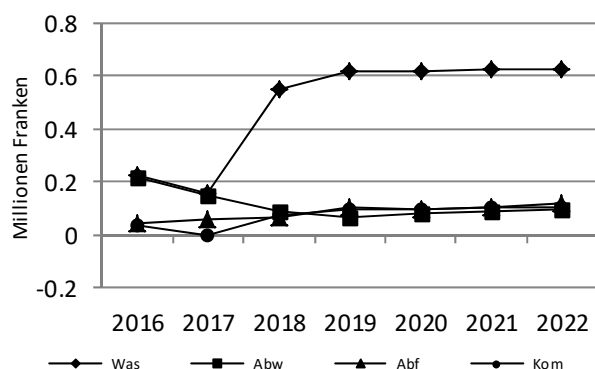
Gegenüber der letztjährigen Planung haben sich die Aussichten in der Erfolgsrechnung bestätigt. Mit höheren Erträgen (Steuern mit FABI) sowie weniger Ressourcenausgleich (inkl. Entfall Lü16) und tieferen Unterhaltsaufwendungen können die gestiegenen Aufwendungen (Pflegefinanzierung, Bahninfrastrukturfonds und Soziales inkl. KJG etc.) kompensiert werden.

Weil das sehr hohe Investitionsvolumen tiefer ist als in der Planung vor Jahresfrist, zeigt sich eine geringere Nettoschuld.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2018 - 2022)		Was	Abw	Abf	Kom
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	488	-70	55	243
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	159	815	-	-700
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	647	745	55	-457
Kennzahlen					
Spezialfinanzierung (31.12.2022)	1'000 Fr.	621	98	115	104
Kostendeckungsgrad (2022)		100%	105%	106%	103%
Selbstfinanzierungsgrad (2018 - 2022)		-307%	9%	k.A.	35%
Gebührenertrag (2022)	Fr./Einw.	138	135	112	96

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Senkung	hohe Überschüsse
Abwasser	Erhöhung	negative Selbstfinanzierung
Abfall	Senkung	hohe Überschüsse
K'netz	stabil	-

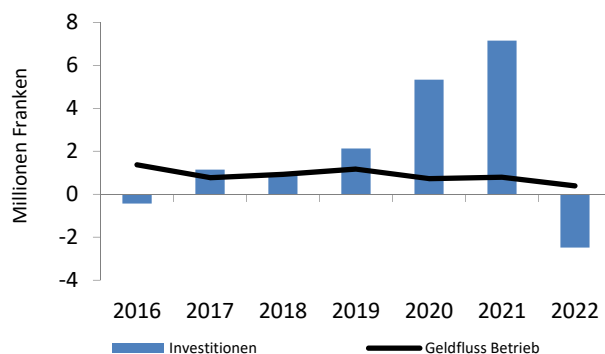
Im Budget 2019 wird in allen Gebührenhaushalten nach den Bestimmungen von HRM2 linear abgeschrieben. Abschreibungsquote und Kostendeckungsgrad können dadurch deutlich anders ausfallen als bisher.

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in Millionen Franken)

Liquide Mittel (1.1.2018)			5.9
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		4.0	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-16.4		
- Finanzvermögen	3.4	-13.0	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-4.5		
- Neuaufnahme Schulden	10.0		
- Veränderung Anlagen	-	5.5	
Veränderung Liquide Mittel			-3.5
Liquide Mittel (31.12.2022)			2.5
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2022			0.0
Schulden inkl. KK per 31.12.2022		0.6%	12.6

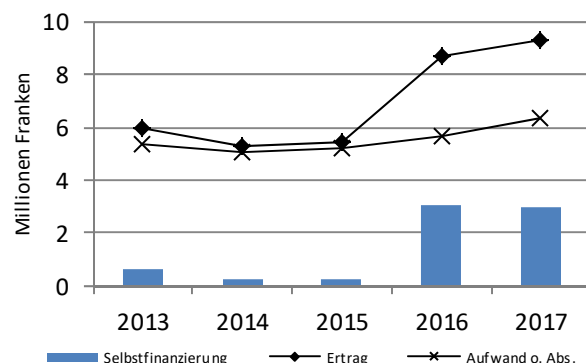


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 4,0 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 13,0 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 9,0 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum Teil aus der bestehenden, hohen Liquidität und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 5,5 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 12,6 Mio. Franken. Um zu hohe Schulden zu vermeiden, ist die Laufzeit der Darlehen auf den geplanten Landverkauf hin abzustimmen. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 0,6 % kann vom sehr tiefen Zinsniveau profitiert werden, es wird aber auch ein hohes Zinssatzänderungsrisiko eingegangen.

Die vergangenen Jahre (2013 - 2017)

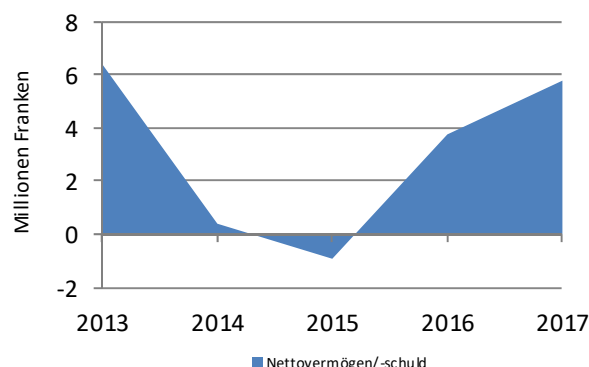
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Ein starkes Bevölkerungs- und Schülerwachstum führte zu sehr hohen Investitionen und teilweise überproportionalen Kostenzunahmen (Pflegefinanzierung, Kindergarten, Verwaltung etc.). Zusammen mit der rückläufigen Steuerkraft verknappte sich die Selbstfinanzierung. Ertragsüberschüsse resultieren nur in Jahren mit ausserordentlichen Einnahmen (Buchgewinne, Grundstückgewinnsteuern). Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den Nettoinvestitionen von 10,7 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 7,1 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 66 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (1,0 Mio.) resultierte ein Haushaltsdefizit von 4,6 Mio. Franken. Zur Finanzierung wurden Darlehen von 7,0 Mio. Franken aufgenommen. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2017 5,8 Mio. Franken, was im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein hoher Wert für die Substanz ist. Die Gesamtsteuerbelastung ist in den vergangenen Jahren stabil geblieben (Mittelwert + 2 %). Verglichen mit anderen Gemeinden fallen im 2017 für folgende Positionen überdurchschnittlich hohe¹ jährlich wiederkehrende Aufwendungen an: Planmässige Abschreibungen VV, Allgemeine Dienste, Primarschule, Gemeindestrassen, Wasserwerk, Kultur sowie Kindergarten.

Mit 3,0 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2017 gleich hoch wie im Vorjahr. Deutlich geringere Buchgewinne, zahlreiche Aufwandsteigerungen (Strassen, Pflegefinanzierung, Verwaltung etc.) und geringere ordentliche Steuereinnahmen konnten mit sehr hohen Grundstückgewinnsteuern, weniger Ressourcenausgleich sowie höheren Steuernachträgen kompensiert werden. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (31,9 %) liegt auf sehr hohem Niveau. Ohne ausserordentliche Effekte zeigt sich aber ein nach wie vor knapper laufender Haushalt. Mit dem Abschluss 2017 ist die Steuerkraft auf ca. 120 % vom kant. Mittelwert zurückgegangen. Nach wie vor besteht eine Pflicht zur Leistung von Abschöpfungen an den Ressourcenausgleich (> 110 %).

Mittelflussrechnung (2013 - 2017)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	7'087	-100	6'987
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-10'700	-1'040	-11'740
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-3'613	-1'140	-4'753
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-1'032	-	-1'032
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-4'645	-1'140	-5'785
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2017)	Fr./Einw.	4'304	-416	3'887
Eigenkapital (31.12.2017)	Fr./Einw.	10'880	267	11'147
Selbstfinanzierungsgrad (2013 - 2017)		66%	-10%	60%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2018 - 2022

Politische Gemeinde

Primarschulgemeinde

Gesamthaushalt

Seite
F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Politische Gemeinde ohne Gebührenhaushalte	3
Primarschulgemeinde	4
Gebührenhaushalte	5
Wasserwerk	6
Abwasserbeseitigung	7
Abfallwirtschaft	8
Kommunikationsnetz	9
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	10
Politische Gemeinde mit Gebührenhaushalten	11

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	12
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	13

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	14
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	20
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	22
Aufgabenplan	24
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	26
Erfolgsrechnung alle Planjahre	27
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	29
Planbilanz	31
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	33
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	36
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	37

Gemeindeentwicklung	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Bevölkerung ¹⁾						
Aesch	1'341	1'500	1'550	1'600	1'650	1'700
Schülerzahlen ²⁾						
- Kindergarten	30	30	25	24	26	33
- Primarschule	64	77	95	103	109	112
Total	94	107	120	127	135	145

¹⁾ zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

²⁾ Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug) Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 306%

Prognosen für den Bezirk Dietikon	2017 - 2020		2017 - 2030	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.8%	1.6%	19.3%	1.5%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	2.0%	0.7%	7.3%	0.6%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-0.7%	-0.2%	-5.0%	-0.4%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	0.1%	0.0%	9.9%	0.8%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	-1.1%	-0.4%	-1.5%	-0.1%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Mai 2018

Konjunkturelle Entwicklung	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Mittel 18/22
Bruttoinlandprodukt (BIP) ³⁾	1.6%	2.9%	1.7%	2.1%	1.9%	1.6%	2.0%
Teuerung ⁴⁾	0.5%	1.0%	0.8%	0.7%	1.0%	1.2%	0.9%
Zins 10-jährige Bundesobligation ⁴⁾	-0.1%	0.0%	0.2%	0.6%	0.6%	0.6%	0.4%
Zins 3-monatige Euro-Franken ⁴⁾	-0.7%	-0.7%	-0.7%	-0.1%	-0.2%	-0.3%	-0.4%

³⁾ Veränderung gegenüber Vorjahr

⁴⁾ Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2020 Konjunkturprognose KOF, 3. Oktober 2018; ab 2021: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Mittel 18/22
Nominales BIP	2.1%	3.9%	2.5%	2.8%	2.8%	2.8%	3.0%
Jährliche Bevölkerungszunahme	5.7%	11.9%	3.3%	3.2%	3.1%	3.0%	4.9%
Bevölkerung und Teuerung	6.2%	12.9%	4.1%	3.9%	4.1%	4.2%	5.8%
Bevölkerung und nominales BIP	7.8%	15.8%	5.8%	6.0%	5.9%	5.8%	7.8%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess Freitag, 25. Mai 2018

Steuerhaushalt		2018	2019	2020	2021	2022							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	883	986	642	629	1'046	4'185						
Nettoinvestitionen VV		-748	-1'496	-5'216	-7'086	-2'086	-16'632						
Veränderung Nettovermögen		135	-510	-4'574	-6'457	-1'040	-12'447						
Nettoinvestitionen FV		-830	-170	-45	-100	3'700	2'555						
Haushaltüberschuss/-defizit		-695	-680	-4'619	-6'557	2'660	-9'892						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		6'088	1'284	6'213	1'094	6'406	1'146	6'704	1'201	7'375	1'259	4.9%	-0.5%
Fiskalbereich		18	4'456	18	4'654	3	4'961	3	5'253	3	5'557	-36.4%	5.7%
Grundstückgewinnsteuern			1'000		1'500		1'000		1'000		1'000		0.0%
Direkter Finanzausgleich	2)	270	229	270		316		360		409		10.9%	>-50%
Abschreibungen VV		913		354		379		384		814		-2.8%	
Interne Verrechnungen		349	349	308	308	310	310	311	311	311	311	-2.9%	-2.9%
Finanzaufwand/-ertrag		97	387	192	431	178	438	203	445	233	451	24.5%	3.9%
Buchgewinne/-verluste											800		
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag				500									
Total		7'735	7'706	7'855	7'987	7'592	7'855	7'965	8'209	9'145	9'377	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-30		132		264		244		232		842	
Abschreibungen		913		354		379		384		814		2'843	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		500		-		-		-		500	
Selbstfinanzierung	1)	883		986		642		629		1'046		4'185	
Steuerfuss		66%		66%		66%		66%		66%			
Einfacher Staatssteuerertrag		6'000		6'400		6'761		7'157		7'570		6.0%	
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-320	394	3	2	-786			-707				
Ergebnis aus Finanzierung		290	238	260	242	1'018			2'048				
Ausserordentliches Ergebnis		-	-500	-	-	-			-500				
Rechnungsergebnis		-30	132	264	244	232			842				
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto			5-Jahres-Total				
Verwaltungsvermögen (VV)		748	1'496	5'216	7'086	2'086			16'632				
Finanzvermögen (FV)		830	170	45	100	-3'700			-2'555				
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		19'696		15'907		15'352		14'097		12'777		-35%	
Verwaltungsvermögen	3)	8'654		9'796		14'634		21'335		22'608		161%	
Fremdkapital			13'790		10'511		14'530		19'732		19'452	41%	
Eigenkapital			14'560		15'192		15'456		15'700		15'932	9%	
Total		28'350	28'350	25'703	25'703	29'986	29'986	35'432	35'432	35'384	35'384	25%	
Nettovermögen/-schuld		5'906		5'396		822		-5'635		-6'676			
3) inkl. passivierte Investitionsbeiträge													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		12.0%	12.9%	8.5%	8.0%	11.6%	➔	10.6%	ø				
Selbstfinanzierungsgrad		118%	66%	12%	9%	50%	⬇	25%	5 Jahre				
Zinsbelastungsanteil		0.6%	0.5%	0.3%	0.6%	0.9%	➔	0.6%	ø				
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		3'937	3'481	514	-3'415	-3'927	⬇	118	ø				

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung 1)	536	838	384	275	729	2'763
Nettoinvestitionen VV	-723	-1'496	-5'216	-7'086	-2'086	-16'607
Veränderung Nettovermögen	-187	-658	-4'832	-6'811	-1'357	-13'844
Nettoinvestitionen FV	-830	-170	-45	-100	3'700	2'555
Haushaltüberschuss/-defizit	-1'017	-828	-4'877	-6'911	2'343	-11'289

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	3'689	1'048	3'628	870	3'763	914	4'002	959	4'477	1'008	5.0% -1.0%
Fiskalbereich	9	1'910	9	1'993	2	2'125	2	2'248	3	2'376	-26.9% 5.6%
Grundstückgewinnsteuern		1'000		1'500		1'000		1'000		1'000	0.0%
Direkter Finanzausgleich 2)	115	97	114		134		153		173		10.9% >-50%
Abschreibungen VV	357		171		196		204		633		15.4%
Interne Verrechnungen	347	347	307	307	308	308	309	309	309	309	-2.8% -2.8%
Finanzaufwand/-ertrag	52	346	156	380	142	387	169	394	202	400	40.3% 3.7%
Buchgewinne/-verluste										800	
EK-Fonds, Aufwertungen VV											
Ao Aufwand/Ertrag			500								
Total	4'569	4'749	4'884	5'051	4'547	4'734	4'839	4'910	5'797	5'893	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	179		167		188		71		96		701
Abschreibungen	357		171		196		204		633		1'562
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		500		-		-		-		500
Selbstfinanzierung 1)	536		838		384		275		729		2'763
Steuerfuss	28%		28%		28%		28%		28%		
Einfacher Staatssteuerertrag	6'000		6'400		6'761		7'157		7'570		6.0%

2) konsolidierter Wert, d.h. ohne Anteile Schulgemeinde(n) und Abgrenzung netto

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-115	442	-58	-154	-903	-787
Ergebnis aus Finanzierung	294	225	245	225	999	1'988
Ausserordentliches Ergebnis	-	-500	-	-	-	-500
Rechnungsergebnis	179	167	188	71	96	701

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	723	1'496	5'216	7'086	2'086	16'607
Finanzvermögen (FV)	830	170	45	100	-3'700	-2'555

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	22'202		18'227		17'387		15'709		14'019		-37%
Verwaltungsvermögen 3)	3'810		5'135		10'155		17'037		18'489		385%
Fremdkapital		13'331		10'014		14'006		19'139		18'806	41%
Eigenkapital		12'681		13'348		13'536		13'607		13'703	8%
Total	26'012	26'012	23'362	23'362	27'542	27'542	32'746	32'746	32'509	32'509	25%
Nettovermögen/-schuld	8'871		8'213		3'381		-3'429		-4'786		

3) inkl. passivierte Investitionsbeiträge

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	12.2%	17.7%	8.7%	6.0%	13.1%	→ 11.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	74%	56%	7%	4%	35%	↓ 17% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.6%	0.4%	0.2%	0.7%	1.2%	→ 0.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	5'914	5'299	2'113	-2'078	-2'815	↓ 1'686 ø

Primarschulgemeinde		2018	2019	2020	2021	2022							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	347	148	258	353	317	1'423						
Nettoinvestitionen VV		-25	-	-	-	-	-25						
Veränderung Nettovermögen		322	148	258	353	317	1'398						
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-	-						
Haushaltüberschuss/-defizit		322	148	258	353	317	1'398						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		2'399	236	2'586	224	2'643	232	2'702	242	2'898	251	4.8%	1.6%
Fiskalbereich		9	2'546	9	2'661	0	2'836	0	3'005	0	3'181	>-50%	5.7%
Direkter Finanzausgleich		2)	155	132	155	182	207	235	10.9%	>-50%			
Abschreibungen VV		556		183		182		180	-24.5%				
Interne Verrechnungen		2	2	2	2	2	2	2	2	-5.4%	-5.4%		
Finanzaufwand/-ertrag		45	41	37	50	36	51	34	51	32	51	-8.5%	5.5%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		3'166	2'957	2'971	2'937	3'045	3'121	3'126	3'299	3'348	3'484	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-209		-35		76		173		136		141	
Abschreibungen		556		183		182		180		180		1'282	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-		-	
Selbstfinanzierung		1)	347	148	258	353	317	1'423					
Steuerfuss		38%		38%		38%		38%					
Einfacher Staatssteuerertrag		6'000		6'400		6'761		7'157		7'570		6.0%	
2) konsolidierter Wert, d.h. Abgrenzung netto													
Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-205	-48	61	156	117	80						
Ergebnis aus Finanzierung		-4	14	15	17	19	60						
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-						
Rechnungsergebnis		-209	-35	76	173	136	141						
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		25	-	-	-	-	-	-	-	25			
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		236		236		236		236		236		0%	
Verwaltungsvermögen		3)	4'844	4'661		4'479		4'299		4'118		-15%	
Fremdkapital			3'201		3'053		2'795		2'442		2'125	-34%	
Eigenkapital			1'879		1'844		1'920		2'093		2'229	19%	
Total		5'080	5'080	4'897	4'897	4'715	4'715	4'535	4'535	4'354	4'354	-14%	
Nettovermögen/-schuld		-2'965		-2'817		-2'559		-2'206		-1'889			
3) inkl. passivierte Investitionsbeiträge													
Kennzahlen		Periode											
Selbstfinanzierungsanteil		11.7%	5.1%	8.3%	10.7%	9.1%	↘	9.0%	Ø				
Selbstfinanzierungsgrad		1386%	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	→	5691%	5 Jahre				
Zinsbelastungsanteil		0.5%	0.5%	0.5%	0.4%	0.3%	↑	0.5%	Ø				
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-1'977	-1'818	-1'599	-1'337	-1'111	↓	-1'568	Ø				

Gebührenhaushalte		2018	2019	2020	2021	2022		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung		440	121	47	52	58		716
Nettoinvestitionen VV		714	-466	-74	30	70		274
Haushaltüberschuss/-defizit		1'154	-345	-27	82	128		990

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		761	832	723	842	751	797	769	819	787	842	0.8%	0.3%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR			371										>-50%
Zinsaufwand/-ertrag		4	2	2	4	3	5	4	5	4	5	-2.9%	35.2%
Abschreibungen VV		25		16		35		30		30		4.9%	
Veränderung Spezialfinanzierung		480	65	120	16	14	3	22		28			
Total		1'269	1'269	862	862	804	804	824	824	848	848	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		25		16		35		30		30		136	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		415		104		11		22		28		580	
Selbstfinanzierung		440		121		47		52		58		716	

Eckwerte							5 Jahre
Kostendeckungsgrad		153%	114%	101%	103%	103%	115%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		806	1'520	1'501	1'035	944	870	140	170	100	170	
Nettoinvestitionen VV		-714		466		74		-30		-70		-274

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)	1)	178		627		666		606		506		185%	
Fremdkapital	2)		-596		-250		-223		-305		-432	-27%	
Spezialfinanzierung			773		877		889		910		938	21%	
Total		178	178	627	627	666	666	606	606	506	506	185%	
Nettovermögen/-schuld		596		250		223		305		432			

1) inkl. passivierte Investitionsbeiträge
2) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		52.8%	14.2%	5.8%	6.3%	6.8%	↗ 17.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-62%	26%	63%	-173%	-82%	↗ -261% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.3%	-0.2%	-0.2%	-0.2%	-0.2%	↑ -0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		397	161	139	185	254	↗ 227 ø

Wasserwerk	2018	2019	2020	2021	2022	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	404	62	8	8	6	488
Nettoinvestitionen VV	24	59	136	-40	-20	159
Haushaltüberschuss/-defizit	428	121	144	-32	-14	647

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	169	21	146	12	147	12	148	12	150	13	0.9% 3.2%
Beitrag GWA + Option	81		82		86		90		95		5.1%
Gebührenertrag		200		215		165		169		173	-3.5%
Gebührenertrag Autobahn (4611.06)		61		61		61		61		61	0.0%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR		371									>-50%
Zinsaufwand/-ertrag		1	0	3	-0	3	-1	4	-1	4	38.1%
Abschreibungen VV	6		-0		7		3		5		-1.6%
Veränderung Spezialfinanzierung	398		62		2		5		1		
Total	654	654	290	290	241	241	245	245	250	250	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	6		-0		7		3		5		21
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	398		62		2		5		1		467
Selbstfinanzierung	404		62		8		8		6		488

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	255%	127%	101%	102%	100%	139%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.53%	0.58%	0.59%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	200	215	220	226	231	2.4% 4.9%
Gebührensatz (Fr./m³ < 500 p.a.)	1.00	1.00	0.75	0.75	0.75	M
Einheit	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	0.0%
Gebührenertrag Autobahn	60.50	60.50	60.50	60.50	60.50	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	656	680	371	430	294	430	90	50	70	50	
Nettoinvestitionen VV	-24		-59		-136		40		20		-159

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1) 9		-50		-192		-156		-141		-1647%
Fremdkapital	2) -543		-664		-808		-776		-762		41%
Spezialfinanzierung		552		614		615		620		621	13%
Total	9	9	-50	-50	-192	-192	-156	-156	-141	-141	-1647%
Nettovermögen/-schuld		543		664		808		776		762	

1) inkl. passivierte Investitionsbeiträge

2) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	142.8%	21.5%	3.4%	3.3%	2.6%	↑ 34.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-1681%	-106%	-6%	20%	32%	↗ -307% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.4%	-0.9%	-1.5%	-1.9%	-1.8%	↗ -1.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	362	428	505	470	448	↓ 443 ø

Abwasserbeseitigung		2018	2019	2020	2021	2022		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung		-59	-15	2	2	0		-70
Nettoinvestitionen VV		430	-25	290	50	70		815
Haushaltüberschuss/-defizit		371	-40	292	52	70		745

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge		64		44		44		45		45		0.9%
Beitrag an ARA-Zweckverband		169		152		170		177		184		4.1%
Gebührenertrag			175		180		216		222		227	6.7%
Aufwertungen VV												
Einnahmenüberschuss IR												
Zinsaufwand/-ertrag		2	0	1	1	0	0	-1	0	-1	1	14.4%
Abschreibungen VV		6		1		-7		-8		-10		
Veränderung Spezialfinanzierung			65		16	9		10		10		
Total		240	240	196	196	217	217	222	222	228	228	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen		6		1		-7		-8		-10		-19
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-65		-16		9		10		10		-51
Selbstfinanzierung		-59		-15		2		2		0		-70

Eckwerte und Gebührenplanung		2018	2019	2020	2021	2022	5 Jahre
Kostendeckungsgrad		73%	92%	104%	105%	105%	95%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	90%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%	0.50%	0.53%	0.58%	0.59%	relevant
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		76	78	80	82	84	2.4%
Gebührensatz (Fr./m ³)		2.30	2.30	2.70	2.70	2.70	E/p.a. 4.9%
							M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		20	450	330	305	50	340	50	100	30	100	
Nettoinvestitionen VV		-430		25		-290		-50		-70		-815

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		1) 51		76		-207		-249		-309		-702%
Fremdkapital		2) -33		7		-285		-337		-407		1141%
Spezialfinanzierung			84		68		78		88		98	16%
Total		51	51	76	76	-207	-207	-249	-249	-309	-309	-702%
Nettovermögen/-schuld		33		-7		285		337		407		

1) inkl. passivierte Investitionsbeiträge
2) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		2018	2019	2020	2021	2022	Periode
Selbstfinanzierungsanteil		-33.8%	-8.4%	1.1%	0.9%	0.0%	↓ -8.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad		14%	-61%	-1%	-4%	0%	↗ 9% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		1.0%	-0.1%	0.0%	-0.7%	-0.9%	↗ -0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		22	-5	178	204	239	↓ 128 ø

Abfallwirtschaft		2018	2019	2020	2021	2022		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung		5	35	-3	5	12		55
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-		-
Haushaltüberschuss/-defizit		5	35	-3	5	12		55

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
Eigene Aufwendungen und Erträge		190	5	190	9	192	9	193	9	195	9	0.9%	3.2%
Gebührenertrag			135		150		111		116		122		-2.6%
Mengengebühr			55		66		69		73		76		8.5%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag			0		1		1		1		1		31.6%
Abschreibungen VV													
Veränderung Spezialfinanzierung		5		35		3		5		12			
Total		195	195	225	225	192	192	198	198	208	208	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			
Abschreibungen/Aufwertungen		-		-		-		-		-			
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		5		35		-3		5		12			55
Selbstfinanzierung		5		35		-3		5		12			55

Eckwerte und Gebührenplanung							5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		103%	118%	99%	102%	106%		106%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%		
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%	0.50%	0.53%	0.58%	0.59%	relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl EFH		500	556	583	611	641	4.9%	4.9%
Gebührensatz (Fr./EFH)		270.00	270.00	190.00	190.00	190.00	M	
Kalkulatorische Menge (in 1'000)		35	42	44	46	48	4.9%	
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lit.)		1.57	1.57	1.57	1.57	1.57	M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV												
Nettoinvestitionen VV		-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven		
Verwaltungsvermögen (VV)	1)	-		-		-		-		-			
Fremdkapital	2)		-65		-100		-98		-102		-115	76%	
Spezialfinanzierung			65		100		98		102		115	76%	
Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Nettovermögen/-schuld		65		100		98		102		115			

1) inkl. passivierte Investitionsbeiträge

2) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		2.7%	15.6%	-1.3%	2.4%	6.0%	↘	5.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.1%	-0.2%	-0.3%	-0.3%	-0.3%	↑	-0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		43	65	61	62	68		60 ø

Kommunikationsnetz		2018	2019	2020	2021	2022		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung		90	39	39	37	39		243
Nettoinvestitionen VV		260	-500	-500	20	20		-700
Haushaltüberschuss/-defizit		350	-462	-461	57	59		-457

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
Eigene Aufwendungen und Erträge		57		69		69		70		70			0.9%
Einkauf Signale		31		42		44		46		47			4.1%
Gebührenertrag			180		151		154		158		162		-2.6%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		2	0	2	0	3	1	6	1	6	1	31.2%	>50%
Abschreibungen VV		13		16		35		35		34		27.6%	
Veränderung Spezialfinanzierung		77		23		3		2		4			
Total		180	180	151	151	155	155	158	158	162	162	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		13		16		35		35		34			133
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		77		23		3		2		4			109
Selbstfinanzierung		90		39		39		37		39			243

Eckwerte und Gebührenplanung							5 Jahre		
Kostendeckungsgrad		175%	118%	102%	101%	103%	116%		
Eigenfinanzierungsgrad		62%	16%	9%	10%	11%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%	0.50%	0.53%	0.58%	0.59%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl Haushalte		625	523	535	548	562		2.4%	4.9%
Gebührensatz (Fr./Haushalt/Mt.)		24.00	24.00	24.00	24.00	24.00		M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		130	390	800	300	600	100	20		20		
Nettoinvestitionen VV		-260		500		500		-20		-20		700

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven		
Verwaltungsvermögen (VV)		1) 117		601		1'066		1'011		957			717%
Fremdkapital		2) 45		506		968		911		852			1798%
Spezialfinanzierung			72		95		98		100		104		45%
Total		117	117	601	601	1'066	1'066	1'011	1'011	957	957		717%
Nettovermögen/-schuld		-45		-506		-968		-911		-852			

1) inkl. passivierte Investitionsbeiträge
2) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		50.0%	25.5%	25.0%	23.4%	23.8%	↑	29.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-35%	8%	8%	-185%	-193%	↓	35% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		1.1%	1.0%	1.7%	3.5%	3.3%	↔	2.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-30	-327	-605	-552	-501	↓	-403 ø

Gesamthaushalt		2018	2019	2020	2021	2022							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	1'323	1'107	689	680	1'103	4'902						
Nettoinvestitionen VV		-34	-1'962	-5'290	-7'056	-2'016	-16'358						
Veränderung Nettovermögen		1'289	-855	-4'601	-6'376	-913	-11'456						
Nettoinvestitionen FV		-830	-170	-45	-100	3'700	2'555						
Haushaltüberschuss/-defizit		459	-1'025	-4'646	-6'476	2'787	-8'901						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		7'137	8'172	7'224	8'090	7'477	7'904	7'835	8'273	8'574	8'658	4.7%	1.5%
Abschreibungen VV		937		370		414		415		843		-2.6%	
Interne Verrechnungen		349	349	308	308	310	310	311	311	311	311	-2.9%	-2.9%
Finanzaufwand/-ertrag		101	389	195	435	181	443	207	450	237	456	23.7%	4.1%
Buchgewinne/-verluste											800		
EK-Fonds, Aufwertungen VV		480	65	120	16	14	3	22		28			
Ao Aufwand/Ertrag				500									
Total		9'004	8'974	8'717	8'849	8'396	8'659	8'789	9'033	9'993	10'225	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-30		132		264		244		232		842	
Abschreibungen		937		370		414		415		843		2'979	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		415		604		11		22		28		1'080	
Selbstfinanzierung	1)	1'323	1'107	689	680	680	680	1'103	1'103	1'103	1'103	4'902	
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-318	392	2	1	-788						-710	
Ergebnis aus Finanzierung		288	240	261	243	1'020						2'052	
Ausserordentliches Ergebnis		-	-500	-	-	-						-500	
Rechnungsergebnis		-30	132	264	244	232						842	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		34	1'962	5'290	7'056	2'016						16'358	
Finanzvermögen (FV)		830	170	45	100	-3'700						-2'555	
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		929	1'173	735	801	396						4'034	
Geldfluss aus Investitionen		-864	-2'132	-5'335	-7'156	2'484						-13'003	
Geldfluss aus Finanzierungen		-	-3'000	4'000	5'000	-500						5'500	
Veränderung flüssige Mittel		65	-3'959	-600	-1'355	2'380						-3'469	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		19'696		15'907		15'352		14'097		12'777		-35%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		5'999		2'040		1'440		85		2'465		-59%	
Verwaltungsvermögen (VV)	2)	8'832		10'424		15'300		21'941		23'114		162%	
Fremdkapital			13'195		10'261		14'307		19'427		19'020	44%	
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			7'107		4'107		8'107		13'107		12'607	77%	
Eigenkapital			15'333		16'070		16'345		16'610		16'870	10%	
Total		28'528	28'528	26'331	26'331	30'652	30'652	36'038	36'038	35'891	35'891	26%	
Nettovermögen/-schuld		6'502	5'646	1'045	-5'331	-6'243							
2) inkl. passivierte Investitionsbeiträge													
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	3)	87%	87%	87%	87%	87%	87%	87%	87%	87%	87%		
Selbstfinanzierungsanteil		15.4%	13.0%	8.3%	7.8%	11.2%						→	11.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		3890%	56%	13%	10%	55%						↓	30% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.5%	0.4%	0.3%	0.5%	0.8%						→	0.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		4'334	3'643	653	-3'231	-3'673						↓	345 ø
3) inkl. Schule(n)													

Polit. Gemeinde		2018	2019	2020	2021	2022							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	976	958	431	327	787	3'479						
Nettoinvestitionen VV		-9	-1'962	-5'290	-7'056	-2'016	-16'333						
Veränderung Nettovermögen		967	-1'004	-4'859	-6'729	-1'229	-12'854						
Nettoinvestitionen FV		-830	-170	-45	-100	3'700	2'555						
Haushaltüberschuss/-defizit		137	-1'174	-4'904	-6'829	2'471	-10'299						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		4'573	5'258	4'474	5'206	4'651	4'835	4'926	5'026	5'439	5'226	4.4%	-0.2%
Abschreibungen VV		381		187		232		234		663		14.8%	
Interne Verrechnungen		347	347	307	307	308	308	309	309	309	309	-2.8%	-2.8%
Finanzaufwand/-ertrag		56	348	158	385	145	392	173	399	205	406	38.4%	3.9%
Buchgewinne/-verluste											800		
EK-Fonds, Aufwertungen VV		480	65	120	16	14	3	22		28			
Ao Aufwand/Ertrag				500									
Total		5'838	6'017	5'746	5'913	5'351	5'538	5'663	5'735	6'645	6'741	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		179		167		188		71		96		701	
Abschreibungen		381		187		232		234		663		1'697	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		415		604		11		22		28		1'080	
Selbstfinanzierung	1)	976		958		431		327		787		3'479	
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-113		440		-59		-155		-905		-791	
Ergebnis aus Finanzierung		292		227		247		227		1'000		1'992	
Ausserordentliches Ergebnis		-		-500		-		-		-		-500	
Rechnungsergebnis		179		167		188		71		96		701	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		9		1'962		5'290		7'056		2'016		16'333	
Finanzvermögen (FV)		830		170		45		100		-3'700		-2'555	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		22'202		18'227		17'387		15'709		14'019		-37%	
Verwaltungsvermögen	2)	3'988		5'762		10'821		17'643		18'996		376%	
Fremdkapital			12'735		9'763		13'783		18'834		18'373	44%	
Eigenkapital			13'455		14'226		14'425		14'518		14'642	9%	
Total		26'190	26'190	23'989	23'989	28'208	28'208	33'352	33'352	33'015	33'015	26%	
Nettovermögen/-schuld		9'467		8'463		3'604		-3'125		-4'354			
2) inkl. passivierte Investitionsbeiträge													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		17.4%		17.2%		8.3%		6.1%		12.3%	➔	12.2%	Ø
Selbstfinanzierungsgrad		10845%		49%		8%		5%		39%	⬇	21%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.5%		0.3%		0.1%		0.6%		1.0%	➔	0.5%	Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		6'311		5'460		2'253		-1'894		-2'561	⬇	1'914	Ø

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2017	2018	2019	2017	2018	2019
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	2'921	1'323	1'107	2'178	882	714
Nettoinvestitionen VV	-1'146	-34	-1'962	-855	-23	-1'266
Veränderung Nettovermögen	1'775	1'289	-855	1'324	859	-552
Nettoinvestitionen FV	-440	-830	-170	-328	-553	-110
Haushaltüberschuss/-defizit	1'335	459	-1'025	996	306	-662

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2017	2018	2019	2017	2018	2019
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-2'421	-2'565	-2'747	-1'805	-1'710	-1'772
Nettokosten Schule	-1'782	-2'070	-2'309	-1'329	-1'380	-1'490
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'188	-830	-219	-886	-479	-141
Total Aufwand (netto)	-5'391	-5'465	-5'275	-4'020	-3'569	-3'403
Direkte Gemeindesteuern	3'962	4'438	4'637	2'955	2'959	2'991
Grundstückgewinnsteuern	2'946	1'000	1'500	2'197	667	968
Direkter Finanzausgleich	-312	-41	-270	-233	-27	-174
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	440	38	-460	328	-49	-297
Total Ertrag (netto)	7'036	5'435	5'407	5'247	3'549	3'488
Ergebnis Erfolgsrechnung	1'645	-30	132	1'227	-20	85
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'438	937	370	1'072	625	239
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -162	415	604	-121	277	390
Selbstfinanzierung	2'921	1'323	1'107	2'178	882	714
Überträge in Investitionsbereich	-440	-	-	-328	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	-607	-229	-	-453	-153	-
Veränderung übriges Fremdkapital	-1'100	-164	66	-820	-110	43
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	774	929	1'173	577	620	757
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-1'146	-34	-1'962	-855	-23	-1'266
Finanzvermögen (FV)	-440	-830	-170	-328	-553	-110
Überträge aus betrieblichem Bereich	440	-	-	328	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	2) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-1'146	-864	-2'132	-855	-576	-1'375
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	3) -	-	-3'000	-	-	-1'935
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-20	-	-	-15	-	-
Veränderung Finanzanlagen	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-20	-	-3'000	-15	-	-1'935
Veränderung Flüssige Mittel	-392	65	-3'959	-292	44	-2'554

1) inkl. Spezialfinanzierungen
2) TA, TP, Rückstellungen etc.
3) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2017 Rechnung	2018 Approx	2019 Budget	2018 vs. Rg.	2019 vs. Rg.	2019 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	111	102	112	-8%	1%	10%
- Allgemeine Dienste	515	403	432	-22%	-16%	7%
- Übriges	70	78	67	11%	-4%	-14%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	4	9	10	94%	116%	12%
- Allgemeines Rechtswesen	86	76	77	-11%	-10%	2%
- Feuerwehr	45	45	46	1%	3%	1%
- Übriges	15	13	16	-15%	9%	29%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	12'316	12'242	14'239	-1%	16% !!	16%
- Primarschule (je Schüler)	22'071	22'113	20'562	0%	-7%	-7%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	113	119	104	5%	-8%	-13%
- Kabelnetz (brutto)	134	120	97	-11%	-28%	-19%
- Sport und Freizeit	1	4	15	168%	886% !	268%
- Übriges	13	15	19	9%	41%	29%
Gesundheit						
- Kranken-, Alters- und Pflegeheime	187	147	206	-22%	10% !	41%
- Ambulante Krankenpflege	107	97	89	-9%	-16%	-7%
- Übriges	22	28	16	25%	-30%	-44%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	77	67	62	-13%	-20%	-7%
- Familie und Jugend	57	111	25	96%	-56%	-77%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	-29	19	167	-164%	-673% !!	793%
- Fürsorge, Übriges	69	58	28	-16%	-60%	-52%
- Übriges	-1		26	-100%	-1835% !!	
Verkehr						
- Gemeindestrassen	277	236	145	-15%	-48%	-39%
- Übriges	63	71	80	11%	26% !	13%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	286	436	187	52%	-35%	-57%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	180	160	127	-11%	-29%	-21%
- Abfallwirtschaft (brutto)	142	130	145	-9%	2%	12%
- Übriges	59	66	72	12%	23% !	9%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	20	20	20	-1%	-2%	-2%
- Übriges	-76	-72	-62	-5%	-19% !	-14%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-11	1	-15	-112%	33%	-1218%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-88	-57	-72	-36%	-18% !	27%
- Planmässige Abschreibungen VV	985	534	228	-46%	-77%	-57%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'805	1'710	1'772	-5%	-2%	4%
Nettokosten Kindergarten	276	245	230	-11%	-17%	-6%
Nettokosten Primarschule	1'053	1'135	1'260	8%	20%	11%
Total Nettokosten Schule(n)	1'329	1'380	1'490	4%	12%	8%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'134	3'090	3'262	-1%	4%	6%
Nettokosten Finanzen und Steuern	886	479	141	-46%	-84%	-71%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'020	3'569	3'403	-11%	-15%	-5%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	743	846	556	14%	-25%	-34%
Total Kosten	4'763	4'415	3'959	-7%	-17%	-10%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	1'341	1'500	1'550	12%	16%	3%
Kindergartenschüler	30	30	25	0%	-17%	-17%
Primarschüler	64	77	95	20%	48%	23%
Gesamtschülerzahl	94	107	120	14%	28%	12%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	0.5%	1.0%	0.8%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.6%	2.9%	1.7%			
Summe (nominelles Wachstum)	2.1%	3.9%	2.5%			

Quelle: - 2020 Konjunkturprognose KOF, 3. Oktober 2018; ab 2021: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

17.10.2018

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2018	2019	2020	2021	2022	> 2022	Total
1 = Bewilligt	723	1'226	4'436	7'086	2'086	-	15'557
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	270	780	-	-	-	1'050
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	723	1'496	5'216	7'086	2'086	-	16'607

Wasserwerk	2018	2019	2020	2021	2022	> 2022	Total
1 = Bewilligt	-24	-189	-331	40	20	-	-484
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	130	195	-	-	-	325
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-24	-59	-136	40	20	-	-159

Abwasserbeseitigung	2018	2019	2020	2021	2022	> 2022	Total
1 = Bewilligt	-430	-90	-240	-	-20	-	-780
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	115	-50	-50	-50	-	-35
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-430	25	-290	-50	-70	-	-815

Abfallwirtschaft	2018	2019	2020	2021	2022	> 2022	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Kabelnetz	2018	2019	2020	2021	2022	> 2022	Total
1 = Bewilligt	-260	500	500	-20	-20	-	700
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-260	500	500	-20	-20	-	700

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2018	2019	2020	2021	2022	> 2022	Total
1 = Bewilligt	830	170	-	-	-	-	1'000
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	45	100	-3'700	-	-3'555
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	830	170	45	100	-3'700	-	-2'555

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2018	2019	2020	2021	2022	> 2022	Total
Total	839	2'132	5'335	7'156	-1'684	-	13'778

# Text	Priorität	BC	HRM1	Bereich	N-Dauer	2018	2019	2020	2021	2022	> 2022	Total
1 Liegenschaft Dorfstrasse 3	1	0	10%	GDE	20	60						60
2 Mehrzweckgebäude, Var. 2 - Doppelturnh.	1	0	10%	GDE	33	250	500	4'250	7'000	2'000		14'000
3 Scheibenstand	2	0		GDE	20			200				200
4 Salzsilo	1	0	10%	GDE	10	90						90
5 Dorfplatz	1	0		GDE	30		100					100
6 Solaranlage Werkgebäude	1	0		GDE	8			100				100
7 Liegenschaft Feldstrasse 2a-c	1	0		FV	0	300						300
8 Altes Schulhaus Dorfstrasse 19a	1	0		FV	0	50	170					220
9 Anteil Pol. Gemeinde an QP-Feinerschl.	2	0		FV	0			45				45
10 Verkauf Bauland QP Heligenmatt	2	1		FV	0				100	-4'500		-4'400
11 Buchgewinn in Erfolgsrechnung	2	1		FV	0					800		800
12 Kauf PP Tiefgarage Amsler	1	0		FV	0	480						480
13 Kabelnetzerweiterung	1	0	10%	KAB	30	20						20
14 Kabelnetzerweiterung 2019 ff. in Erfolgsrechnung	1	0		KAB	30		ER					-
15 Anschlusskosten Kooperation Swisscom	1	0	10%	KAB	30	10						10
16 Glasfaserkabel Dorf	1	0	10%	KAB	30	100	800	600				1'500
17 Anschlussgebühren	1	0	10%	KAB	40	-90						-90
18 Anschlussgebühren	1	0		KAB	40		-100					-100
19 Anschlussgebühren	1	0		KAB	40			-100				-100
20 Anschlussgebühren	1	0		KAB	40				-20			-20
21 Anschlussgebühren	1	0		KAB	40					-20		-20
22 Beitrag Kooperation Swisscom	1	0	10%	KAB	30	-300	-200					-500
23 Fussweg entlang Aescherbach	2	0		GDE	40			80				80
24 Fussweg oberh. Heligenmatt-Feltsch	2	0		GDE	40			80				80
25 Trottoir Haldenstrasse	1	0	10%	GDE	40	72	300					372
26 Feldstrasse, 5 Etappe	2	0		GDE	40		170					170
27 Lielistrasse, 2. Etappe	2	0		GDE	40			300				300
28 Gemeindeparkplatz Feldstrasse	1	0	10%	GDE	40	110						110
29 Sonnhaldenstrasse/Föhrenweg	2	0		GDE	40			120				120
30 Rebacherstrasse	1	0	10%	GDE	40	150	100					250
31 Kreuzung Föhrenweg	1	0	10%	GDE	40	5	50					55
32 Allgem. Strassenerneuerungsunterhalt	1	0		GDE	10	LR						-
33 Allgem. Strassenerneuerungsunterhalt	1	0		GDE	10		150					150
34 Allgem. Strassenerneuerungsunterhalt	1	0		GDE	10			150				150
35 Allgem. Strassenerneuerungsunterhalt	1	0		GDE	10				150			150
36 Allgem. Strassenerneuerungsunterhalt	1	0		GDE	10					150		150
37 Anschaffung Fahrzeug Werkdienst	1	0		GDE	8		40					40

# Text	Priorität	BC	HRM1	Bereich	N-Dauer	2018	2019	2020	2021	2022	> 2022	Total
38 Wasserleitung Feldstrasse, 5. Etappe	2	0		WAS	50		130					130
39 Wasserleitung Rebacherstrasse	1	0	10%	WAS	50	135	100					235
40 Wasserleitung Museumstrasse	1	0	10%	WAS	50	150						150
41 Wasserleitung Sonnhaldenstr./Föhrenweg	2	0		WAS	50			195				195
42 Allgem. Erneuerungsunterhalt Wasserleit.	1	0		WAS	20		70					70
43 Allgem. Erneuerungsunterhalt Wasserleit.	1	0		WAS	20			70				70
44 Allgem. Erneuerungsunterhalt Wasserleit.	1	0		WAS	20				70			70
45 Allgem. Erneuerungsunterhalt Wasserleit.	1	0		WAS	20					70		70
46 Ersatz Installation Bezugstelle	1	0		WAS	20		50					50
47 GWA: Sanierung Reservoir Bernhau	1	0		WAS	20		21					21
48 GWA: Sanierung Reservoir Bernhau	1	0		WAS	20			29				29
49 GWA: Sanierung Reservoir Bernhau	1	0		WAS	20				20			20
50 Anschlussgebühren Wasserversorgung	1	0	10%	WAS	40	-680						-680
51 Anschlussgebühren Wasserversorgung	1	0		WAS	40		-430					-430
52 Anschlussgebühren Wasserversorgung	1	0		WAS	40			-430				-430
53 Anschlussgebühren Wasserversorgung	1	0		WAS	40				-50			-50
54 Einnahmenüberschuss in LR	1	0	10%	WAS	40	371						371
55 Anschlussgebühren Wasserversorgung	1	0		WAS	40					-50		-50
56 Meteorleitung Feldstr., 5. Etappe	2	0		ABW	50		130					130
57 Meteorleitung Rebacherstrasse	1	0		ABW	50		100					100
58 Meteorleitung Lielistrasse, Zwigarten	1	0		ABW	50		50					50
59 GEP-Massnahmen Chürzibach	1	0	10%	ABW	10	20						20
60 Allgem. Erneuerungsunterhalt Kanalnetz	1	0		ABW	20		50					50
61 Allgem. Erneuerungsunterhalt Kanalnetz	1	0		ABW	20			50				50
62 Allgem. Erneuerungsunterhalt Kanalnetz	1	0		ABW	20				50			50
63 Allgem. Erneuerungsunterhalt Kanalnetz	1	0		ABW	20					30		30
64 Beiträge an Liegenschaftsentwässerung	2	0		ABW	20			-50				-50
65 Beiträge an Liegenschaftsentwässerung	2	0		ABW	20				-50			-50
66 Beiträge an Liegenschaftsentwässerung	2	0		ABW	20					-50		-50
67 Rückerstattung Dritter, Zwigarten	2	0		ABW	50		-15					-15
68 Anschlussgebühren Kanalisation	1	0	10%	ABW	40	-450						-450
69 Anschlussgebühren Kanalisation	1	0		ABW	40		-290					-290
70 Anschlussgebühren Kanalisation	1	0		ABW	40			-290				-290
71 Anschlussgebühren Kanalisation	1	0		ABW	40				-50			-50
72 Anschlussgebühren Kanalisation	1	0		ABW	40					-50		-50
73 Stierenwaldbach	2	0		GDE	50		100					100
74 Raumplanung	1	0	10%	GDE	10	50	50					100

# Text	Priorität	BC	HRM1	Bereich	N-Dauer	2018	2019	2020	2021	2022	> 2022	Total
75 Rückzahlung Darlehen AZAB	1	1		GDE	0	-64						-64
76 Rückzahlung Darlehen AZAB	1	1		GDE	0		-64					-64
77 Rückzahlung Darlehen AZAB	1	1		GDE	0			-64				-64
78 Rückzahlung Darlehen AZAB	1	1		GDE	0				-64			-64
79 Rückzahlung Darlehen AZAB	1	1		GDE	0					-64		-64

Zusammenzug Nettoinvestitionen Primarschulgemeinde (1'000 Fr.)

17.10.2018

Primarschulgemeinde Verwaltungsvermögen (VV)	2018	2019	2020	2021	2022	> 2022	Total
1 = Bewilligt	25	-	-	-	-	-	25
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	25	-	-	-	-	-	25

Primarschulgemeinde Finanzvermögen (FV)	2018	2019	2020	2021	2022	> 2022	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Gesamttotal Primarschulgemeinde	2018	2019	2020	2021	2022	> 2022	Total
Total	25	-	-	-	-	-	25

# Text	Priorität	BC	HRM1	Bereich	N-Dauer	2018	2019	2020	2021	2022	> 2022	Total
1 Ersatz Spielturm	1	0	20%	SCH	10	25						25

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						0.0%	0.6%	0.0%	0.0%	0.0%		
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												
<i>Natürliche Personen</i>	5'168	5'119	5'177	5'646	5'511	6'000	6'080	6'433	6'820	7'223		
- Einkommen	5'168	5'119	5'177	5'646	5'511	6'000	5'168	5'468	5'797	6'140	x x x	112%
- Vermögen							912	965	1'023	1'084	x x x	95%
<i>Juristische Personen</i>							320	328	337	347		
- Gewinn							304	312	320	329	x x	
- Kapital							16	16	17	17	x x	
Total	5'168	5'119	5'177	5'646	5'511	6'000	6'400	6'761	7'157	7'570		118%
Steuerfuss Rechnungsjahr	31%	28%	28%	28%	28%	28%	28%	28%	28%	28%		
Steuern Rechnungsjahr	1'602	1'433	1'450	1'581	1'543	1'680	1'792	1'893	2'004	2'120		118%
Steuererträge aus früheren Jahren	267	351	187	89	211	222	167	177	187	198	x x x x	103%
Nachsteuern		7	39		16	1	2	18	18	18		11%
Aktive Steuerausscheidungen		16	4	6	8	2	3	3	3	4	x x x x	49%
Passive Steuerausscheidungen		-179	-121	-54	-127	-54	-59	-62	-66	-70	x x x x	59%
Pauschale Steueranrechnung		-2	-2	-6	-3	-6	-7	-4	-4	-4		194%
Quellensteuern		-29	-62	22	20	30	54	57	61	64	x x x	-818%
Personalsteuern		25	25	25	26	25	30	31	32	33		119%
Total Ertrag Gemeindesteuern	1'869	1'623	1'520	1'663	1'694	1'900	1'982	2'113	2'236	2'363		122%
Tatsächliche Forderungsverluste		0	-1			6	6	-0	-0	-0		-3600%
Erlasse												
Total Aufwand Gemeindesteuern	-	0	-1	-	-	6	6	-0	-0	-0		-3600%
Grundstückgewinnsteuern	277	325	614	1'604	2'946	1'000	1'500	1'000	1'000	1'000		87%
Hundesteuern		10	9	10	10	10	11	12	12	12	x	117%
Total Ertrag Sondersteuern	277	335	623	1'614	2'956	1'010	1'511	1'012	1'012	1'012		87%
Tatsächliche Forderungsverluste												
Kantonsanteil an Hundesteuern		2	2	2	2	3	3	3	3	3		123%
Total Aufwand Sondersteuern	-	2	2	2	2	3	3	3	3	3		123%
Steuerbezug für Kanton (0210.461100)				44	45	44	45	47	49	51		152%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.461200)				83	91	83	91	95	99	103		157%
Verzugszinsen (9610.349900)				22	22	21	15	15	15	15		102%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	5'334	4'775	4'441	4'596	4'433	4'441	4'474	4'639	4'761	4'886		100%

Primarschulgemeinde (in 1'000 Fr.)	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)											Systematik/Ergebnis Steuerschätzung	
<i>Natürliche Personen</i>	5'168	5'119	5'177	5'646	5'511	6'000	6'080	6'433	6'820	7'223	BIP T E STF Ø3y 2019 in % Ø3y	112%
- Einkommen	5'168	5'119	5'177	5'646	5'511	6'000	5'168	5'468	5'797	6'140	x x x	95%
- Vermögen							912	965	1'023	1'084	x x x	
<i>Juristische Personen</i>							320	328	337	347		
- Gewinn							304	312	320	329	x x	
- Kapital							16	16	17	17	x x	
Total	5'168	5'119	5'177	5'646	5'511	6'000	6'400	6'761	7'157	7'570		118%
Steuerfuss Rechnungsjahr	38%	38%	38%	38%	38%	38%	38%	38%	38%	38%		
Steuern Rechnungsjahr	1'964	1'945	1'967	2'146	2'094	2'280	2'432	2'569	2'720	2'877		118%
Steuernachträge aus früheren Jahren	320	428	233	119	280	301	237	251	266	282	x x x x	113%
Nachsteuern		7	40		18	2	2	19	19	19		x 10%
Aktive Steuerausscheidungen		18	5	8	11	3	5	5	6	6	x x x x	62%
Passive Steuerausscheidungen		-210	-133	-70	-166	-73	-79	-84	-89	-94	x x x x	64%
Pauschale Steueranrechnung		-3	-3	-8	-4	-8	-9	-5	-5	-5		x 186%
Quellensteuern		-38	-83	30	27	41	73	80	87	95	x x x	-855%
Total Ertrag Gemeindesteuern	2'284	2'148	2'028	2'225	2'260	2'546	2'661	2'836	3'005	3'181		123%
Tatsächliche Forderungsverluste		0	-1	2		9	9	0	0	0		x 2455%
Erlasse												x
Total Aufwand Gemeindesteuern	-	0	-1	2	-	9	9	0	0	0		2455%
Steuerbezugskosten (2190.361200)				45	53	46	52	55	57	59	wie Schulverwaltung	160%
Verzugszinsen (9610.349900)				24	10	29	11	11	11	11	wie letztes Budgetjahr	97%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2016 Rechnungsjahr: 2018	Bemessung: 2017 Rechnungsjahr: 2019	Bemessung: 2018 Rechnungsjahr: 2020	Bemessung: 2019 Rechnungsjahr: 2021	Bemessung: 2020 Rechnungsjahr: 2022
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	4'596	4'433	4'441	4'474	4'639
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel ohne Zürich	Fr./E	3'593	3'769	3'725	3'800	3'875
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		128%	118%	119%	118%	120%
Ausgleichsgrenze		110%	110%	110%	110%	110%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	451	201	240	206	264
Einwohnerzahl	Anzahl	1'269	1'341	1'500	1'550	1'600
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	572	270	360	319	422
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		87%	87%	87%	87%	87%
Steuerfussindex		1.0013	0.9950	0.9879	0.9879	0.9879
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	573	268	356	316	417
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	184	86	115	102	134
- Steuerfuss		28%	28%	28%	28%	28%
Anteil (Primar)schulgemeinde	1'000 Fr.	250	117	155	138	182
- Steuerfuss		38%	38%	38%	38%	38%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	138	65	86	76	101
- Steuerfuss		21%	21%	21%	21%	21%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%

Demografischer Sonderlastenausgleich

		Bemessung: 2016 Rechnungsjahr: 2018	Bemessung: 2017 Rechnungsjahr: 2019	Bemessung: 2018 Rechnungsjahr: 2020	Bemessung: 2019 Rechnungsjahr: 2021	Bemessung: 2020 Rechnungsjahr: 2022
Einwohnerzahl	Anzahl	1'269	1'341	1'500	1'550	1'600
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	258	283	319	332	345
Anteil Einwohner < 20 Jahre		20.331%	21.104%	21.246%	21.388%	21.532%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.484%	0.222%	0.158%
Anspruchsgrenze		22.690%	22.682%	22.684%	22.685%	22.687%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-30	-21	-14	-17	-16
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'678	11'770	11'887	11'982	12'066
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-
Anteil (Primar)schulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-

Geo-topo Sonderlastenausgleich

Einwohnerzahl	Anzahl	1'269	1'341	1'500	1'550	1'600
Fläche in Quadratkilometer	manuell	5.19	5.19	5.19	5.19	5.19
Bevölkerungsdichte	E/km2	244.51	258.38	289.02	298.65	308.29
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	778				
Steigungsindex	manuell	0.64%	0.64%	0.64%	0.64%	0.64%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		97.3	98.1	99.1	99.9	100.6
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde**Aufgabenplan (1'000 Fr.)**

	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T		0.9%		
- Allgemeine Dienste	E	E	4.1%	4.1%	
- Übriges	T	T	0.9%	0.9%	2022: -300 Folgekosten MZG + Turnhalle
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E		4.1%		
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	6.1%	6.1%	
- Feuerwehr	E	E	4.1%	4.1%	
- Übriges	T	T	0.9%	0.9%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	4.1%	4.1%	
- Kommunikationsnetz	X	X	X	X	
- Sport und Freizeit	E		4.1%		
- Übriges	E	E	4.1%	4.1%	
Gesundheit					
- Kranken-, Alters- und Pflegeheime	E3		7.1%		
- Ambulante Krankenpflege	E3		7.1%		
- Übriges	E		4.1%		
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	6.1%	6.1%	
- Familie und Jugend	E	E	4.1%	4.1%	2021: -75 Solidarische Finanzierung (KJG)
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	6.1%	6.1%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	4.1%	4.1%	
- Übriges	E	E	4.1%	4.1%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.9%	0.9%	
- Übriges	E	E	4.1%	4.1%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2020: -50 Gebührensenkung
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2020: +35 Ergebnisverbesserung
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	2020: -40 Gebührensenkung
- Übriges	T	T	0.9%	0.9%	2020: +20 Entfall Sanierung Altlast
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T		0.9%		
- Übriges	E	E	4.1%	4.1%	
Finanzen und Steuern					
- Emissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	2.0%	
- Übriges		T		0.9%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Primarschulgemeinde
Aufgabenplan (1'000 Fr.)

	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung	T		0.9%		
Bildung					
- Kindergarten	T		0.9%		
- Primarstufe	T	T	0.9%	0.9%	2022: -135 + 1 Klasse
- Musikschulen	ES	ES	4.1%	4.1%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.9%	0.9%	
- Tagesbetreuung	ES	ES	4.1%	4.1%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	ES		4.1%		
- Volksschule, Sonstiges	ES		4.1%		
- Sonderschulen	ES		4.1%		
Soziale Sicherheit	ES		4.1%		
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	2.0%	
- Übriges		T		0.9%	

BS = Bevölkerungsveränderung

ES = Einwohner + Teuerung

ES? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V= VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2018 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	106
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>179</u>
Veränderung	73

Einzelpositionen**73****Bemerkung**

Kranken-, Alters- und Pflegeheime	-100	Anpassung an 2017 Ist
Volkswirtschaft Übriges	9	ZKB
Ressourcenausgleich	99	Anpassung Zahlung 2019/20
Zinsen	1	Int. Zins Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen	64	

Primarschulgemeinde**Hochrechnung 2018 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-345
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>-209</u>
Veränderung	136

Einzelpositionen**136****Bemerkung**

Ressourcenausgleich	134	Anpassung Zahlung 2019/20
Planmässige Abschreibungen	2	

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2018 Approx		2019 Budget		2020 Plan		2021 Plan		2022 Plan		Veränderung		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E	
Allgemeine Verwaltung	1'348	561	1'386	533	1'432	552	1'479	572	1'827	593	7.9%	1.4%	
- Exekutive	153		173		175		176		178		3.9%		
- Allgemeine Dienste	1'002	481	1'026	447	1'068	465	1'112	484	1'157	504	3.7%	1.2%	
- Übriges	193	80	187	87	189	87	190	88	492	89	26.4%	2.7%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	236	22	280	48	292	50	306	52	320	53	7.9%	24.9%	
- Öffentliche Sicherheit	13		15		16		16		17		6.8%		
- Allgemeines Rechtswesen	132	18	144	24	152	25	162	26	171	28	6.8%	11.7%	
- Feuerwehr	71	3	75	4	78	4	81	4	84	4	4.4%	7.1%	
- Übriges	20	1	46	21	47	21	47	21	47	21	24.1%	>50%	
Kultur, Sport und Freizeit	410	203	381	168	395	173	408	177	422	182	0.7%	-2.7%	
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	202	23	176	15	184	16	191	17	199	17	-0.4%	-6.8%	
- Kommunikationsnetz	180	180	151	151	155	155	158	158	162	162	-2.6%	-2.6%	
- Sport und Freizeit	6		23		24		25		26		43.9%		
- Übriges	22		31	2	33	2	34	2	35	2	12.6%		
Gesundheit	393	-	469	-	502	-	537	-	575	-	10.0%		
- Kranken-, Alters- und Pflegeheime	220		320		343		367		393		15.6%		
- Ambulante Krankenpflege	145		139		149		159		170		4.1%		
- Übriges	28		10		10		11		11		-20.5%		
Soziale Sicherheit	798	416	765	289	807	304	926	320	976	337	5.2%	-5.1%	
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	179	79	171	75	181	80	192	85	204	90	3.3%	3.3%	
- Familie und Jugend	215	48	40	1	42	1	118	1	123	1	-13.0%	>-50%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	161	133	349	91	370	96	393	102	417	108	26.8%	-5.1%	
- Fürsorge, Übriges	89	2	44	1	46	1	48	1	50	1	-13.6%	-20.7%	
- Übriges	154	154	161	121	168	126	175	131	182	137	4.3%	-2.9%	
Verkehr	609	149	472	124	481	126	491	128	500	130	-4.8%	-3.3%	
- Gemeindestrassen	480	126	326	102	329	103	332	104	335	105	-8.6%	-4.5%	
- Übriges	129	23	146	22	152	23	158	24	165	25	6.3%	2.4%	
Umweltschutz und Raumordnung	1'189	1'090	824	712	743	650	760	666	781	686	-10.0%	-10.9%	
- Wasserwerk	654	654	290	290	241	241	245	245	250	250	-21.3%	-21.3%	
- Abwasserbeseitigung	240	240	196	196	217	217	222	222	228	228	-1.3%	-1.3%	
- Abfallwirtschaft	195	195	225	225	192	192	198	198	208	208	1.6%	1.6%	
- Übriges	100	1	112	1	93	1	94	1	95	1	-1.2%	-15.3%	
Volkswirtschaft	60	138	72	137	74	143	76	149	78	155	6.7%	2.9%	
- Forstwirtschaft	31	1	31		31		31		31		0.3%	>-50%	
- Übriges	29	137	41	137	43	143	45	149	46	155	12.5%	3.1%	
Finanzen und Steuern	1'368	4'011	1'316	4'169	931	3'897	943	3'986	1'528	5'021	2.8%	5.8%	
- Gemeindesteuern	9	2'910	9	3'493	2	3'125	2	3'248	3	3'376	-26.9%	3.8%	
- Ressourcenausgleich, Bildung	115	97	114		134		153		173		10.9%	>-50%	
- Ressourcenausgleich, Auflösung		184		86		115		102		134		-7.6%	
- Ressourcenausgleich, Abschöpfung	573	388	268	182	356	241	316	214	417	283	-7.6%	-7.6%	
- Sonderlastenausgleich													
- Zinsen	59	87	52	89	39	90	66	91	99	91	13.9%	1.0%	
- Emmissionskosten													
- Liegenschaften des Finanzvermögens	231	319	202	318	202	324	202	331	202	337	-3.3%	1.4%	
- Buchgewinne/-verluste realisiert	1)									800			
- WB Sachanlagen FV													
- WB Finanzanlagen FV													
- Übriges		1		1		1		1		1			
- Planmässige Abschreibungen VV	2)	269	25	171		196		204		633		23.8%	>-50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	2)	112											
- Aufwertungen VV	2)												
- Fonds im Fremdkapital													
- Fonds im Eigenkapital	3)												
- Liegenschaftsfonds													
- Rücklagen Globalbudget													
- Vorfinanzierungen													
- Reserve			500										
Total	6'411	6'590	6'014	6'181	5'707	5'894	5'979	6'050	7'062	7'157	2.4%	2.1%	
Ergebnis	179		167		188		71		96				

1) Liegenschaften etc.

2) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

3) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Primarschulgemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2018 Approx		2019 Budget		2020 Plan		2021 Plan		2022 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	4		4		4		4		4		0.7%	
Bildung	2'374	258	2'567	255	2'624	263	2'683	273	2'878	282	4.9%	2.3%
- Kindergarten	201		222		224		226		228		3.2%	
- Primarstufe	1'002	25	1'002	18	1'011	18	1'020	19	1'164	19	3.8%	-7.0%
- Musikschulen	42		66	5	68	5	71	5	74	6	15.2%	
- Schulliegenschaften	282	33	296	31	299	32	301	32	304	32	1.9%	-0.6%
- Tagesbetreuung	291	200	284	200	295	208	307	217	320	226	2.4%	3.1%
- Schulleitung und Schulverwaltung	299		350		364		379		395		7.2%	
- Volksschule, Sonstiges	126		167		174		181		188		10.6%	
- Sonderschulen	131		182		189		197		205		11.8%	
Gesundheit	14		14		15		16		16		3.8%	
Finanzen und Steuern	1'025	2'949	503	2'799	557	3'013	562	3'164	632	3'384	-11.4%	3.5%
- Gemeindesteuern	9	2'546	9	2'661	0	2'836	0	3'005	0	3'181	>-50%	5.7%
- Ressourcenausgleich, Bildung	155	132	155		182		207		235		10.9%	>-50%
- Ressourcenausgleich, Auflösung		250		117		155		138		182		-7.6%
- Ressourcenausgleich, Abschöpfung	250		117		155		138		182			
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	45	15	29	15	28	15	26	15	24	15	-14.6%	-0.7%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	9	6	9	6	9	6	9	6	9	6	0.8%	1.5%
- Buchgewinne/-verluste realisiert	1)											
- WB Sachanlagen FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges			0		0		0		0			
- Planmässige Abschreibungen VV	2)	556	183		182		180		180		-24.5%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	2)											
- Aufwertungen VV	2)											
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital												
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Reserve												
Total	3'417	3'207	3'088	3'054	3'200	3'276	3'264	3'436	3'530	3'666	0.8%	3.4%
Ergebnis	-209		-35		76		173		136			

1) Liegenschaften etc.

2) nicht finanzpolitisch motiviert

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-1'925	-2'533	-2'705	-2'905	-3'341	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	1'910	1'993	2'125	2'248	2'376	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-15	-539	-580	-657	-965	
Zinssaldo	-9	-2	11	-16	-48	
Deckungsbeitrag I	-24	-542	-569	-673	-1'013	
Grundstückgewinnsteuern	1'000	1'500	1'000	1'000	1'000	
Deckungsbeitrag II	976	958	431	327	-13	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)	-97					
Veränderung übriges Fremdkapital 1)	-70	28	20	51	39	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	809	986	450	378	26	2'650
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-73	-2'026	-5'354	-7'120	-2'080	
Investitionen VV Darlehen etc. 2)	64	64	64	64	64	
Investitionen Sachanlagen FV	-830	-170	-45	-100	3'700	
Überträge aus betrieblichem Bereich					800	
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-839	-2'132	-5'335	-7'156	2'484	-12'978
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden	-3'000 0.5%	-1'000 0.5%		-500 0.4%	-500 0.5%	
Zunahme langfristige Schulden			5'000 0.6%	5'000 0.6%		
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 3)		-3'000 0.5%	-1'000 0.5%		-500 0.4%	
Zunahme kurzfristiger Bereich 3)	3'000 0.5%	1'000 0.5%		500 0.4%	500 0.5%	
Veränderung interne Kontokorrente	95 0.5%	186 0.5%	285 0.6%	422 0.6%	370 0.6%	
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	95	-2'814	4'285	5'422	-130	6'859
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	65	-3'959	-600	-1'355	2'380	-3'469
Endbestand flüssige Mittel	5'985	2'026	1'426	71	2'451	
Zielliquidität 4)	1'500	1'500	1'500	1'500	1'500	
Endbestand verzinsliche Schulden 5)	7'000	4'000	8'000	13'000	12'500	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 5)	0.51%	0.53%	0.58%	0.59%	0.59%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
2) Darlehen, Beteiligungen, Grundkapitalien etc. (144/145)
3) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
4) gem. Angabe Gemeinde
5) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2018	-	0.0%	-	0.0%
2019	3'000	0.5%	-	0.0%
2020	1'000	0.5%	-	0.0%
2021	-	0.0%	-	0.0%
2022	500	0.4%	-	0.0%
2023	500	0.5%	-	0.0%
2024	500	0.6%	-	0.0%
2025	500	0.6%	-	0.0%
2026	500	0.6%	-	0.0%
2027	500	0.6%	-	0.0%
später	-	0.0%	-	0.0%
Total	7'000	0.5%	-	
Zinsbindung (Jahre)		4.0		

Primarschulgemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit							
Deckungslücke II		-2'212	-2'508	-2'574	-2'649	-2'864	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		2'546	2'661	2'836	3'005	3'181	
Ordentlicher Deckungsbeitrag		334	153	262	355	317	
Zinssaldo		13	-5	-4	-2	0	
Deckungsbeitrag		347	148	258	353	317	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)		-132					
Veränderung übriges Fremdkapital 1)		-95	38	27	69	53	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		120	186	285	422	370	1'384
II. Investitionstätigkeit							
Investitionen VV allgemein		-25					
Investitionen VV Darlehen etc. 2)							
Investitionen Sachanlagen FV							
Überträge aus betrieblichem Bereich							
Veränderung Abgrenzungen etc.							
Veränderung Rückstellungen etc.							
Geldfluss aus Investitionen		-25	-	-	-	-	-25
III. Finanzierungstätigkeit							
Abnahme langfristige Schulden							
Zunahme langfristige Schulden							
Veränderung Finanzanlagen							
Abnahme kurzfristiger Bereich 3)							
Zunahme kurzfristiger Bereich 3)							
Veränderung interne Kontokorrente		-95 0.5%	-186 0.5%	-285 0.6%	-422 0.6%	-370 0.6%	
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen							
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen							
Geldfluss aus Finanzierungen		-95	-186	-285	-422	-370	-1'359
IV. Zusammenfassung							
Veränderung flüssige Mittel		-	-	-	-	-	-
Endbestand flüssige Mittel		-	-	-	-	-	-
Zielliquidität 4)							
Endbestand verzinsliche Schulden 5)							
Durchschnitt verzinsliche Schulden 5)							

- 1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
- 2) Darlehen, Beteiligungen, Grundkapitalien etc. (144/145)
- 3) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
- 4) gem. Angabe Gemeinde
- 5) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2018	-	0.0%	-	0.0%
2019	-	0.0%	-	0.0%
2020	-	0.0%	-	0.0%
2021	-	0.0%	-	0.0%
2022	-	0.0%	-	0.0%
2023	-	0.0%	-	0.0%
2024	-	0.0%	-	0.0%
2025	-	0.0%	-	0.0%
2026	-	0.0%	-	0.0%
2027	-	0.0%	-	0.0%
später	-	0.0%	-	0.0%
Total	-	0.0%	-	
Zinsbindung (Jahre)				

Polit. Gemeinde	2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	5'985		2'026		1'426		71		2'451		-59%
- Interne Kontokorrente 1)	2'742		2'556		2'271		1'849		1'478		-46%
- Externe Kontokorrente	14		14		14		14		14		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen	73		73		73		73		73		0%
- Sachanlagen	12'531		12'701		12'746		12'846		9'146		-27%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	857		857		857		857		857		0%
Total Finanzvermögen	22'202		18'227		17'387		15'709		14'019		-37%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	3'660		6'533		12'526		19'582		21'169		478%
- Darlehen, Beteiligungen etc.	1'848		1'784		1'720		1'656		1'592		-14%
Total Verwaltungsvermögen	5'508		8'317		14'246		21'238		22'761		313%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		103		103		103		103		103	0%
- Übrige Laufende Verbindlichkeiten		4'749		4'749		4'749		4'749		4'749	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)		3'000		1'000				500		500	-83%
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		880		880		880		880		880	0%
- Langfristige Schulden		4'000		3'000		8'000		12'500		12'000	200%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Passivierte Investitionsbeiträge 5)		1'520		2'555		3'425		3'595		3'765	148%
- Übriges Fremdkapital		3		31		51		102		141	4183%
Total Fremdkapital		14'255		12'318		17'208		22'429		22'138	55%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 6)		773		877		889		910		938	21%
- Fonds 7)		29		29		29		29		29	0%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 8)				500		500		500		500	
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		12'652		12'819		13'007		13'078		13'174	4%
Total Eigenkapital		13'455		14'226		14'425		14'518		14'642	9%
Total	27'710	27'710	26'544	26'544	31'633	31'633	36'947	36'947	36'780	36'780	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) entfällt bei definitiver Einführung HRM2

6) Gebührenhaushalte

7) inkl. Globalbudgets

8) finanzpolitische Reserve gem. §129GGneu

R = inkl. Restatement Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Primarschulgemeinde	2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente											
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen											
- Sachanlagen	327		327		327		327		327		0%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	-91		-91		-91		-91		-91		
Total Finanzvermögen	236		236		236		236		236		0%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	4'844		4'661		4'479		4'299		4'118		-15%
- Darlehen, Beteiligungen etc.											
Total Verwaltungsvermögen	4'844		4'661		4'479		4'299		4'118		-15%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)		2'742		2'556		2'271		1'849		1'478	-46%
- Externe Kontokorrente		4		4		4		4		4	0%
- Übrige Laufende Verbindlichkeiten		46		46		46		46		46	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)											
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		504		504		504		504		504	0%
- Langfristige Schulden											
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Passivierte Investitionsbeiträge 5)											
- Übriges Fremdkapital		-95		-56		-30		39		93	
Total Fremdkapital		3'201		3'053		2'795		2'442		2'125	-34%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Fonds 6)											
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)											
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		1'879		1'844		1'920		2'093		2'229	19%
Total Eigenkapital		1'879		1'844		1'920		2'093		2'229	19%
Total	5'080	5'080	4'897	4'897	4'715	4'715	4'535	4'535	4'354	4'354	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) entfällt bei definitiver Einführung HRM2

6) inkl. Globalbudgets

7) finanzpolitische Reserve gem. §129GGneu

R = inkl. Restatement Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Polit. Gemeinde	2018	2019	2020	2021	2022	
Kennzahlen	1,2,3)					
Einwohner, zivilrechtlich	1'500	1'550	1'600	1'650	1'700	
Steuerfuss	28%	28%	28%	28%	28%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	17.4%	17.2%	8.3%	6.1%	12.3% →	12.2% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-14.7%	-6.2%	-0.2%	1.5%	5.9% ↑	-2.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	10845%	49%	8%	5%	39% ↓	21% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.5%	0.3%	0.1%	0.6%	1.0% →	0.5% ø
Kapitaldienstanteil	7.3%	3.7%	4.6%	4.9%	11.4% ↘	6.4% ø
Bruttoverschuldungsanteil	225%	174%	264%	347%	284% ↓	259% ø
Nettovermögensquotient	4) 498%	427%	171%	-140%	-184% ↓	154% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	4) 6'311	5'460	2'253	-1'894	-2'561 ↓	1'914 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	4	3	3	4	4 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht						
Eigenkapitalquote	47%	52%	44%	38%	38% ↑	44% ø
Zinsbelastungsquote	5) 0.9%	-1.8%	1.8%	6.2%	4.8% ↑	2.4% ø
Investitionsanteil	25.6%	39.9%	56.6%	59.0%	28.6% ↓	41.9% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	6)				↑	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	7) 3'329	2'738	3'115	3'319	3'515 *	
Selbstfinanzierungsquotient	8) 31.9%	46.7%	20.3%	13.7%	34.4% ↑	29.1% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

5) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

6) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

7) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

8) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. Gemeindegesetz >= - 3%)

Primarschulgemeinde	2018	2019	2020	2021	2022		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	1'500	1'550	1'600	1'650	1'700		
Steuerfuss	38%	38%	38%	38%	38%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	11.7%	5.1%	8.3%	10.7%	9.1%	↘	9.0% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	1.6%	3.5%	-1.7%	-1.8%	2.9%	↗	0.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	1386%	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↗	5691% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.5%	0.5%	0.5%	0.4%	0.3%	↑	0.5% ø
Kapitaldienstanteil	19.4%	6.8%	6.3%	5.9%	5.5%	↗	8.8% ø
Bruttoverschuldungsanteil	112%	106%	91%	73%	58%	↗	88% ø
Nettovermögensquotient	4) -116%	-106%	-90%	-73%	-59%	→	-89% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	4) -1'977	-1'818	-1'599	-1'337	-1'111	↓	-1'568 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	4	5	6	5		5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	37%	38%	41%	46%	51%	↑	43% ø
Zinsbelastungsquote	5) 4.8%	4.6%	3.8%	3.0%	2.3%	↑	3.7% ø
Investitionsanteil	0.9%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	↑	0.2% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	6) 9	53				↑	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	7) -8	-238	-181	-193	405	*	
Selbstfinanzierungsquotient	8) 15.2%	6.1%	10.0%	13.0%	11.0%	↑	11.0% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

5) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

6) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

7) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

8) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. Gemeindegesetz >= - 3%)

Gesamthaushalt	2018	2019	2020	2021	2022	
Kennzahlen	1,2,3)					
Einwohner, zivilrechtlich	1'500	1'550	1'600	1'650	1'700	
Gesamtsteuerfuss	4) 87%	87%	87%	87%	87%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	15.4%	13.0%	8.3%	7.8%	11.2%	→ 11.1% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-9.6%	-2.8%	-0.7%	0.3%	4.8%	↑ -1.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	3890%	56%	13%	10%	55%	↓ 30% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.5%	0.4%	0.3%	0.5%	0.8%	→ 0.5% ø
Kapitaldienstanteil	11.5%	4.8%	5.2%	5.3%	9.3%	→ 7.2% ø
Bruttoverschuldungsanteil	154%	121%	172%	222%	190%	↘ 172% ø
Nettovermögensquotient	5) 146%	122%	21%	-102%	-113%	↘ 15% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 4'334	3'643	653	-3'231	-3'673	↓ 345 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	5	3	3	4	4 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht						
Eigenkapitalquote	50%	54%	47%	41%	41%	↑ 46% ø
Zinsbelastungsquote	6) 2.2%	0.4%	2.6%	5.0%	3.9%	↑ 2.8% ø
Investitionsanteil	18.3%	29.3%	44.9%	47.7%	20.4%	↓ 32.1% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7) >100					↑
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 3'321	2'500	2'934	3'125	3'919	*
Selbstfinanzierungsquotient	9) 22.3%	23.3%	14.4%	13.3%	20.9%	↑ 18.7% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. Gemeindegesetz >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)	4'441	4'474	4'639	4'761	4'886	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 882	714	430	412	649	617 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -23	-1'266	-3'306	-4'276	-1'186	-2'011 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -553	-110	-28	-61	2'176	285 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 306	-662	-2'904	-3'925	1'640	-1'109 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	9'707	9'801	9'660	9'515	9'372	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	515	566	555	552	552	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Legislaturzielen setzt sich der Regierungsrat den "Erhalt der Position im interkantonalen und internationalen Steuerwettbewerb" zum Ziel. Gemäss Zürcher Steuerbelastungsmonitor 2017 liegt die Steuerbelastung für natürliche Personen beim nationalen Durchschnitt. Während mittlere Einkommen moderat besteuert werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (Juristische Personen) werden im Kanton Zürich vergleichsweise stark mit Steuern belastet. Die Stimmbürger des Kantons Zürich haben bereits 2011 und 2013 verschiedene Steuervorlagen mit Mehr- bzw. Minderbelastungen abgelehnt. 2017 wurde auf nationaler Ebene die Unternehmenssteuerreform III abgelehnt. Der Bundesrat hat im März 2018 die Gesetzesvorlage zur Steuervorlage 17 (SV17) verabschiedet. Auf internationalen Druck hin sollen die heutigen Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) abgeschafft werden. Neu ist eine Dividendenbesteuerung von (mindestens) 70 % vorgesehen. Zur Innovationsförderung sollen Patentboxen eingeführt werden, Kantone dürften zusätzliche Abzüge für Forschung und Entwicklung vorsehen. Die Kantone erhalten einen höheren Anteil an der direkten Bundessteuer. Mit diesen Mitteln sollen die Gewinnsteuersätze gesenkt werden. Der Kanton Zürich plant eine ungefähr fünfzehnprozentige Senkung. Die Beratung durch die eidgenössischen Räte soll in der Herbstsession 2018 abgeschlossen werden. Danach muss die kantonale Steuergesetzgebung den neuen Verhältnissen angepasst werden. Wird kein Referendum ergriffen, soll der Hauptteil der Massnahmen auf Bundesebene ab 2020 in Kraft treten.

Das neue Unternehmenssteuerrecht wird im Kanton Zürich kaum vor 2020 Gültigkeit erlangen. Der erste Teil der gestaffelten Gewinnsteuersenkung soll ein Jahr nach Inkrafttreten (d.h. 2021) erfolgen, der zweite Teil drei Jahre nach Inkrafttreten (d.h. 2023). Wegen der nach wie vor unentschiedenen Gesetzgebung und des frühestens 2021 möglichen Eintretens wird auf eine explizite Berücksichtigung verzichtet. Der Finanzplan rechnet grundsätzlich mit dem geltenden Steuergesetz.

Den mittelfristig wahrscheinlichen Anpassungen bei der Besteuerung von Unternehmen wird in der Planung mit einer eher vorsichtigen Entwicklung des kant. Mittelwertes der Steuerkraft Rechnung getragen.

Kantonale Leistungsüberprüfung (Lü16)

Zahlreiche Massnahmen der Lü16 sind bis heute umgesetzt oder verworfen worden. In der vorliegenden Planung sind folgende 2018 noch nicht wirksame Veränderungen berücksichtigt: Begrenzung Arbeitswegkostenabzug (FABI) und Beitrag an Bahninfrastrukturfonds (BIF).

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2017

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2017 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Die bestehenden Instrumente im Finanzausgleich sollen grundsätzlich beibehalten werden. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Bei den Soziallasten sieht der Regierungsrat die Unterschiede zwischen den Gemeinden sachlich nicht als hinreichend, um einen Soziallastenausgleich vorzuschlagen. Er erwartet einen allfälligen Soziallastenausgleich aus einer spezialgesetzlichen Lösung, die im politischen Prozess auszuhandeln wäre.

Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)

Mit dem vom Parlament verabschiedeten neuen Kinder- und Jugendheimgesetz zahlen die Gemeinden nicht mehr für die Kosten "der ergänzenden Hilfe zur Erziehung"¹ der in ihrer Gemeinde wohnhaften Kinder, sondern die Gesamtkosten werden im Verhältnis von 40 (Kanton) zu 60 (Gemeinden) aufgeteilt. D.h. der 60 % -Anteil der Gemeinden wird im Verhältnis zur Einwohnerzahl solidarisch auf alle Gemeinden aufgeteilt. Nach Vorliegen der zugehörigen Verordnung soll das neue Gesetz im Januar 2021 in Kraft treten.

Die mögliche Umverteilungswirkung zwischen den Gemeinden wurde mit den Werten von 2016 quantifiziert. Der geschätzte, gerundete Betrag dieser Umverteilung ist ab 2021 berücksichtigt worden.

Mehrwertausgleichsgesetz (MAG)

Die Umsetzung des eidgenössischen Raumplanungsgesetzes im kantonalen Mehrwertausgleichsgesetz befindet sich derzeit in der kantonsrätlichen Beratung. In der aktuellen Planung sind keine Einflüsse berücksichtigt worden.

¹ sozialpädagogische Familienhilfe, Familienpflege, Heimpflege

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimierte Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftenportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftenpolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzinsertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2013 - 2017

Politische Gemeinde

Primarschulgemeinde

Gesamthaushalt

Seite

B

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Politische Gemeinde ohne Gebührenhaushalte	2
Primarschulgemeinde	3
Gebührenhaushalte	4
Wasserwerk	5
Abwasserbeseitigung	6
Abfallwirtschaft	7
Kabelnetz	8
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	9
Politische Gemeinde mit Gebührenhaushalten	10

Spezialauswertungen

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2017 (Ist und Prognosen)	11
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	12
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	13
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	14
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	16
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	17

Detailanalysen

Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	19
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	21
Investitionsrechnung	23
Bilanz	24
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	26
Steuerstatistik	29

Steuerhaushalt

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)

	2013	2014	2015	2016	2017	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1) 638	238	224	3'021	2'966	7'087
Nettoinvestitionen VV	-1'307	-6'230	-1'544	-666	-953	-10'700
Veränderung Nettovermögen	-669	-5'992	-1'320	2'355	2'013	-3'613
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-592	-440	-1'032
Haushaltüberschuss/-defizit	-669	-5'992	-1'320	1'763	1'573	-4'645

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	4'202	664	4'325	634	4'635	763	5'000	1'045	5'841	1'469	8.6% 22.0%
Fiskalbereich	156	4'594	106	3'942	117	3'709	4	3'898	2	3'964	>-50% -3.6%
Grundstückgewinnsteuern		277		325		614		1'604		2'946	>50%
Direkter Finanzausgleich	2) 938		560		389		582		414	102	-18.5%
Abschreibungen VV	335		891		1'185		1'039		1'321		40.9%
Interne Verrechnungen	441	441	443	443	529	529	411	411	412	412	-1.7% -1.7%
Finanzaufwand/-ertrag	61	373	44	372	95	374	99	382	81	383	7.3% 0.7%
Buchgewinne/-verluste		87						1'777		440	
EK-Fonds, Aufwertungen VV							-1	2			
Ao Aufwand/Ertrag	250		91		250		159				
Total	6'383	6'436	6'369	5'807	6'950	6'239	7'134	9'278	8'071	9'716	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	53		-562		-711		2'144		1'645		2'569
Abschreibungen	335		891		1'185		1'039		1'321		4'771
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	250		-91		-250		-162		-		-253
Selbstfinanzierung	1) 638		238		224		3'021		2'966		7'087
Steuerfuss	69%		66%		66%		66%		66%		
Einfacher Staatssteuerertrag	5'168		5'119		5'177		5'646		5'511		1.6%

2) konsolidierter Wert

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-96	-981	-1'240	-75	902	-1'490
Ergebnis aus Finanzierung	399	328	279	2'060	743	3'809
Ausserordentliches Ergebnis	-250	91	250	159	-	250
Rechnungsergebnis	53	-562	-711	2'144	1'645	2'569

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	1'307	6'230	1'544	666	953	10'700
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	592	440	1'032

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	11'282		10'127		13'822		17'900		18'572		65%
Verwaltungsvermögen	3) 3'865		9'205		9'561		9'189		8'819		128%
Fremdkapital		4'893		9'731		14'748		14'146		12'801	162%
Eigenkapital		10'254		9'601		8'635		12'943		14'590	42%
Total	15'147	15'147	19'332	19'332	23'383	23'383	27'089	27'089	27'391	27'391	81%
Nettovermögen/-schuld	6'389		396		-926		3'754		5'771		

3) inkl. passivierte Investitionsbeiträge

Kennzahlen

						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	10.6%	4.5%	4.1%	34.7%	31.9%	↗ 17.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	49%	4%	14%	454%	311%	↗ 66% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) -5.2%	-6.2%	-5.1%	0.7%	0.5%	↗ -3.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	5'401	335	-773	2'958	4'304	↗ 2'445 ø

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)		2013	2014	2015	2016	2017	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	282	-3	31	1'106	2'751	4'167
Nettoinvestitionen VV		-492	-1'217	-175	-376	-953	-3'213
Veränderung Nettovermögen		-210	-1'220	-144	730	1'798	954
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-848	-440	-1'288
Haushaltüberschuss/-defizit		-210	-1'220	-144	-118	1'358	-334

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge		2'651	628	2'652	554	2'883	611	3'076	869	3'751	1'255	9.1% 18.9%
Fiskalbereich		55	2'156	33	1'776	40	1'669	2	1'673	2	1'704	>-50% -5.7%
Grundstückgewinnsteuern			277		325		614		1'604		2'946	>50%
Direkter Finanzausgleich		404		238		189		247		183	51	-18.0%
Abschreibungen VV		164		188		436		347		703		43.9%
Interne Verrechnungen		434	434	436	436	522	522	406	406	410	410	-1.4% -1.4%
Finanzaufwand/-ertrag		38	282	24	289	50	299	53	338	53	344	8.6% 5.1%
Buchgewinne/-verluste			87								440	
EK-Fonds, Aufwertungen VV								-1	2			
Ao Aufwand/Ertrag		250		91		250		159				
Total		3'996	3'864	3'571	3'471	4'120	3'965	4'130	5'051	5'102	7'150	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-132		-100		-155		921		2'048		2'582
Abschreibungen		164		188		436		347		703		1'838
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		250		-91		-250		-162		-		-253
Selbstfinanzierung	1)	282		-3		31		1'106		2'751		4'167
Steuerfuss		31%		28%		28%		28%		28%		
Einfacher Staatssteuerertrag		5'168		5'119		5'177		5'646		5'511		1.6%

2) konsolidierter Wert, d.h. ohne Anteile Schulgemeinde(n) und Abgrenzung netto

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-213	-456	-654	477	1'316	470
Ergebnis aus Finanzierung		331	265	249	285	732	1'862
Ausserordentliches Ergebnis		-250	91	250	159	-	250
Rechnungsergebnis		-132	-100	-155	921	2'048	2'582

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		492	1'217	175	376	953	3'213
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	848	440	1'288

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen		11'158		11'743		17'650		20'632		21'305		91%
Verwaltungsvermögen		2'399		3'429		3'165		3'195		3'444		44%
Fremdkapital			5'485		7'291		13'344		13'375		12'247	123%
Eigenkapital			8'072		7'881		7'471		10'452		12'502	55%
Total		13'557	13'557	15'172	15'172	20'815	20'815	23'827	23'827	24'749	24'749	83%
Nettovermögen/-schuld		5'673		4'452		4'306		7'257		9'058		

3) inkl. passivierte Investitionsbeiträge

Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		8.2%	-0.1%	1.0%	24.7%	40.8%	→ 14.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad		57%	0%	17%	294%	289%	↗ 130% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		4)	-7.1%	-9.0%	-7.8%	0.6%	↑ -4.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		4'795	3'766	3'594	5'719	6'755	↗ 4'926 ø

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Primarschulgemeinde

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)

	2013	2014	2015	2016	2017	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	356	241	193	1'915	215	2'920
Nettoinvestitionen VV	-815	-5'013	-1'369	-290	-	-7'487
Veränderung Nettovermögen	-459	-4'772	-1'176	1'625	215	-4'567
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	256	-	256
Haushaltüberschuss/-defizit	-459	-4'772	-1'176	1'881	215	-4'311

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	1'551	36	1'673	80	1'752	152	1'924	176	2'090	214	7.7% >50%
Fiskalbereich	101	2'438	73	2'166	77	2'040	2	2'225		2'260	>50% -1.9%
Direkter Finanzausgleich	534		322		200		335		231	51	-18.9%
Abschreibungen VV	171		703		749		692		618		37.9%
Interne Verrechnungen	7	7	7	7	7	7	5	5	2	2	-26.9% -26.9%
Finanzaufwand/-ertrag	23	91	20	83	45	75	46	44	28	39	5.0% -19.1%
Buchgewinne/-verluste							1'777				
EK-Fonds, Aufwertungen VV											
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	2'387	2'572	2'798	2'336	2'830	2'274	3'004	4'227	2'969	2'566	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	185		-462		-556		1'223		-403		-13
Abschreibungen	171		703		749		692		618		2'933
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		-		-		-		-		-
Selbstfinanzierung	356		241		193		1'915		215		2'920
Steuerfuss	38%		38%		38%		38%		38%		
Einfacher Staatssteuerertrag	5'168		5'119		5'177		5'646		5'511		1.6%

2) konsolidierter Wert, d.h. Abgrenzung netto

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	117	-525	-586	-552	-414	-1'960
Ergebnis aus Finanzierung	68	63	30	1'775	11	1'947
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	185	-462	-556	1'223	-403	-13

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	815	5'013	1'369	290	-	7'487
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-256	-	-256

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	2'326		141		155		42		104		-96%
Verwaltungsvermögen	1'466		5'776		6'396		5'994		5'375		267%
Fremdkapital		1'610		4'197		5'387		3'545		3'391	111%
Eigenkapital		2'182		1'720		1'164		2'491		2'088	-4%
Total	3'792	3'792	5'917	5'917	6'551	6'551	6'036	6'036	5'479	5'479	44%
Nettovermögen/-schuld	716		-4'056		-5'232		-3'503		-3'287		

3) inkl. passivierte Investitionsbeiträge

Kennzahlen

					Periode
Selbstfinanzierungsanteil	13.9%	10.3%	8.5%	45.4%	8.4%
Selbstfinanzierungsgrad	44%	5%	14%	660%	k.A.
Zinsbelastungsanteil	-2.7%	-2.7%	-1.3%	0.8%	0.7%
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	605	-3'431	-4'367	-2'760	-2'451

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2013	2014	2015	2016	2017	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	14	-35	-62	28	-45	-100
Nettoinvestitionen VV	-32	-313	-413	-89	-193	-1'040
Haushaltüberschuss/-defizit	-18	-348	-475	-61	-238	-1'140

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	652	659	738	693	747	682	701	730	861	817	7.2% 5.5%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	2	9	4	14	8	11	4	3	4	3	20.4% -26.6%
Abschreibungen VV	32		62		97		95		117		38.3%
Veränderung Spezialfinanzierung	23	41	12	109	6	165	46	113	14	176	
Total	709	709	816	816	858	858	846	846	996	996	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	32		62		97		95		117		403
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-18		-97		-159		-67		-162		-503
Selbstfinanzierung	14		-35		-62		28		-45		-100

Eckwerte

	2013	2014	2015	2016	2017	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	97%	88%	81%	92%	84%	88%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	70%	62%	39%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	531	499	471	158	418	5	276	187	691	498	
Nettoinvestitionen VV	32		313		413		89		193		1'040

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1) 281		532		848		839		916		226%
Fremdkapital		2) -564		-216		257		318		558	-199%
Spezialfinanzierung		845		748		591		521		358	-58%
Total	281	281	532	532	848	848	839	839	916	916	226%
Nettovermögen/-schuld	564		216		-257		-318		-558		

1) inkl. passivierte Investitionsbeiträge

2) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2013	2014	2015	2016	2017	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	2.1%	-5.0%	-8.9%	3.8%	-5.5%	↓ -2.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	44%	-11%	-15%	31%	-23%	↓ -10% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) -1.1%	-1.4%	-0.5%	0.2%	0.2%	↑ -0.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	477	183	-215	-251	-416	→ -44 ø

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2013	2014	2015	2016	2017	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-15	-12	-49	54	-66	-88
Nettoinvestitionen VV	-117	-21	-25	69	30	-64
Haushaltüberschuss/-defizit	-132	-33	-74	123	-36	-152

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	217	17	215	24	226	11	183	45	296	27			8.0% 12.1%
Beitrag an Zweckverband/IKA	68		80		94		68		83				5.1%
Gebührenertrag		251		256		258		260		285			3.2%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag	1	3	2	5	2	4	1	1	0	1			-22.1% -21.7%
Abschreibungen VV	16		16		17		8		5				-25.2%
Veränderung Spezialfinanzierung		31		28		66		46		71			
Total	302	302	313	313	339	339	306	306	384	384			5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-				-
Abschreibungen/Aufwertungen	16		16		17		8		5				62
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-31		-28		-66		46		-71				-150
Selbstfinanzierung	-15		-12		-49		54		-66				-88

Eckwerte

	90%	91%	80%	118%	82%	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	90%	91%	80%	118%	82%	91%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		2.22%	1.51%	0.52%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	437	320	126	105	28	3	31	100	192	222	
Nettoinvestitionen VV	117		21		25		-69		-30		64

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	139		144		152		74		39		-72%
Fremdkapital		-135		-102		-28		-151		-115	-15%
Spezialfinanzierung		274		246		180		225		154	-44%
Total	139	139	144	144	152	152	74	74	39	39	-72%
Nettovermögen/-schuld	135		102		28		151		115		

1) inkl. passivierte Investitionsbeiträge

2) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	-5.5%	-4.2%	-18.1%	17.6%	-21.1%	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-5.5%	-4.2%	-18.1%	17.6%	-21.1%	↓ -6.3% 0
Selbstfinanzierungsgrad	-13%	-57%	-198%	-78%	220%	↑ -138% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) -0.7%	-1.1%	-0.6%	0.0%	-0.2%	↑ -0.5% 0
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	114	86	23	119	86	↑ 86 0

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2013	2014	2015	2016	2017	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	7	-62	-54	-59	-11	-179
Nettoinvestitionen VV	174	-181	-197	-98	-161	-463
Haushaltüberschuss/-defizit	181	-243	-251	-157	-172	-642

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	51		119	7	78	2	60		55	4	2.0%
Beitrag an Zweckverband/IKA	63		75		102		119		130		19.9%
Gebührenertrag		116		118		120		120		171	10.2%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag		5		7	2	6	2	2	2	1	-32.0%
Abschreibungen VV			18		36		42		54		
Veränderung Spezialfinanzierung	7			80		90		101		65	
Total	121	121	212	212	218	218	223	223	241	241	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-		18		36		42		54		150
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	7		-80		-90		-101		-65		-329
Selbstfinanzierung	7		-62		-54		-59		-11		-179

Eckwerte

	2013	2014	2015	2016	2017	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	106%	62%	59%	55%	73%	67%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	98%	56%	31%	
Zinssatz interne Verzinsung		1.44%	1.50%	0.49%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	5	179	233	52	199	2	160	62	356	195	
Nettoinvestitionen VV	-174		181		197		98		161		463

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1)	-	163		324		379		487		
Fremdkapital	2)		-486	-243		8		165		338	-170%
Spezialfinanzierung		486		406		316		214		149	-69%
Total		-	163	163	324	324	379	379	487	487	
Nettovermögen/-schuld		486		243		-8		-165		-338	

1) inkl. passivierte Investitionsbeiträge

2) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2013	2014	2015	2016	2017	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	5.8%	-47.0%	-42.4%	-48.4%	-6.3%	↓ -27.6% 0
Selbstfinanzierungsgrad	-4%	-34%	-28%	-60%	-7%	↓ -39% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) -4.1%	-5.3%	-2.8%	0.0%	0.5%	↑ -2.4% 0
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	411	206	-7	-130	-252	→ 46 0

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2013	2014	2015	2016	2017	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-10	5	11	4	29	39
Nettoinvestitionen VV	-	-30	-	-	-	-30
Haushaltüberschuss/-defizit	-10	-25	11	4	29	9

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	194	6	182	7	180	7	185	5	162	8	-4.4% 6.7%
Gebührenertrag		177		179		184		184		183	0.8%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag		1		1	0	1	0	0	0	0	-30.6%
Abschreibungen VV			6		5		4		15		
Veränderung Spezialfinanzierung		10		1	6				14		
Total	194	194	188	188	192	192	189	189	191	191	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-		6		5		4		15		30
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-10		-1		6		-		14		9
Selbstfinanzierung	-10		5		11		4		29		39

Eckwerte

	2013	2014	2015	2016	2017	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	95%	99%	103%	100%	108%	101%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		2.44%	1.54%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	30	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		30		-		-		-		30

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1)	-	24		19		15		-		
Fremdkapital	2)	-41	-16		-28		-31		-60		46%
Spezialfinanzierung		41	40		47		46		60		46%
Total		-	24	24	19	19	15	15	-	-	
Nettovermögen/-schuld		41	16		28		31		60		

1) inkl. passivierte Investitionsbeiträge

2) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2013	2014	2015	2016	2017	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-5.4%	2.7%	5.9%	2.1%	15.2%	↓ 4.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	17%	k.A.	k.A.	k.A.	↑ 131% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) -0.5%	-0.5%	-0.1%	-0.1%	-0.1%	↑ -0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	35	14	23	24	45	↑ 28 ø

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Kabelnetz**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2013	2014	2015	2016	2017	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	32	34	31	29	3	129
Nettoinvestitionen VV	-89	-81	-191	-60	-62	-483
Haushaltüberschuss/-defizit	-57	-47	-160	-31	-59	-354

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	34		32		37		55	11	97		30.0%
Einkauf Signale	25		35		30		30		38		11.0%
Gebührenertrag		92		102		100		105		140	11.0%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	1		2	1	3	1	2	0	2	0	16.7%
Abschreibungen VV	16		22		39		41		43		28.0%
Veränderung Spezialfinanzierung	16		12			8		12		40	
Total	92	92	103	103	109	109	128	128	180	180	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	16		22		39		41		43		161
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	16		12		-8		-12		-40		-32
Selbstfinanzierung	32		34		31		29		3		129

Eckwerte

	2013	2014	2015	2016	2017	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	121%	113%	93%	91%	78%	94%
Eigenfinanzierung	31%	28%	14%	10%	0%	
Zinssatz interne Verzinsung		1.02%	1.49%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	89	-	82	1	191	-	85	25	143	81	
Nettoinvestitionen VV	89		81		191		60		62		483

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	142		201		353		371		390		175%
Fremdkapital		98		145		305		335		395	303%
Spezialfinanzierung		44		56		48		36		-5	-111%
Total	142	142	201	201	353	353	371	371	390	390	175%
Nettovermögen/-schuld	-98		-145		-305		-335		-395		

1) inkl. passivierte Investitionsbeiträge

2) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2013	2014	2015	2016	2017	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	34.8%	33.0%	30.6%	25.0%	2.1%	↑ 25.1% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	36%	42%	16%	48%	5%	↓ 27% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) 1.1%	1.0%	2.1%	1.3%	1.2%	→ 1.3% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-83	-123	-255	-264	-295	→ -204 ∅

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2013	2014	2015	2016	2017	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1) 652	203	162	3'049	2'921	6'987
Nettoinvestitionen VV	-1'339	-6'543	-1'957	-755	-1'146	-11'740
Veränderung Nettovermögen	-687	-6'340	-1'795	2'294	1'775	-4'753
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-592	-440	-1'032
Haushaltüberschuss/-defizit	-687	-6'340	-1'795	1'702	1'335	-5'785

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	5'948	6'194	5'729	5'594	5'888	5'768	6'287	7'277	7'118	9'298	4.6% 10.7%
Abschreibungen VV	367		953		1'282		1'134		1'438		40.7%
Interne Verrechnungen	441	441	443	443	529	529	411	411	412	412	-1.7% -1.7%
Finanzaufwand/-ertrag	63	382	48	386	103	385	103	385	85	386	7.8% 0.3%
Buchgewinne/-verluste		87						1'777		440	
EK-Fonds, Aufwertungen VV	23	41	12	109	6	165	45	115	14	176	
Ao Aufwand/Ertrag	250			91		250		159			
Total	7'092	7'145	7'185	6'623	7'809	7'097	7'980	10'124	9'067	10'712	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	53		-562		-711		2'144		1'645		2'569
Abschreibungen	367		953		1'282		1'134		1'438		5'174
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	232		-188		-409		-229		-162		-756
Selbstfinanzierung	1) 652		203		162		3'049		2'921		6'987

Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-103	-991	-1'243	-74	904	-1'507
Ergebnis aus Finanzierung	406	338	282	2'059	741	3'826
Ausserordentliches Ergebnis	-250	91	250	159	-	250
Rechnungsergebnis	53	-562	-711	2'144	1'645	2'569

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	1'339	6'543	1'957	755	1'146	11'740
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	592	440	1'032

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	807	1'435	2'387	1'372	774	6'775
Geldfluss aus Investitionen	-1'252	-6'543	-1'957	430	-1'146	-10'468
Geldfluss aus Finanzierungen	-14	4'081	2'968	-57	-20	6'958
Veränderung flüssige Mittel	-459	-1'027	3'398	1'745	-392	3'265

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	11'282		10'127		13'822		17'900		18'572		65%
davon Liquidität, KK + Anlagen	2'218		1'142		4'569		6'309		5'934		168%
Verwaltungsvermögen	2) 4'146		9'737		10'409		10'028		9'735		135%
Fremdkapital		4'329		9'515		15'005		14'464		13'359	209%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK		70		4'102		7'099		7'112		7'107	10053%
Eigenkapital		11'099		10'349		9'226		13'464		14'948	35%
Total	15'428	15'428	19'864	19'864	24'231	24'231	27'928	27'928	28'307	28'307	83%
Nettovermögen/-schuld	6'953		612		-1'183		3'436		5'213		

2) inkl. passivierte Investitionsbeiträge

Kennzahlen

						Periode
Gesamtsteuerfuss	3) 87%	87%	87%	87%	87%	
Selbstfinanzierungsanteil	9.8%	3.4%	2.6%	32.3%	28.9%	↗ 15.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	49%	3%	8%	404%	255%	↗ 60% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) -4.8%	-5.7%	-4.6%	0.6%	0.5%	↗ -2.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	5'877	518	-987	2'708	3'887	↗ 2'401 ø

3) inkl. Schule(n)

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Polit. Gemeinde

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)

	2013	2014	2015	2016	2017	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	296	-38	-31	1'134	2'706	4'067
Nettoinvestitionen VV	-524	-1'530	-588	-465	-1'146	-4'253
Veränderung Nettovermögen	-228	-1'568	-619	669	1'560	-186
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-848	-440	-1'288
Haushaltüberschuss/-defizit	-228	-1'568	-619	-179	1'120	-1'474

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	3'762	3'720	3'661	3'348	3'859	3'576	4'026	4'876	4'797	6'773	6.3% 16.2%
Abschreibungen VV	196		250		533		442		820		43.0%
Interne Verrechnungen	434	434	436	436	522	522	406	406	410	410	-1.4% -1.4%
Finanzaufwand/-ertrag	40	378	28	303	58	310	57	341	57	787	9.3% 20.1%
EK-Fonds, Aufwertungen VV	23	41	12	109	6	165	45	115	14	176	
Ao Aufwand/Ertrag	250			91		250		159			
Total	4'705	4'573	4'387	4'287	4'979	4'823	4'976	5'897	6'098	8'146	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-132		-100		-155		921		2'048		2'582
Abschreibungen	196		250		533		442		820		2'241
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	232		-188		-409		-229		-162		-756
Selbstfinanzierung	296		-38		-31		1'134		2'706		4'067
Steuerfuss	31%		28%		28%		28%		28%		

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-220	-466	-657	478	1'318	453
Ergebnis aus Finanzierung	338	275	252	284	730	1'879
Ausserordentliches Ergebnis	-250	91	250	159	-	250
Rechnungsergebnis	-132	-100	-155	921	2'048	2'582

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	524	1'530	588	465	1'146	4'253
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	848	440	1'288

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	11'158		11'743		17'650		20'632		21'305		91%
Verwaltungsvermögen	2'680		3'961		4'013		4'034		4'360		63%
Fremdkapital		4'921		7'075		13'601		13'693		12'805	160%
Eigenkapital		8'917		8'629		8'062		10'973		12'860	44%
Total	13'838	13'838	15'704	15'704	21'663	21'663	24'666	24'666	25'665	25'665	85%
Nettovermögen/-schuld	6'237		4'668		4'049		6'939		8'500		

2) inkl. passivierte Investitionsbeiträge

Kennzahlen

Selbstfinanzierungsanteil	7.2%	-1.0%	-0.8%	21.7%	35.8%	→	12.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	56%	-2%	-5%	244%	236%	↗	96% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) -6.1%	-7.5%	-6.5%	0.5%	0.4%	↑	-3.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	5'272	3'949	3'380	5'468	6'339	↗	4'882 ø

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2017**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	2'921	691	1'043	2'178	503	759
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-1'146	-1'004	-880	-855	-730	-640
Veränderung Nettovermögen	1'775	-313	163	1'324	-228	119
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-440	-446	-846	-328	-324	-615
Haushaltüberschuss/-defizit	1'335	-759	-683	996	-552	-497

Geldflussrechnung 2017**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-2'421	-2'402	-2'307	-1'805	-1'747	-1'678
Nettokosten Schule	-1'782	-1'856	-1'855	-1'329	-1'350	-1'349
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'188	-1'232	-851	-886	-569	-619
Total Aufwand (netto)	-5'391	-5'490	-5'013	-4'020	-3'666	-3'646
Direkte Gemeindesteuern	3'962	4'254	4'322	2'955	3'094	3'143
Grundstückgewinnsteuer	2'946	500	1'000	2'197	364	727
Direkter Finanzausgleich	-312	-389	-523	-233	-283	-381
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	440	447	-	328	-2	-
Total Ertrag (netto)	7'036	4'812	4'799	5'247	3'173	3'489
Ergebnis Erfolgsrechnung	1'645	-678	-214	1'227	-493	-157
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'438	1'424	1'522	1'072	1'036	1'107
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -162	-55	-265	-121	-40	-193
Selbstfinanzierung	2'921	691	1'043	2'178	503	757
Überträge in Investitionsbereich	-440	-446	-446	-328	-324	-324
Veränderung Übriges Finanzvermögen	-607	-	-	-453	-	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	-1'100	40	169	-820	29	123
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	774	285	766	577	208	556

II. Investitionstätigkeit

Verwaltungsvermögen (VV)	-1'146	-1'004	-880	-855	-730	-640
Finanzvermögen (FV)	-440	-446	-846	-328	-324	-615
Überträge aus betrieblichem Bereich	440	446	446	328	324	324
Veränderung Abgrenzungen etc.	2) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-1'146	-1'004	-1'280	-855	-730	-931

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	3) -	-	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-20	-	-	-15	-	-
Veränderung Finanzanlagen	3) -	-	500	-	-	364
Geldfluss aus Finanzierungen	-20	-	500	-15	-	364
Veränderung Flüssige Mittel	-392	-719	-14	-292	-522	-11

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) TA, TP, Rückstellungen etc.

3) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner

1'341 **1'375** **1'375**

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2017

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	ST.KR.	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Aesch	1	35.8%	236%	0.4%	11.2%	25.5%	6'339	168%	5	1'341	4'433	28%
Aesch	4	8.4%	k.A.	0.7%	24.8%	0.0%	-2'451	132%	4	1'341	4'433	38%
Birmensdorf, Aesch	5	27.0%	>1'000%	0.0%	4.1%	1.6%	433	2%	6	7'726	3'234	21%

Ähnliche Einwohnerzahl

Buch am Irchel	1	35.4%	55%	0.3%	15.0%	59.3%	6'084	95%	5	970	2'616	41%
Schule Flaachtal	6	12.6%	344%	0.0%	3.3%	4.0%	1'528	18%	6	3'928	3'077	68%
Kappel am Albis	2	55.4%	174%	0.0%	46.9%	43.2%	9'434	30%	6	1'124	2'827	90%
Hausen am Albis, Ka, Ri	5	9.6%	149%	0.2%	8.2%	7.0%	194	39%	5	5'866	2'757	22%
Flaach	1	26.7%	238%	0.5%	13.3%	27.6%	4'121	77%	6	1'375	2'176	42%
Schule Flaachtal	6	12.6%	344%	0.0%	3.3%	4.0%	1'528	18%	6	3'928	3'077	68%
Wil	1	23.3%	63%	0.1%	10.9%	34.3%	2'466	97%	5	1'407	3'485	37%
Schule unteres Rafzerfeld	6	11.7%	770%	-0.2%	1.5%	1.7%	2'331	3%	6	3'001	3'098	66%

Ähnliche Steuerkraft

Brütten	3	11.8%	208%	0.2%	10.0%	12.7%	4'378	43%	6	2'016	3'672	89%
Dietlikon	1	17.4%	362%	-2.0%	3.6%	6.8%	3'427	55%	6	7'685	4'267	37%
Dietlikon	6	16.1%	>1'000%	-0.3%	7.8%	1.5%	-77	11%	6	7'685	4'267	58%
Kloten	3	16.7%	208%	-0.1%	4.0%	9.0%	3'577	59%	6	19'362	6'318	105%
Männedorf	3	13.7%	143%	-0.2%	8.9%	15.9%	-37	57%	6	10'913	4'790	95%

Auf eigenen Wunsch

Aeugst am Albis	1	11.8%	79%	0.3%	10.0%	19.5%	4'446	225%	5	1'934	4'217	35%
Aeugst am Albis	4	4.1%	114%	0.1%	8.1%	3.6%	88	77%	4	1'934	4'217	40%
Affoltern am Albis, Aeugst	5	23.4%	<-1'000%	0.5%	16.4%	2.4%	-443	65%	5	14'014	2'631	21%
Birmensdorf	1	3.7%	34%	-0.7%	5.5%	12.7%	1'495	82%	3	6'385	2'982	44%
Birmensdorf	4	12.2%	22%	-0.1%	35.2%	39.0%	-536	68%	4	6'385	2'982	45%
Birmensdorf, Aesch	5	27.0%	>1'000%	0.0%	4.1%	1.6%	433	2%	6	7'726	3'234	21%
Oetwil a.d.L. (gem. Gde.)	1	8%	89%	0%	5%	11%	3'362	57%		2'464	3'681	41%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld (Franken je Einwohner), BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2017, STKR = Relative Steuerkraft 2017 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2017, k.A. = keine Angabe erhältlich

gem. Gde.: Von HRM2-Pilotgemeinden selber berechnete und veröffentlichte Kennzahlen

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2013	2014	2015	2016	2017	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	114	125	119	121	111	-0.6%
- Allgemeine Dienste	385	447	439	418	515	7.5%
- Übriges	103	78	73	80	70	-9.2%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit				5	4	
- Allgemeines Rechtswesen	89	87	83	77	86	-0.9%
- Feuerwehr	55	68	66	59	45	-5.0%
- Übriges	20	22	21	16	15	-7.1%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	7'465	10'194	11'750	13'093	12'316	13.3%
- Primarschule (je Schüler)	19'701	20'307	18'303	21'040	22'071	2.9%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	65	79	93	120	113	14.9%
- Kabelnetz (brutto)	78	87	91	101	134	14.5%
- Sport und Freizeit	5	4	5	2	1	-26.1%
- Übriges	27	29	41	19	13	-16.0%
Gesundheit						
- Kranken-, Alters- und Pflegeheime	68	39	24	65	187	28.8%
- Ambulante Krankenpflege	75	69	87	121	107	9.2%
- Übriges	-52	25	25	22	22	
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	73	85	84	65	77	1.3%
- Familie und Jugend	66	69	71	72	57	-3.7%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	25	11	34	106	-29	
- Fürsorge, Übriges	54	76	72	84	69	6.5%
- Übriges	-4	-1	-2	-5	-1	-21.9%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	347	323	373	88	277	-5.5%
- Übriges	43	43	40	46	63	10.2%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	255	265	283	241	286	2.9%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	102	179	182	177	180	15.2%
- Abfallwirtschaft (brutto)	164	159	160	150	142	-3.5%
- Übriges	96	60	66	58	59	-11.5%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	19	24	30	21	20	1.5%
- Übriges	-73	-86	-63	-72	-76	1.0%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-104	-99	-78	11	-11	-42.7%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-3	-29	-4	-44	-88	132.7%
- Planmässige Abschreibungen VV	284	754	989	819	985	36.5%
- Übriges	138	-77	-210			-100.0%
2) Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'601	1'675	1'781	1'589	1'805	3.0%
Nettokosten Kindergarten	133	181	216	279	276	20.0%
Nettokosten Primarschule	1'099	1'117	1'085	1'028	1'053	-1.1%
Total Kosten Schule(n)	1'232	1'298	1'301	1'307	1'329	1.9%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	2'833	2'973	3'082	2'895	3'134	2.6%
Nettokosten Finanzen und Steuern	315	549	698	786	886	29.5%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'148	3'522	3'780	3'681	4'020	6.3%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	599	690	717	668	743	5.5%
Total Kosten	3'747	4'212	4'497	4'349	4'763	6.2%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	1'183	1'182	1'198	1'269	1'341	3.2%
Kindergartenschüler	21	21	22	27	30	9.3%
Primarschüler	66	65	71	62	64	-0.8%
Gesamtschülerzahl	87	86	93	89	94	2.0%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	-0.2%	0.0%	-1.1%	-0.4%	0.5%	-0.2%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.8%	2.0%	1.2%	1.4%	1.1%	1.5%
Summe (nominelles Wachstum)	1.6%	2.0%	0.1%	1.0%	1.6%	1.3%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2017 Aesch	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
<i>Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern</i>	1'860	1'699	356	19	956	3'248	159	1'805	107	6
Kosten Kindergarten	208	218	41	20	134	410	154	276	58	27
Kosten Primarschule	1'120	1'173	166	15	714	1'890	155	1'053	-120	-10
Kosten Sekundarschule	552	584	103	19	306	1'094	154	519	-65	-11
<i>Kosten Schule(n)</i>	<i>1'879</i>	<i>1'987</i>	<i>234</i>	<i>12</i>	<i>1'466</i>	<i>2'982</i>	<i>152</i>	<i>1'848</i>	<i>-139</i>	<i>-7</i>
<i>Steuerhaushalt ohne F+S</i>	<i>3'740</i>	<i>3'718</i>	<i>401</i>	<i>11</i>	<i>2'842</i>	<i>5'731</i>	<i>151</i>	<i>3'653</i>	<i>-65</i>	<i>-2</i>
<i>Finanzen und Steuern</i>	<i>405</i>	<i>321</i>	<i>581</i>	<i>143</i>	<i>-1'345</i>	<i>4'236</i>	<i>151</i>	<i>886</i>	<i>565</i>	<i>176</i>
<i>Steuerhaushalt gesamthaft</i>	<i>4'145</i>	<i>4'036</i>	<i>765</i>	<i>18</i>	<i>1'826</i>	<i>8'467</i>	<i>151</i>	<i>4'539</i>	<i>503</i>	<i>12</i>
Bruttokosten Gebührenhaushalte	621	518	345	55	211	2'555	157	743	225	44
<i>Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte</i>	<i>4'766</i>	<i>4'560</i>	<i>877</i>	<i>18</i>	<i>2'361</i>	<i>9'094</i>	<i>150</i>	<i>5'282</i>	<i>722</i>	<i>16</i>

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Kabelanlage, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2017 Aesch	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median		Abweichung
	Fr./Einw.	Fr./Einw.	abweichung	koeffizient	Fr./Einw.	Fr./Einw.	Gden.	Fr./Einw.	Fr./Einw.	in %	in Franken
Allgemeine Verwaltung	358							696			
- Exekutive	49	62	54	110	6	357	159	111	50	81	66'493 !
- Allgemeine Dienste	269	275	115	43	26	829	159	515	239	87	320'712 !!
- Übriges	40	48	52	131	-116	290	159	70	22	46	29'695 !
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	163							150			
- Öffentliche Sicherheit	35	14	22	63	-2	92	159	4	-9	-67	-12'284
- Allgemeines Rechtswesen	68	77	42	61	-24	268	159	86	9	12	12'069
- Feuerwehr	43	51	17	40	22	110	159	45	-6	-12	-8'223
- Übriges	18	17	7	40	-5	37	159	15	-2	-11	-2'470
Kultur, Sport und Freizeit	134							128			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	42	35	24	57	-22	150	159	113	79	227	105'530 !!
- Sport und Freizeit	62	34	51	83	-62	336	159	1	-33	-96	-43'938
- Übriges	30	18	24	80	-3	160	159	13	-5	-25	-6'041
Gesundheit	334							316			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	233	197	76	33	17	421	159	187	-10	-5	-13'693
- Pflegefinanzierung Spitex	82	77	37	45	0	225	159	107	30	39	40'061 !
- Übriges	19	17	31	160	-127	218	159	22	5	29	6'699
Soziale Sicherheit	688							172			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	274	200	102	37	12	570	159	77	-123	-62	-165'091
- Familie und Jugend	95	81	35	37	21	245	159	57	-25	-30	-32'893
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	187	127	92	49	-43	459	159	-29	-156	-123	-208'770
- Fürsorge, Übriges	108	74	52	48	-152	216	159	69	-5	-6	-6'101
- Übriges	24	14	43	175	-109	201	159	-1	-15	-111	-20'296
Verkehr	201							340			
- Gemeindestrassen	125	124	76	61	-52	504	159	277	153	124	205'315 !!
- Übriges	76	63	23	30	28	150	159	63	0	0	43
Umweltschutz und Raumordnung	57							59			
- Übriges	57	59	26	45	22	174	159	59	-0	-0	-182
Volkswirtschaft	-79							-56			
- Forstwirtschaft	8	7	28	342	-82	155	159	20	13	171	17'028
- Übriges	-87	-85	64	-73	-859	-6	159	-76	8	-10	11'338
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	10'051	10'091	1'999	20	6'872	24'442	143	12'316	2'224	22	66'726 !!
- Primarschule (je Schüler)	19'063	18'709	3'114	16	13'935	38'143	144	22'071	3'362	18	215'160 !!
- Sekundarschule (je Schüler)	24'206	24'280	4'111	17	17'678	42'188	98				
Finanzen und Steuern	401							886			
- Zinsen	-27	-13	42	-156	-219	58	159	-11	2	-17	3'099
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-23	-17	135	-585	-1'527	61	159	-88	-71	405	-94'656
- Planmässige Abschreibungen VV	451	351	549	122	0	4'319	159	985	634	180	849'815 !!
Gebührenhaushalte	619							743			
- Wasserwerk (brutto)	144	193	101	70	23	978	136	286	94	49	125'844 !!
- Abwasserbeseitigung (brutto)	203	196	100	49	74	845	157	180	-17	-8	-22'150
- Abfallwirtschaft (brutto)	100	96	27	27	42	203	157	142	46	48	62'174 !
- Kabelnetz (brutto)	8	92	46	568	52	254	14	134	42	46	56'346 !
- Elektrizitätswerk (brutto)	97	788	252	259	46	1'044	14				
- Gasversorgung (brutto)	58	327	208	358	85	793	9				
- Fernwärme (brutto)	9	124	75	867	3	311	20				
Einwohnerzahl	6'018	4'170	6'191	103	337	34'442	160	1'341			
Kindergartenschüler	139	101	129	93	8	764	143	30			
Primarschüler	392	290	351	90	13	2'022	144	64			
Sekundarschüler	227	171	163	72	20	773	98				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2017 Aesch	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							75			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	152	137	65	43%	36	351		265	128	93%
Kostendeckungsgrad	114%	110%	32%	28%	34%	224%		82%	-28%	-26%
Kapitalkostenintensität	37%	37%	19%	51%	-2%	74%		1%	-36%	-97%
Elektrizität							8			
Kostendeckungsgrad	112%	112%	10%	9%	98%	126%				
Kapitalkostenintensität	13%	15%	6%	45%	4%	23%				
Gas							5			
Kostendeckungsgrad	110%	107%	14%	13%	96%	137%				
Kapitalkostenintensität	9%	11%	5%	51%	3%	16%				
Fernwärme							10			
Kostendeckungsgrad	105%	96%	31%	29%	83%	194%				
Kapitalkostenintensität	17%	5%	19%	112%	0%	50%				
Kabelanlagen							10			
Kostendeckungsgrad	105%	108%	19%	18%	78%	134%		78%	-30%	-28%
Kapitalkostenintensität	21%	22%	10%	49%	-4%	37%		25%	3%	15%
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							87			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	156	147	51	33%	67	332		176	29	20%
Kostendeckungsgrad	111%	105%	39%	36%	48%	314%		73%	-32%	-31%
Kapitalkostenintensität	25%	23%	21%	83%	-10%	82%		23%	0%	
Abfallwirtschaft							87			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	82	82	26	31%	31	151		126	44	54%
Kostendeckungsgrad	103%	104%	17%	17%	62%	165%		108%	4%	3%
Kapitalkostenintensität	3%	0%	7%	226%	-5%	48%		9%	9%	4175%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2017

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2018 eingegangenen Abschlüsse sind nach Möglichkeit in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2017) einbezogenen fast 160 Gemeinden repräsentieren fast 970'000 Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit gut 300 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit über 34'000 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind somit **98 % der Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

Nach der Verabschiedung des neuen Gemeindegesetzes inkl. Gemeindeverordnung sind die Details für die neue Rechnungslegung (HRM2) bekannt. swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). Für Nichtkunden wird bis 2018 noch auf die Verbuchung nach HRM1 abgestützt.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2017 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektorisert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Kabelnetz, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen und zusätzliche Abschreibungen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, zusätzliche Abschreibungen, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen werden ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber den Mittelwert der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

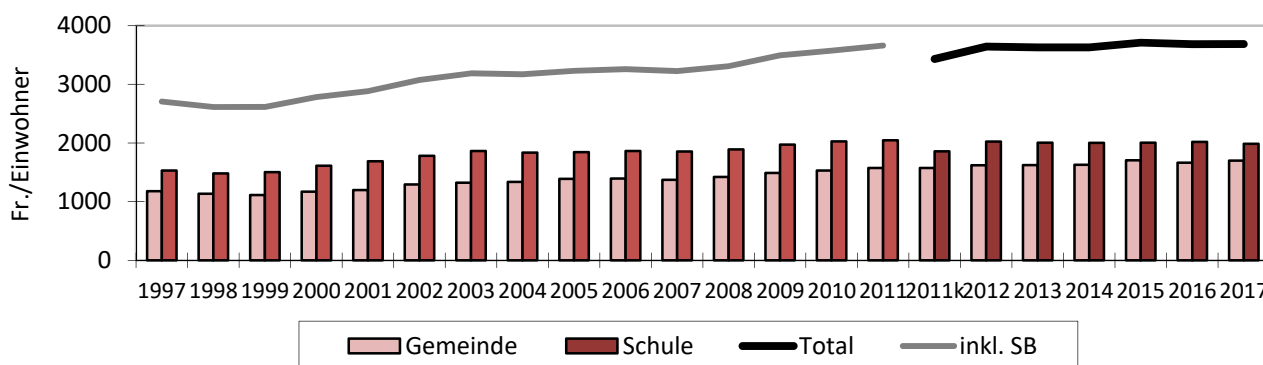
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert. Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein "durchschnittlicher" Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Auf 2017 hat sich das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr recht stabil gehalten, der Gesamtaufwand liegt bei 3'686 Franken je Einwohner. Höhere Nettoaufwendungen für Pflegefinanzierung (Alter und Spitex), allgemeine Dienste sowie Verkehr (inkl. ZVV) konnten mit tieferen Aufwendungen (Sekundar- und Primarschule) und mehr ZKB-Gewinnausschüttung wettgemacht werden. Dies bedeutet, dass die Netto-Gesamtaufwendungen bei tiefer Teuerung (0,5 %) ungefähr im Rahmen des Bevölkerungswachstums (+ 0,9 %) zugenommen haben.

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2013		2014		2015		2016		2017		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	1'126	418	1'113	348	1'188	436	1'238	538	1'349	510	4.6%	5.1%
- Exekutive	139	4	149	1	142		154		149		1.8%	>-50%
- Allgemeine Dienste	758	302	781	253	863	337	870	422	1'021	422	7.7%	8.7%
- Übriges	229	112	183	94	183	99	214	116	179	88	-6.0%	-5.9%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	217	23	229	20	222	19	220	21	222	21	0.6%	-2.2%
- Öffentliche Sicherheit							6		6			
- Allgemeines Rechtswesen	126	21	123	20	115	16	118	20	132	17	1.2%	-5.1%
- Feuerwehr	65		80		82	3	76	1	63	3	-0.8%	
- Übriges	26	2	26		25		20		21	1	-5.2%	-15.9%
Kultur, Sport und Freizeit	213	98	243	111	282	115	315	137	363	191	14.3%	18.2%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	83	6	101	8	118	6	161	9	163	11	18.4%	16.4%
- Kabelnetz	92	92	103	103	109	109	128	128	180	180	18.3%	18.3%
- Sport und Freizeit	6		5		6		2		2		-24.0%	
- Übriges	32		34		49		24		18		-13.4%	
Gesundheit	104	7	157	12	156	-	262	12	417	2	41.5%	-26.9%
- Kranken-, Alters- und Pflegeheime	80		46		29		83		251		33.1%	
- Ambulante Krankenpflege	89		81		104		153		143		12.6%	
- Übriges	-65	7	30	12	23		26	12	23	2		-26.9%
Soziale Sicherheit	503	250	487	204	544	233	690	280	911	680	16.0%	28.4%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	164	78	175	75	183	82	156	73	181	78	2.5%	0.0%
- Familie und Jugend	78		81		85		92		249	173	33.7%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	98	68	83	70	109	68	207	73	235	274	24.4%	41.7%
- Fürsorge, Übriges	65	1	90		87	1	108	1	95	2	10.0%	18.9%
- Übriges	98	103	58	59	80	82	127	133	151	153	11.4%	10.4%
Verkehr	579	117	560	127	633	138	350	180	604	148	1.1%	6.1%
- Gemeindestrassen	508	97	489	107	564	117	271	159	497	126	-0.5%	6.8%
- Übriges	71	20	71	20	69	21	79	21	107	22	10.8%	2.4%
Umweltschutz und Raumordnung	733	620	787	716	835	755	796	723	896	817	5.1%	7.1%
- Wasserwerk	302	302	313	313	339	339	306	306	384	384	6.2%	6.2%
- Abwasserbeseitigung	121	121	212	212	218	218	224	224	241	241	18.8%	18.8%
- Abfallwirtschaft	194	194	188	188	192	192	190	190	191	191	-0.4%	-0.4%
- Übriges	116	3	74	3	85	6	76	3	80	1	-8.9%	-24.0%
Volkswirtschaft	60	123	47	120	56	95	46	110	47	122	-5.9%	-0.2%
- Forstwirtschaft	27	4	29		36		27		27		0.0%	>-50%
- Übriges	33	119	18	120	20	95	19	110	20	122	-11.8%	0.6%
Finanzen und Steuern	1'170	2'917	764	2'629	1'063	3'032	1'059	3'896	1'435	5'801	5.2%	18.8%
- Gemeindesteuern	1) 55	2'433	33	2'101	40	2'283	2	3'277	2	4'650	>-50%	17.6%
- Ressourcenausgleich, Bildung									183	51		
- Ressourcenausgleich, Auflösung										146		
- Ressourcenausgleich, Zahlung	404		238		189		247		146		-22.5%	
- Zinsen	2) 29	128	28	135	45	150	62	78	61	91	20.4%	-8.2%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	236	238	215	240	256	251	230	286	184	305	-6.0%	6.4%
- Buchgewinne/-verluste realisiert		87								440		
- Übriges						1	1	-1	39	1		
- Planmässige Abschreibungen VV	3) 109	31	250	62	283	97	283	95	358	105	34.6%	35.7%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV		87			250		159		462	12		
- Marktwertanpassungen FV	4)						76					
- Aufwertungen VV	3)											
- Fonds im Fremdkapital	5)											
- Fonds im Eigenkapital	3)						-1	2				
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen		250		91		250		159				
- Reserve												
Total	6) 4'705	4'573	4'387	4'287	4'979	4'823	4'976	5'897	6'244	8'292	7.3%	16.0%
Ergebnis		-132		-100		-155		921		2'048		

1) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

2) inkl. Zinsaufwand Steuern (HRM1)

3) ohne Gebührenhaushalte

4) Liegenschaften etc.

5) Schutzraumfonds, Stiftungen, Schenkungen etc.

6) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

EK = Eigenkapital

**Primarschulgemeinde
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)**

	2013		2014		2015		2016		2017		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	5		3		3		3		3		-12.0%	
Bildung	1'546	89	1'667	133	1'765	207	1'901	198	2'070	235	7.6%	27.5%
- Kindergarten	94		112		173	20	200		186	1	18.6%	
- Primarstufe	877	17	841	59	789	23	758	18	805	23	-2.1%	7.8%
- Musikschulen	41		40		41		46		53		6.6%	
- Schulliegenschaften	207	49	237	43	279	80	277	31	295	31	9.3%	-10.8%
- Tagesbetreuung	66	23	70	29	122	77	194	146	239	180	37.9%	>50%
- Schulleitung und Schulverwaltung	102		183		202		258	1	308		31.8%	
- Volksschule, Sonstiges	74		67		62		84		119		12.6%	
- Sonderschulen	85		117	2	97	7	84	2	65		-6.5%	
Gesundheit	10		12		7		14		9		-2.6%	
Finanzen und Steuern	826	2'483	1'116	2'203	1'055	2'067	1'086	4'029	1'085	2'529	7.1%	0.5%
- Gemeindesteuern	101	2'438	73	2'166	77	2'040	2	2'225		2'260	>-50%	-1.9%
- Ressourcenausgleich, Bildung									231	51		
- Ressourcenausgleich, Auflösung										198		
- Ressourcenausgleich, Zahlung	534		322		200		335		198		-22.0%	
- Zinsen		24	6	16	19	7	46	16	28	13		-14.2%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	20	21	12	21	10	20	11	11	10	7	-15.9%	-24.0%
- Buchgewinne/-verluste realisiert							1'777					
- Übriges												
- Planmässige Abschreibungen VV	171		703		749		692		618	-	37.9%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- Marktwertanpassungen FV												
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital												
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Reserve												
Total	2'387	2'572	2'798	2'336	2'830	2'274	3'004	4'227	3'167	2'764	7.3%	1.8%
Ergebnis	185		-462		-556		1'223		-403			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) inkl. Zinsaufwand Steuern (HRM1)

4) Liegenschaften etc.

5) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

I. Betriebliche Tätigkeit

	1)	2013	2014	2015	2016	2017	in %	Total
Personalaufwand		-868	-894	-941	-955	-1'108	28%	
Sachaufwand		-1'542	-1'537	-1'666	-1'491	-1'813	18%	
Finanzaufwand	2)	-	-	-	55	-21		
Regalien, Konzessionen		1	3	1	1	1	0%	
Entgelte		951	941	997	1'074	1'338	41%	
Finanzertrag	2)	-	-	-	309	318		
Deckungslücke I		-1'458	-1'487	-1'609	-1'007	-1'285	-12%	-6'846
Transferaufwand	3)	-1'328	-1'228	-1'254	-1'504	-1'785	34%	
Durchlaufende Beiträge								
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-434	-436	-522	-406	-410	-6%	
Verschiedene Erträge	4)							
Transferertrag	3)	462	445	435	524	733	59%	
Durchlaufende Beiträge								
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		434	436	522	406	410	-6%	
Transfersaldo		-866	-783	-819	-980	-1'052	21%	-4'500
Deckungslücke II		-2'324	-2'270	-2'428	-1'987	-2'337	1%	-11'346
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		2'028	1'632	1'530	1'673	1'704		8'567
Ordentlicher Deckungsbeitrag		-296	-638	-898	-314	-633	114%	-2'779
Zinsaufwand	5)	-40	-28	-58	-36	-36	-10%	
Zinsertrag	5)	291	303	310	32	29	-90%	
Zinssaldo		251	275	252	-4	-7		767
Deckungsbeitrag I		-45	-363	-646	-318	-640	1322%	-2'012
Grundstückgewinnsteuern		277	325	614	1'604	2'946		5'766
Deckungsbeitrag II		232	-38	-32	1'286	2'306	894%	3'754
Abschreibungen Finanzvermögen		-24	-1	1	-77	-40		-141
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	-290	96	-254	618	-545		-375
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-399	324	3'529	93	-893		2'654
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-481	381	3'244	1'920	828		5'892

II. Investitionstätigkeit

Investitionen Verwaltungsvermögen		-524	-1'530	-588	-465	-1'146		
Investitionen Finanzvermögen					-848	-440		
Buchgewinne/-verluste		87				440		
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)							
Geldfluss aus Investitionen		-437	-1'530	-588	-1'313	-1'146		-5'014

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	9)		4'000	3'000				
Veränderung interne Kontokorrente		473	-3'959	-2'226	1'209	-63		
Veränderung externe Kontokorrente		-14	81	-32	5	-10		
Veränderung Finanzanlagen	10)				-76			
Geldfluss aus Finanzierungen		459	122	742	1'138	-73		2'388

IV. Zusammenfassung

Veränderung flüssige Mittel		-459	-1'027	3'398	1'745	-391		3'266
Endbestand flüssige Mittel		2'193	1'166	4'564	6'310	5'920		
Bestand verzinsliche Schulden	11)		4'000	7'000	7'000	7'000		
Durchschnittssatz Zinsen		k.A.	0.48%	0.51%	0.51%	0.51%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		k.A.	k.A.	k.A.	5.00	4.00		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibung/Wertberichtigung

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) übriges Finanzvermögen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) kurz- und langfristige Schulden

Primarschulgemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

I. Betriebliche Tätigkeit

	1)	2013	2014	2015	2016	2017	in %	Total
Personalaufwand		-355	-385	-425	-485	-588	66%	
Sachaufwand		-376	-469	-480	-508	-523	39%	
Finanzaufwand	2)	-	-	-	-24	-10		
Regalien, Konzessionen								
Entgelte		46	69	152	174	213	363%	
Finanzertrag	2)	-	-	-	33	28		
Deckungslücke I		-685	-785	-753	-810	-880	28%	-3'913
Transferaufwand	3)	-1'429	-1'213	-1'124	-1'266	-1'158	-19%	
Durchlaufende Beiträge								
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-7	-7	-7	-5	-2	-71%	
Verschiedene Erträge	4)							
Transferertrag	3)	1	28	11	2	1	0%	
Durchlaufende Beiträge								
Ausserordentlicher Ertrag								
Interne Verrechnungen		7	7	7	5	2	-71%	
Transfersaldo		-1'428	-1'185	-1'113	-1'264	-1'157	-19%	-6'147
Deckungslücke II		-2'113	-1'970	-1'866	-2'074	-2'037	-4%	-10'060
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		2'426	2'148	2'028	2'225	2'260		11'087
Ordentlicher Deckungsbeitrag		313	178	162	151	223	-29%	1'027
Zinsaufwand	5)	-23	-20	-45	-22	-18	-22%	
Zinsertrag	5)	91	83	75	11	11	-88%	
Zinssaldo		68	63	30	-11	-7		143
Deckungsbeitrag I		381	241	192	140	216	-43%	1'170
Abschreibungen Finanzvermögen		-26		1	-2	-1		-28
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	-7	-17	-14	-39	-62		-139
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	940	830	-1'036	-647	-207		-120
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'288	1'054	-857	-548	-54		883

II. Investitionstätigkeit

Investitionen Verwaltungsvermögen		-815	-5'013	-1'369	-290			
Investitionen Finanzvermögen					256			
Buchgewinne/-verluste					1'777			
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)							
Geldfluss aus Investitionen		-815	-5'013	-1'369	1'743			-5'454

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	9)							
Veränderung interne Kontokorrente		-473	3'959	2'226	-1'209	63		
Veränderung externe Kontokorrente					14	-10		
Veränderung Finanzanlagen	10)							
Geldfluss aus Finanzierungen		-473	3'959	2'226	-1'195	53		4'570

IV. Zusammenfassung

Veränderung flüssige Mittel						-1		-1
Endbestand flüssige Mittel								

Bestand verzinsliche Schulden

Durchschnittssatz Zinsen	11)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibung/Wertberichtigung

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) übriges Finanzvermögen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)**Verwaltungsvermögen**

	2013		2014		2015		2016		2017		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Allgemeine Verwaltung	107		31		50		6		258		452	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit			93	49	10	7	73	72	14	14	190	142
Bildung	30		143	8							173	8
Kultur, Sport und Freizeit	436	348					90				526	348
Gesundheit												
Soziale Sicherheit	269		1'007		135		51				1'462	
Verkehr	-2					13	177		675		850	13
Umweltschutz und Raumordnung							51		20		71	
Volkswirtschaft												
Subtotal Steuerhaushalt	840	348	1'274	57	195	20	448	72	967	14	3'724	511
Wasserwerk	437	320	126	105	28	3	31	100	192	222	814	750
Abwasserbeseitigung	5	179	233	52	199	2	160	62	356	195	953	490
Abfallwirtschaft			30								30	
Kabelnetz	89		82	1	191		85	25	143	81	590	107
Subtotal Gebührenhaushalte	531	499	471	158	418	5	276	187	691	498	2'387	1'347
Total	1'371	847	1'745	215	613	25	724	259	1'658	512	6'111	1'858
Nettoinvestitionen VV	524		1'530		588		465		1'146		4'253	
Finanzvermögen												
Total	436	436	-	-	-	-	885	37	479	39	1'800	512
Nettoinvestitionen FV	-		-		-		848		440		1'288	
Total Nettoinvestitionen	524		1'530		588		1'313		1'586		5'541	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Primarschulgemeinde
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)**Verwaltungsvermögen**

	2013		2014		2015		2016		2017		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total	815		5'013		1'369		290		-		7'487	-
Nettoinvestitionen VV	815		5'013		1'369		290		-		7'487	
Finanzvermögen												
Total							1'879	2'135			1'879	2'135
Nettoinvestitionen FV	-		-		-		-256		-		-256	
Total Nettoinvestitionen	815		5'013		1'369		34		-		7'231	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde		2013		2014		2015		2016		2017		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		2'193		1'166		4'564		6'310		5'920		170%
- Interne Kontokorrente	1)			1'757		3'983		2'774		2'837		
- Externe Kontokorrente		25		-24		5		-1		14		-44%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen								73		73		
- Sachanlagen		8'192		8'192		8'192		11'261		11'701		43%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		748		652		906		215		760		2%
Total Finanzvermögen		11'158		11'743		17'650		20'632		21'305		91%
Verwaltungsvermögen												
- VV Steuerhaushalt allgemein		487		1'517		1'253		1'283		1'532		215%
- Darlehen, Beteiligungen etc.		1'912		1'912		1'912		1'912		1'912		0%
- Wasserwerk		139		144		152		74		39		-72%
- Abwasserbeseitigung				163		324		379		487		
- Abfallwirtschaft				24		19		15				
- Kabelnetz		142		201		353		371		390		175%
Total Verwaltungsvermögen		2'680		3'961		4'013		4'034		4'360		63%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)		2'202									-100%
- Externe Kontokorrente			70		102		99		98		103	47%
- Übrige Laufende Verbindlichkeiten								6'076		4'749		
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)											
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten			2'649		2'973		6'502		446		880	-67%
- Langfristige Schulden					4'000		7'000		7'000		7'000	
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
Übriges Fremdkapital								73		73		
Total Fremdkapital		4'921		7'075		13'601		13'693		12'805		160%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			274		246		180		225		154	-44%
- Abwasserbeseitigung			486		406		316		214		149	-69%
- Abfallwirtschaft			41		40		47		46		60	46%
- Kabelnetz			44		56		48		36		-5	-111%
- Fonds	5)								28		29	
- Vorfinanzierungen						159						
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Reserve	6)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			8'072		7'881		7'312		10'424		12'473	55%
Total Eigenkapital			8'917		8'629		8'062		10'973		12'860	44%
Total		13'838	13'838	15'704	15'704	21'663	21'663	24'666	24'666	25'665	25'665	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget, Fonds bis 2015 im Bilanzüberschuss

6) finanzpolitische Reserve gem §129GGneu

R = inkl. Restatement Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Primarschulgemeinde		2013		2014		2015		2016		2017		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel												
- Interne Kontokorrente	1)	2'202										-100%
- Externe Kontokorrente												
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen												
- Sachanlagen		479		479		479		327		327		-32%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		-355		-338		-324		-285		-223		-37%
Total Finanzvermögen		2'326		141		155		42		104		-96%
Verwaltungsvermögen												
- Allgemeines VV		1'466		5'776		6'396		5'994		5'375		267%
- Darlehen, Beteiligungen etc.												
Total Verwaltungsvermögen		1'466		5'776		6'396		5'994		5'375		267%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)			1'757		3'983		2'774		2'837		
- Externe Kontokorrente								14		4		
- Übrige Laufende Verbindlichkeiten			1'610	2'440		1'404		203		46		-97%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)											
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten								554		504		
- Langfristige Schulden												
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
- Übriges Fremdkapital												
Total Fremdkapital			1'610	4'197		5'387		3'545		3'391		111%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
- Fonds	5)											
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Reserve	6)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		2'182		1'720		1'164		2'491		2'088		-4%
Total Eigenkapital		2'182		1'720		1'164		2'491		2'088		-4%
Total		3'792	3'792	5'917	5'917	6'551	6'551	6'036	6'036	5'479	5'479	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem §129GGneu

R = inkl. Restatement Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Polit. Gemeinde	2013	2014	2015	2016	2017	
Kennzahlen	1,2,3)					
Einwohner, zivilrechtlich	1'183	1'182	1'198	1'269	1'341	
Steuerfuss	31%	28%	28%	28%	28%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	7.2%	-1.0%	-0.8%	21.7%	35.8%	→ 12.6% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-2.5%	2.7%	6.8%	-1.4%	15.1%	↘ 4.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	56%	-2%	-5%	244%	236%	→ 96% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) -6.1%	-7.5%	-6.5%	0.5%	0.4%	↑ -3.9% ø
Kapitaldienstanteil	-1.3%	-0.7%	7.2%	9.0%	11.2%	↘ 5.1% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	k.A.	k.A.	k.A.	1.5%	3.6%	k.A. 2.6% ø
Bruttoverschuldungsanteil	120%	194%	350%	261%	168%	↘ 219% ø
Nettovermögensquotient	5) 334%	288%	266%	417%	502%	↗ 361% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 5'272	3'949	3'380	5'468	6'339	↗ 4'882 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	3	2	2	5	5	5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht						
Eigenkapitalquote	62%	53%	35%	43%	49%	↑ 48% ø
Zinsbelastungsquote	6) 5.9%	9.5%	17.4%	1.0%	0.8%	↑ 6.9% ø
Investitionsanteil	26.5%	32.1%	13.5%	15.1%	25.5%	↘ 22.5% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7) 61	79	47			↑
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 1'394	952	730	1'305	3'045	
Selbstfinanzierungsquotient	9) 17.6%	-0.2%	2.1%	70.0%	178.3%	↑ 54.8% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. Gemeindegesetz >= -3%)

Primarschulgemeinde	2013	2014	2015	2016	2017	
Kennzahlen	1,2,3)					
Total Einwohner, zivilrechtlich	1'183	1'182	1'198	1'269	1'341	
Steuerfuss	38%	38%	38%	38%	38%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	13.9%	10.3%	8.5%	45.4%	8.4%	↗ 17.3% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-13.5%	8.0%	4.4%	4.1%	2.3%	↗ 1.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	44%	5%	14%	660%	k.A.	↓ 39% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) -2.7%	-2.7%	-1.3%	0.8%	0.7%	→ -1.0% ø
Kapitaldienstanteil	4.0%	27.5%	31.7%	17.2%	24.8%	↓ 21.0% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	k.A.	k.A.	k.A.	4283.3%	17.3%	k.A. 2150.3% ø
Bruttoverschuldungsanteil	63%	180%	238%	84%	132%	→ 139.4% ø
Nettovermögensquotient	5) 31%	-189%	-258%	-157%	-145%	↘ -144% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 605	-3'431	-4'367	-2'760	-2'451	↓ -2'481 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	3	2	6	4	4 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht						
Eigenkapitalquote	58%	29%	18%	41%	38%	↑ 37% ø
Zinsbelastungsquote	6) 0.0%	3.8%	8.8%	3.4%	5.8%	↓ 4.4% ø
Investitionsanteil	27.0%	70.6%	39.8%	11.2%	0.0%	↓ 29.7% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7) 4	4	2		5	↘
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 110	-381	-1'060	404	82	
Selbstfinanzierungsquotient	9) 18.1%	12.4%	9.8%	89.2%	10.3%	↑ 28.9% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. Gemeindegesetz >= -3%)

Gesamthaushalt	2013	2014	2015	2016	2017	
Kennzahlen	1,2,3)					
Einwohner, zivilrechtlich	1'183	1'182	1'198	1'269	1'341	
Gesamtsteuereffuss	87%	87%	87%	87%	87%	
Maximum Kanton	122%	124%	124%	134%	135%	
Minimum Kanton	72%	72%	75%	75%	76%	
Mittelwert Kanton	99%	100%	100%	101%	100%	
Mittelwert Bezirk	105%	106%	107%	110%	110%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	9.8%	3.4%	2.6%	32.3%	28.9%	↗ 15.4% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-6.3%	4.4%	6.0%	0.4%	10.7%	↘ 3.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	49%	3%	8%	404%	255%	↗ 60% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) -4.8%	-5.7%	-4.6%	0.6%	0.5%	↑ -2.8% ø
Kapitaldienstanteil	0.7%	10.3%	16.3%	12.7%	14.7%	↘ 10.9% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	k.A.	k.A.	k.A.	11.8%	4.3%	k.A. 8.0% ø
Bruttoverschuldungsanteil	65%	159%	244%	152%	131%	→ 150% ø
Nettovermögensquotient	5) 167%	16%	-33%	88%	132%	↗ 74% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 5'877	518	-987	2'708	3'887	↗ 2'401 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	2	2	5	6	4 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht						
Eigenkapitalquote	70%	50%	36%	47%	52%	↑ 51% ø
Zinsbelastungsquote	6) 2.0%	5.8%	11.0%	0.6%	0.7%	↑ 4.0% ø
Investitionsanteil	26.7%	53.9%	24.9%	13.7%	18.7%	↓ 27.6% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)	17	12			↑
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 1'504	571	-329	1'709	3'127	
Selbstfinanzierungsquotient	9) 17.9%	7.0%	6.5%	81.1%	81.6%	↑ 40.0% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. Gemeindegesetz >= -3%)

Spezifische Werte	2013	2014	2015	2016	2017	
(Franken je Einwohner)						
Steuerkraft	5'334	4'775	4'441	4'596	4'433	Periode
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 551	172	135	2'403	2'178	1'088 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -1'132	-5'536	-1'634	-595	-855	-1'950 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-	-	-467	-328	-159 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -581	-5'364	-1'499	1'341	996	-1'021 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	8'668	8'123	7'208	10'199	10'880	9'016 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	714	633	493	411	267	504 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)**Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)***Natürliche Personen*

- Einkommen

- Vermögen

Juristische Personen

- Gewinn

- Kapital

Total**Steuerfuss Rechnungsjahr**

Steuern Rechnungsjahr nat. Personen

Steuern Rechnungsjahr jur. Personen

Steuererträge aus früheren Jahren

Nachsteuern

Aktive Steuerauscheidungen

Passive Steuerauscheidungen

Pauschale Steueranrechnung

Quellensteuern

Personalsteuern

Total Ertrag Gemeindesteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Erlasse

Total Aufwand Gemeindesteuern

Grundstückgewinnsteuern

Hundesteuern

Total Ertrag Sondersteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Kantonsanteil an Hundesteuern

Total Aufwand Sondersteuern**Steuerkraft (Fr./Einwohner)**

Korrekturfaktor

Kalkulatorischer Wert

Kant. Mittel

1)

	2013	2014	2015	2016	2017
<i>Natürliche Personen</i>	5'168	5'119	5'177	5'646	5'511
- Einkommen	5'168	5'119	5'177	5'646	5'511
- Vermögen					
<i>Juristische Personen</i>					
- Gewinn					
- Kapital					
Total	5'168	5'119	5'177	5'646	5'511
Steuerfuss Rechnungsjahr	31%	28%	28%	28%	28%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	1'602	1'433	1'450	1'581	1'543
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen					
Steuererträge aus früheren Jahren	267	351	187	89	211
Nachsteuern		7	39		16
Aktive Steuerauscheidungen		16	4	6	8
Passive Steuerauscheidungen		-179	-121	-54	-127
Pauschale Steueranrechnung		-2	-2	-6	-3
Quellensteuern		-29	-62	22	20
Personalsteuern		25	25	25	26
Total Ertrag Gemeindesteuern		1'623	1'520	1'663	1'694
Tatsächliche Forderungsverluste		0	-1		
Erlasse					
Total Aufwand Gemeindesteuern		0	-1		
Grundstückgewinnsteuern	277	325	614	1'604	2'946
Hundesteuern		10	9	10	10
Total Ertrag Sondersteuern		335	623	1'614	2'956
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern		2	2	2	2
Total Aufwand Sondersteuern		2	2	2	2
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	5'334	4'775	4'441	4'596	4'433
Korrekturfaktor			0.997	0.997	0.998
Kalkulatorischer Wert			4'453	4'610	4'442
Kant. Mittel	3'493	3'473	3'541	3'593	3'769

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

03.09.2018

1)

Steuerstatistik

Grafische Darstellungen

Politische Gemeinde

Primarschulgemeinde

Gesamthaushalt

Seite
G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

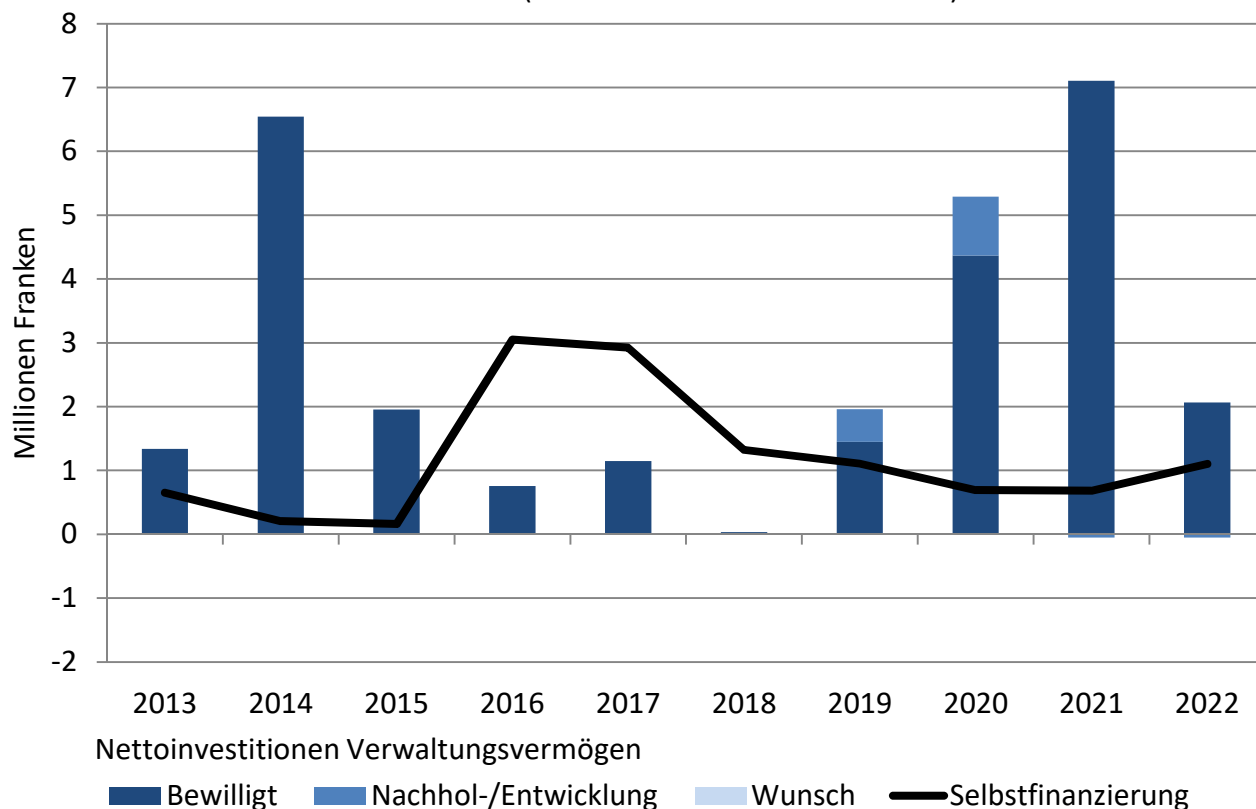
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Politische Gemeinde ohne Gebührenhaushalte	7
Primarschulgemeinde	8
Gebührenhaushalte	9

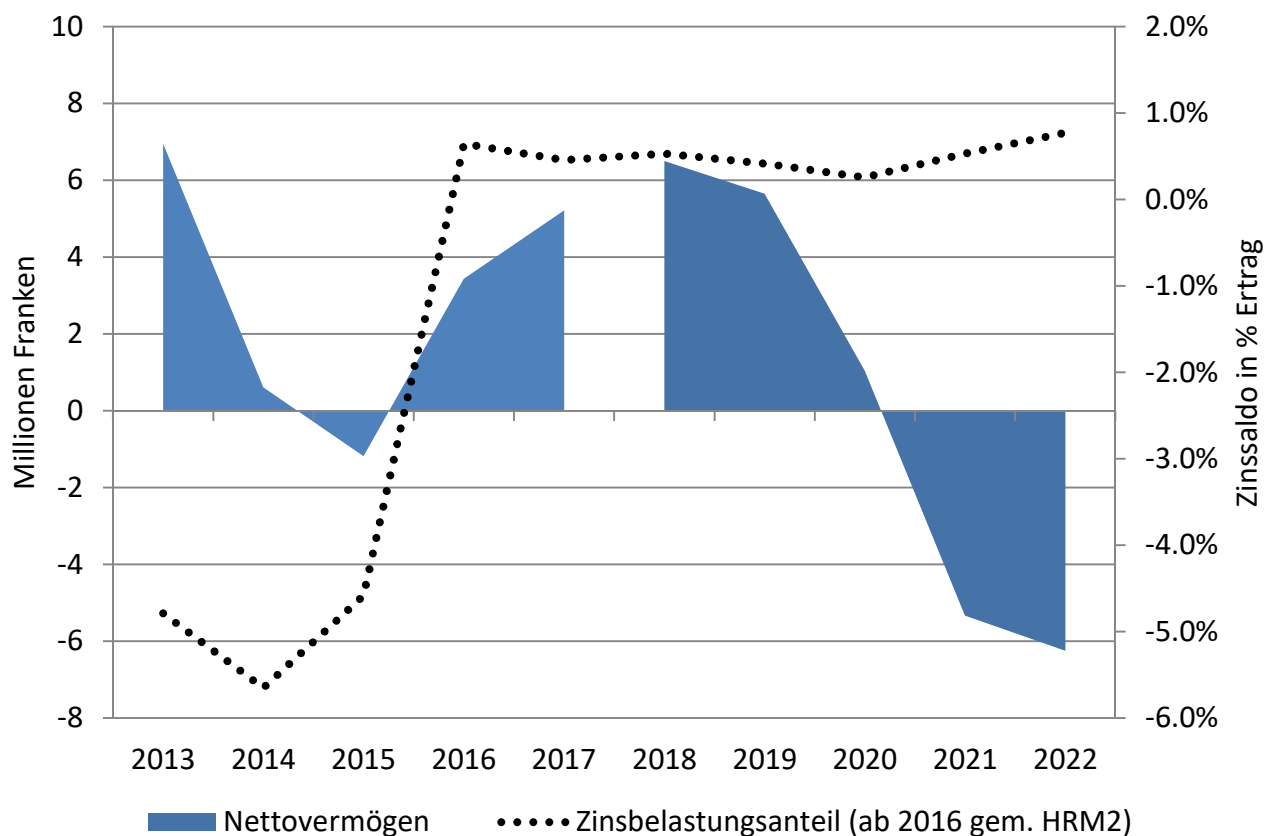
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



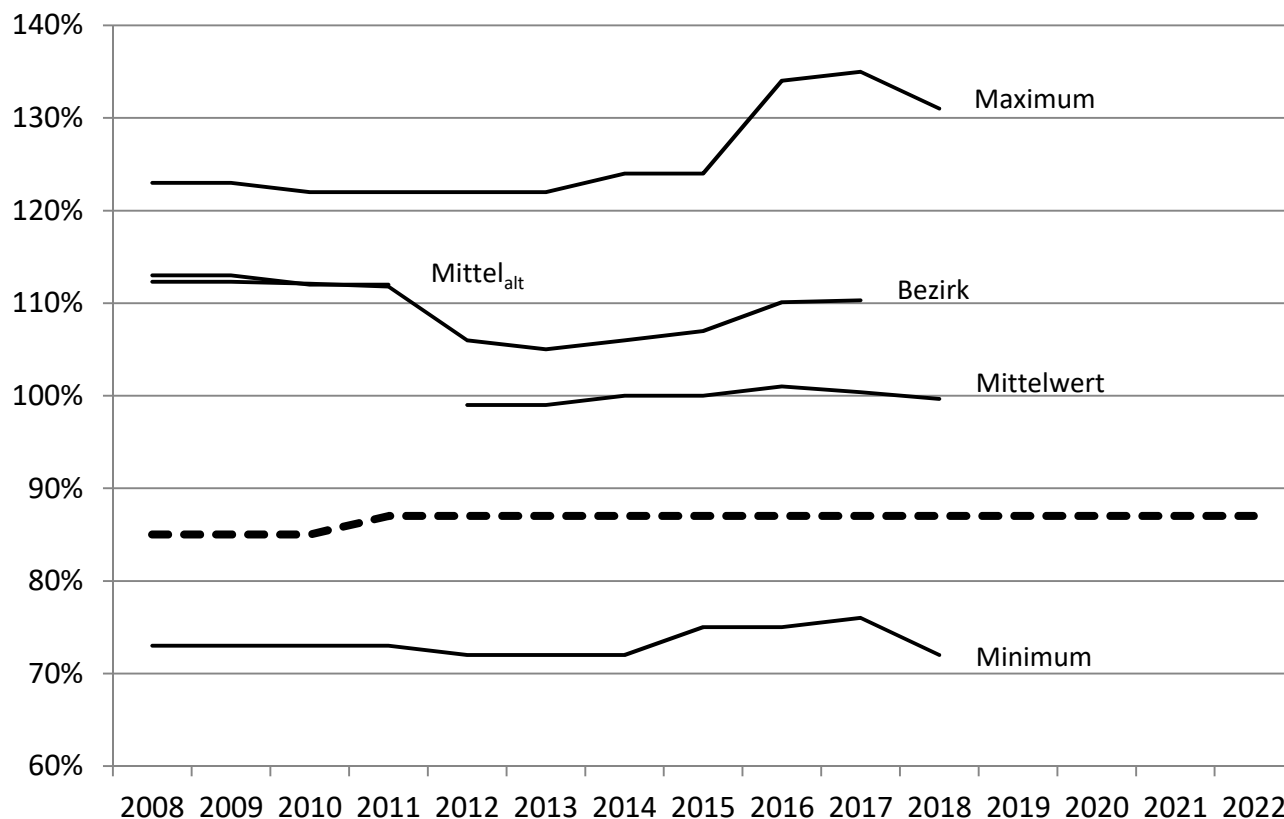
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



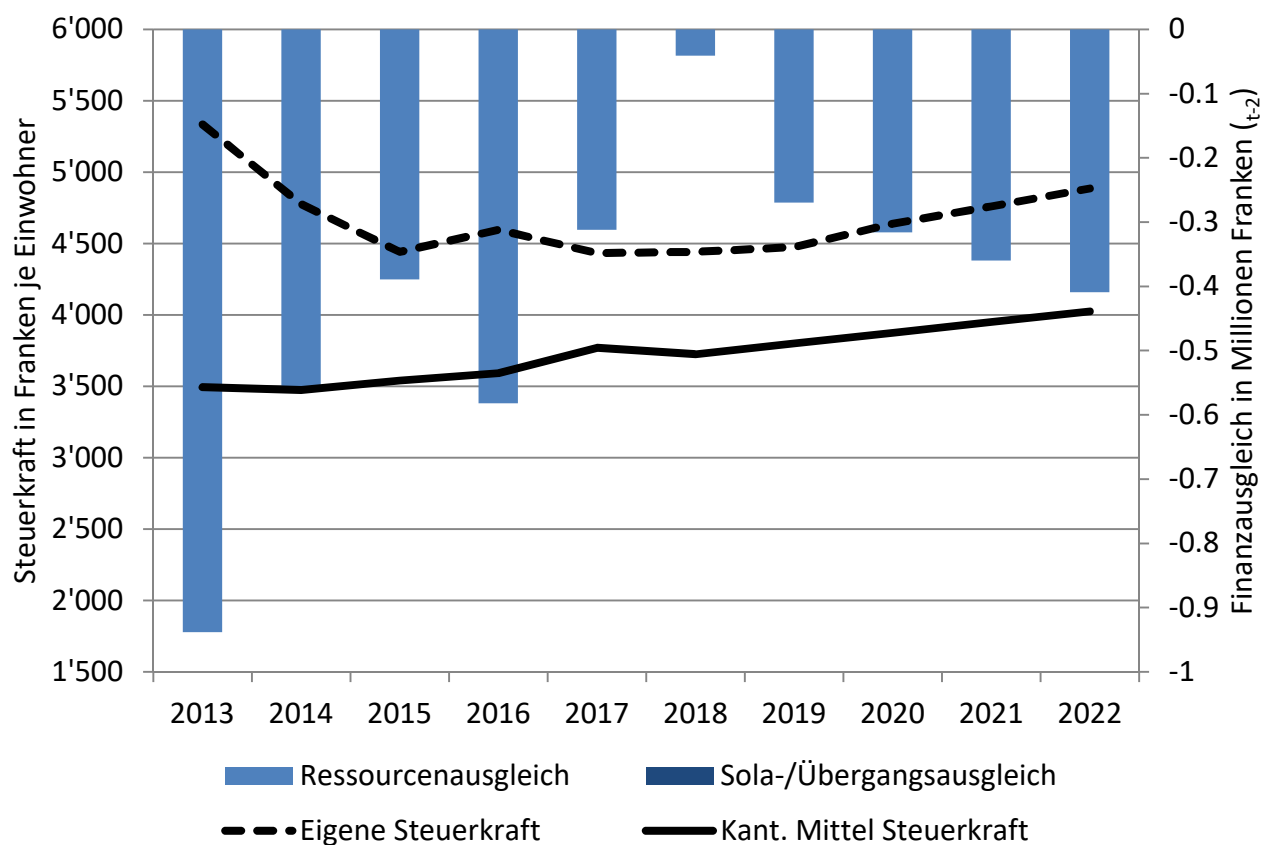
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



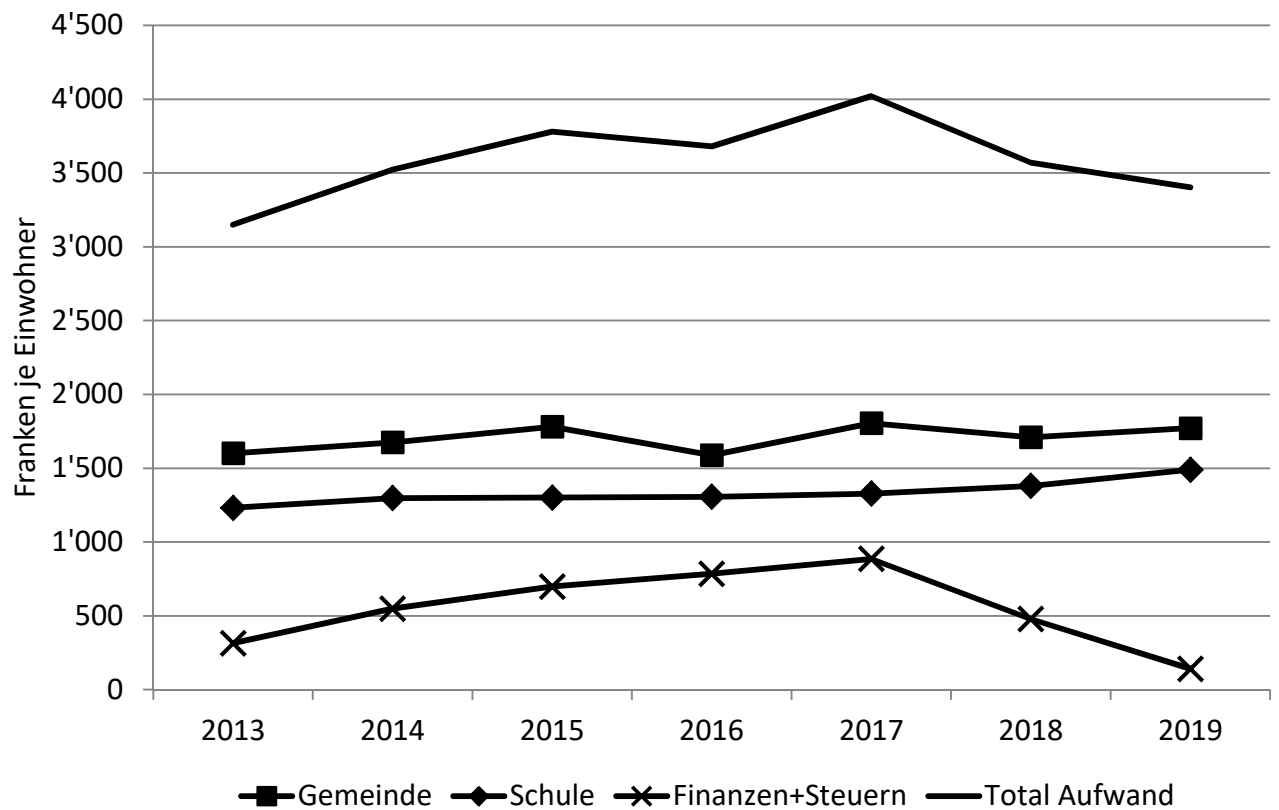
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



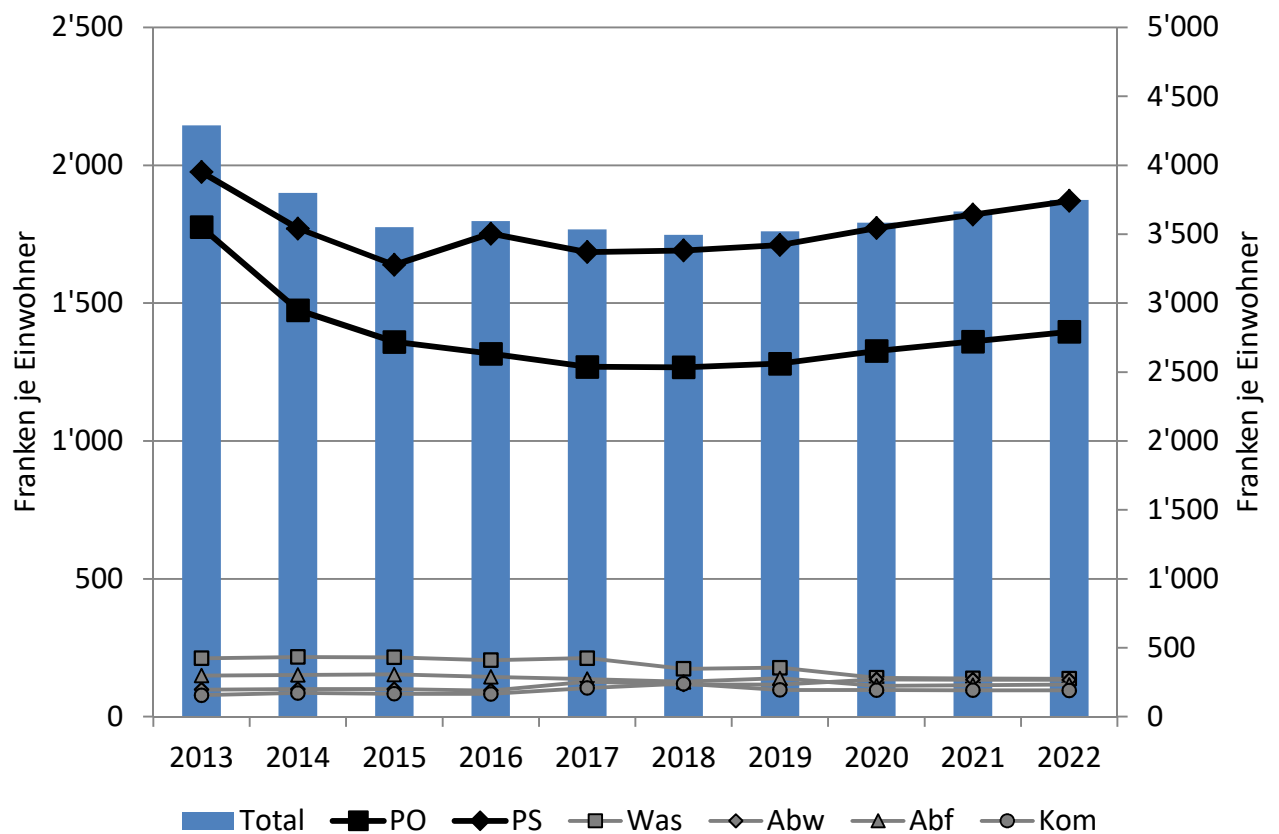
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt



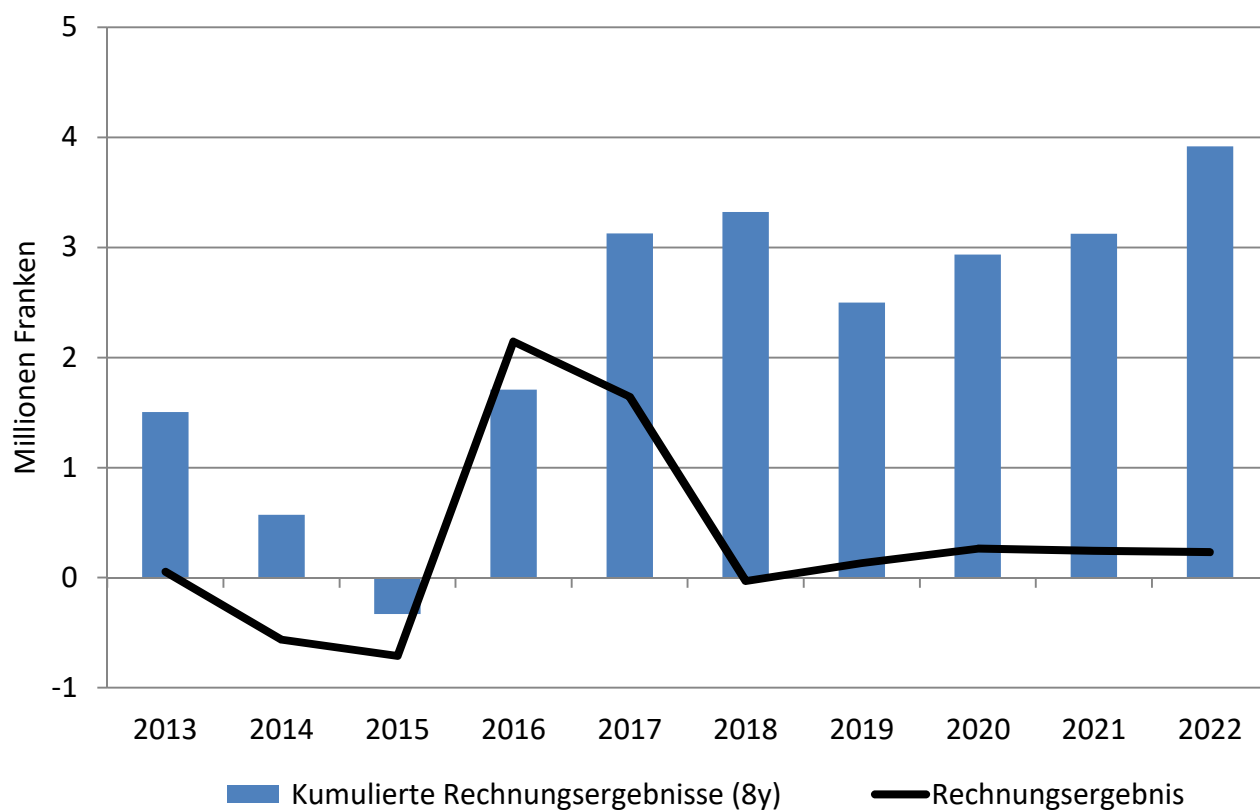
Steuer- und Gebührenbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



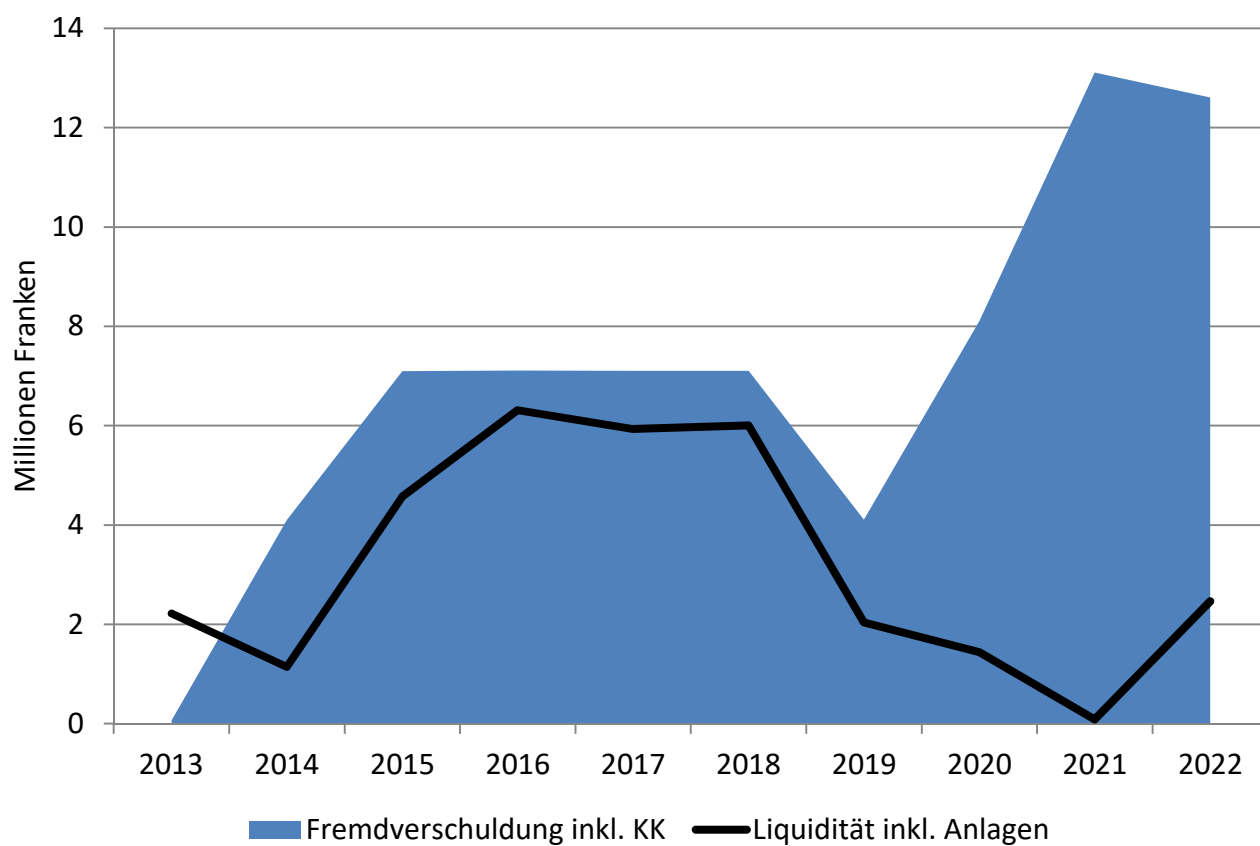
Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Steuerhaushalt



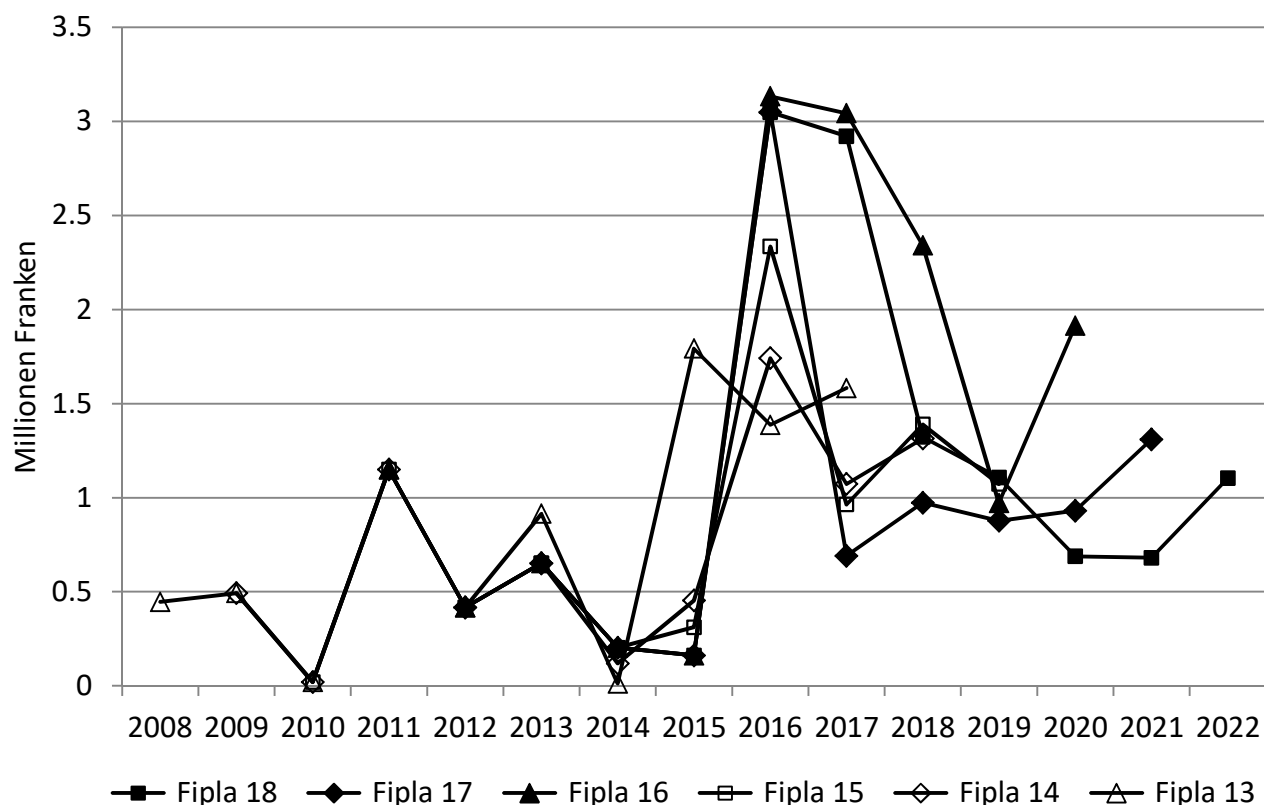
Fremdverschuldung und Liquidität

Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



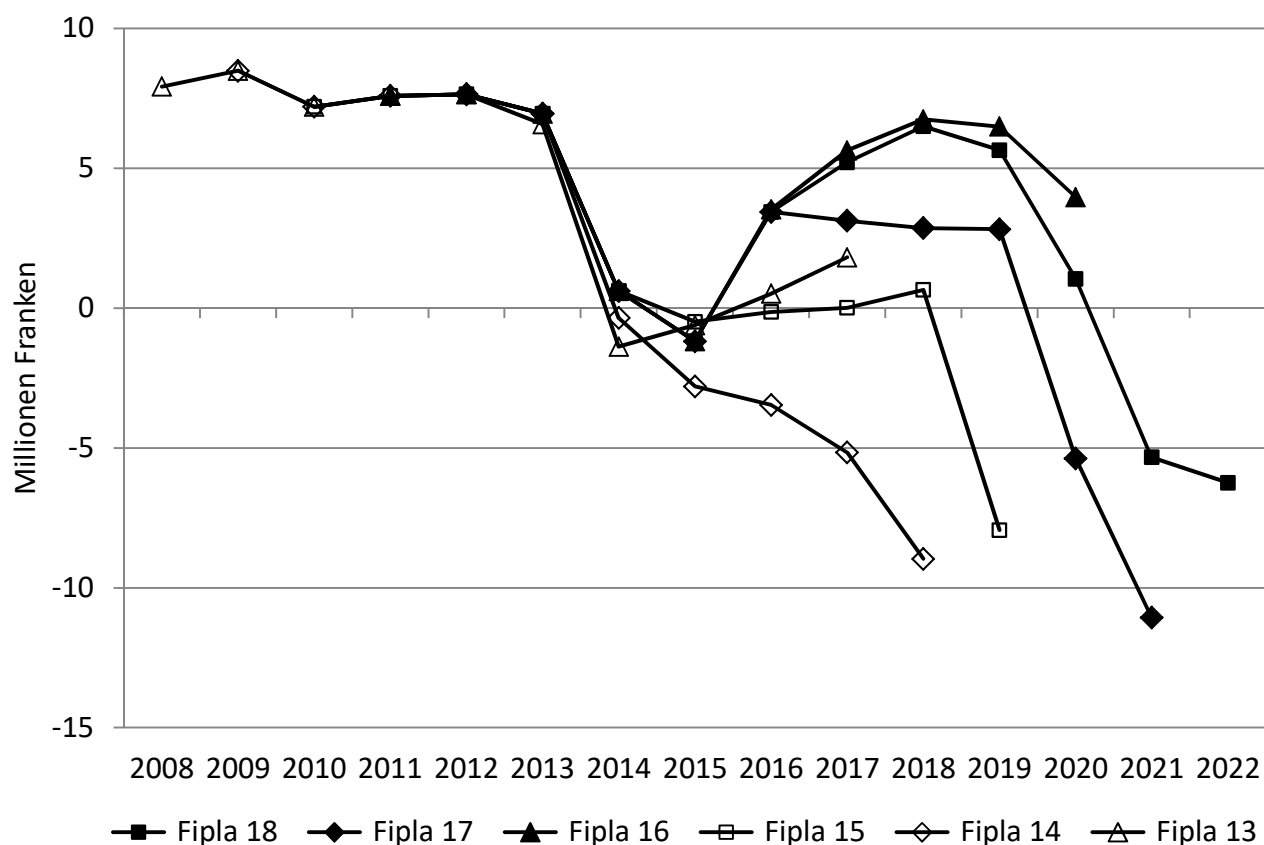
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



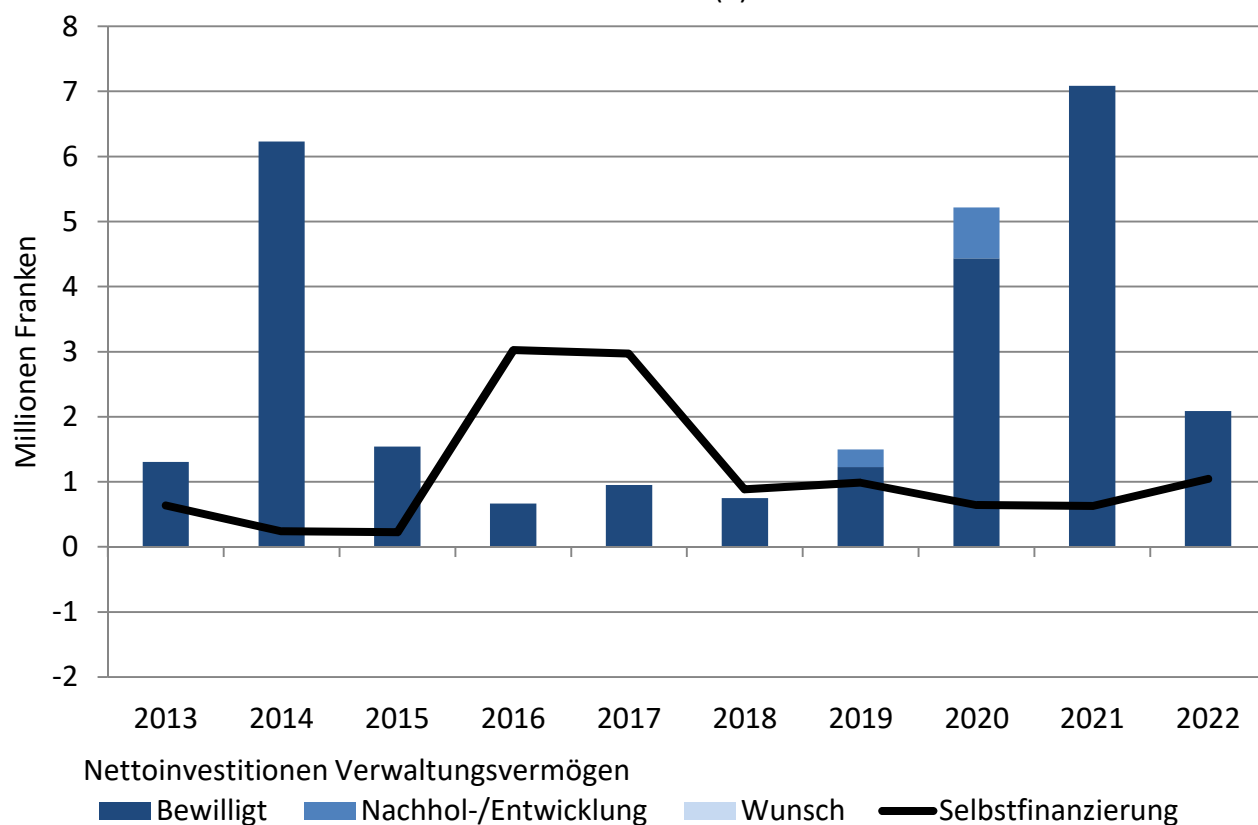
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



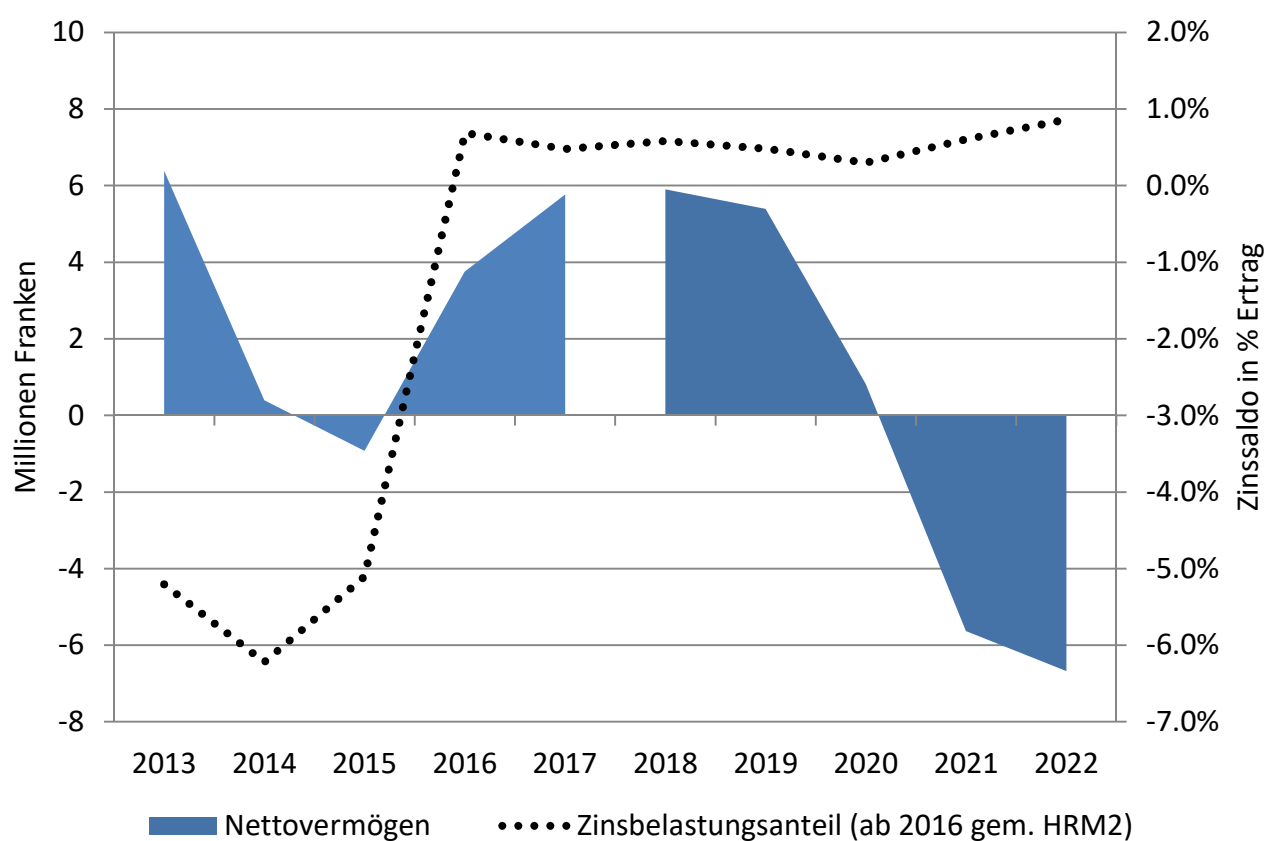
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



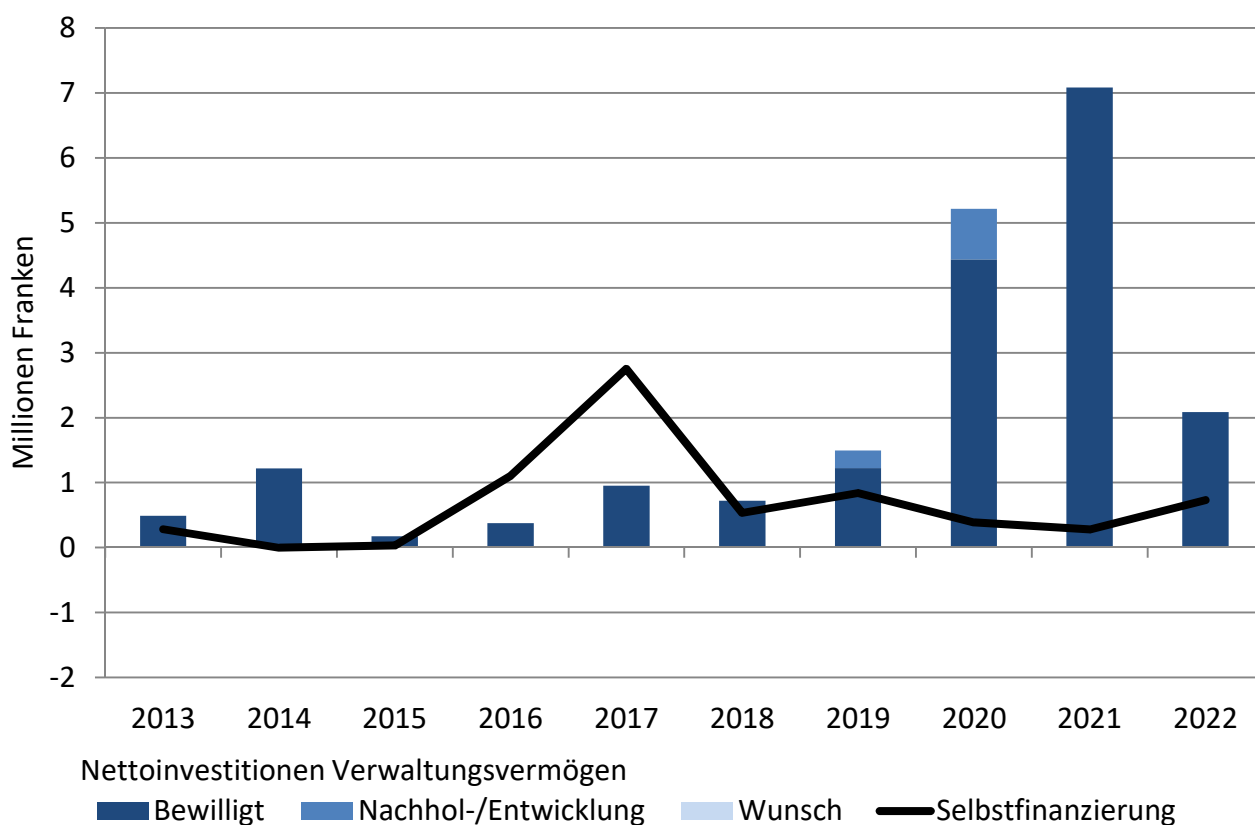
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



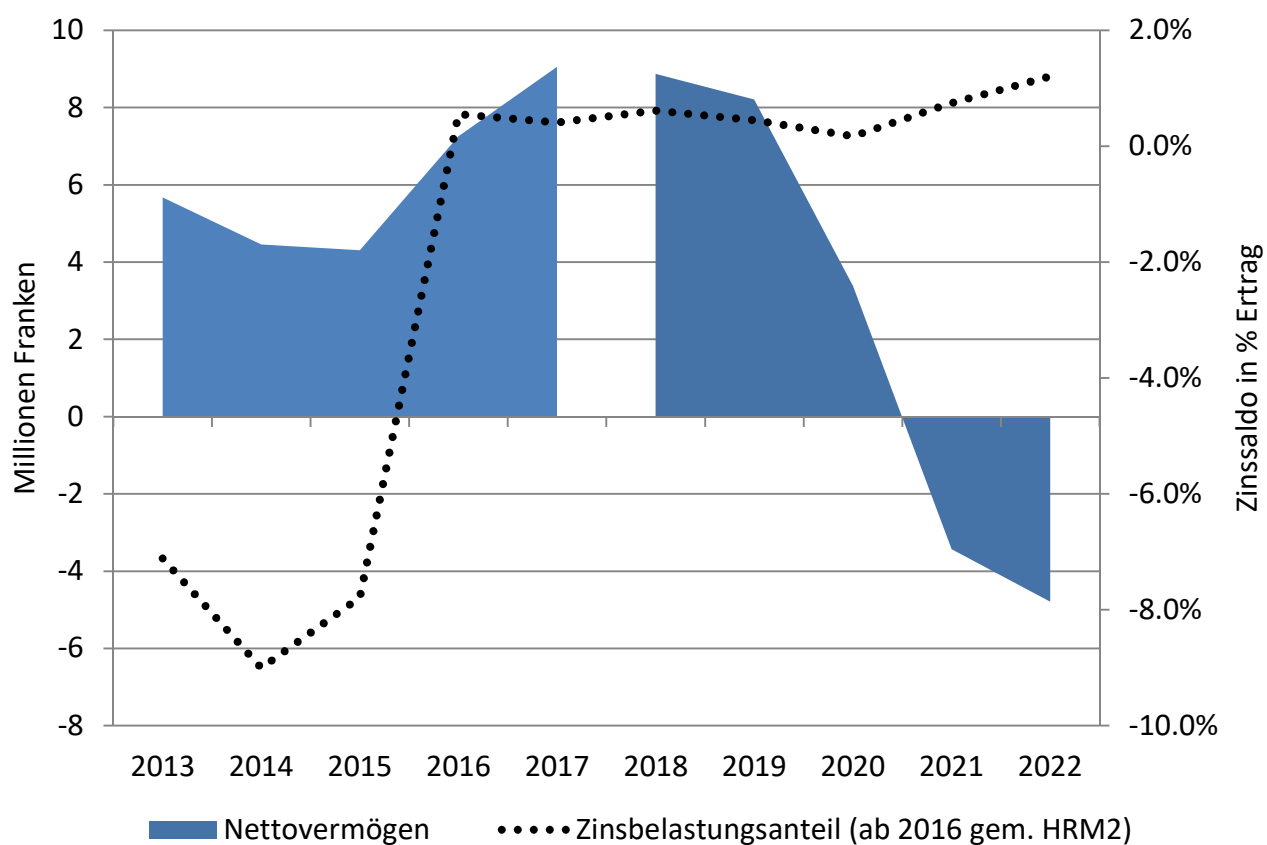
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Politische Gemeinde



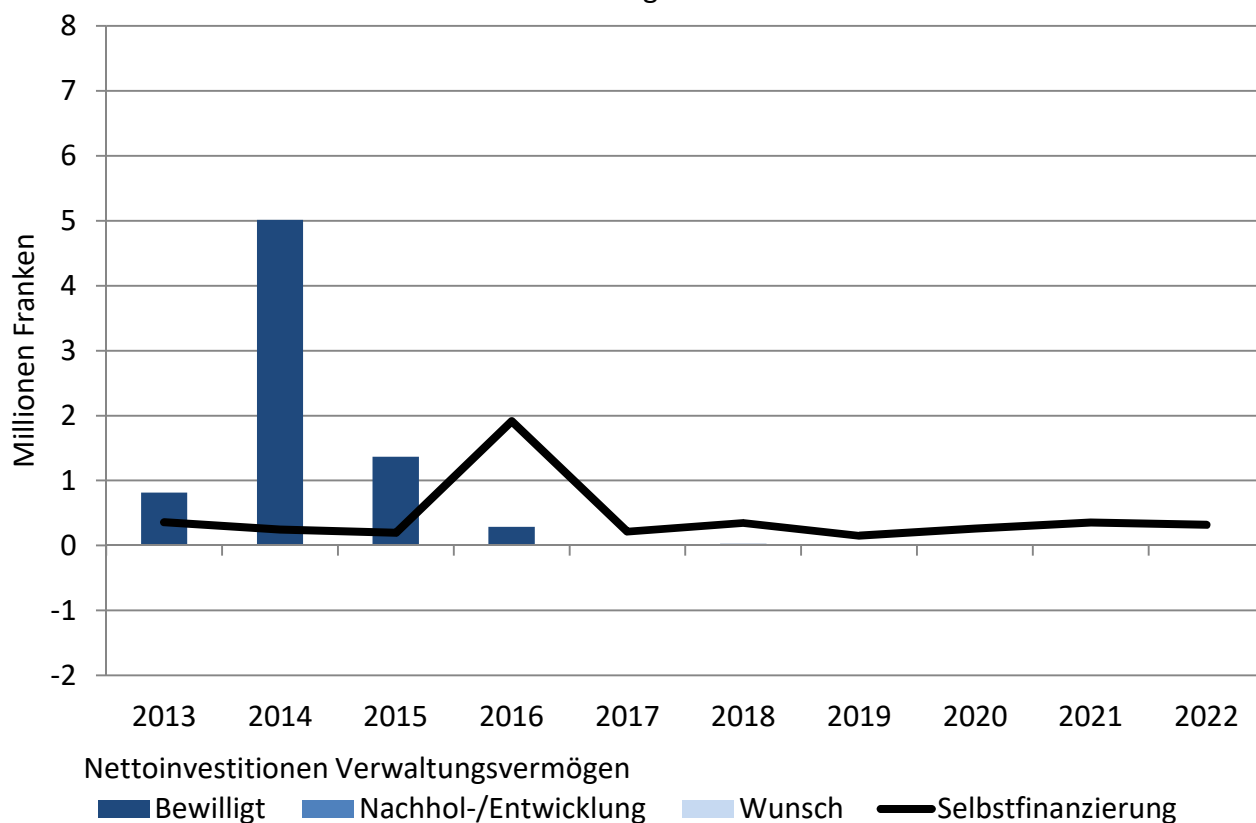
Nettovermögen und Zinsbelastung

Politische Gemeinde



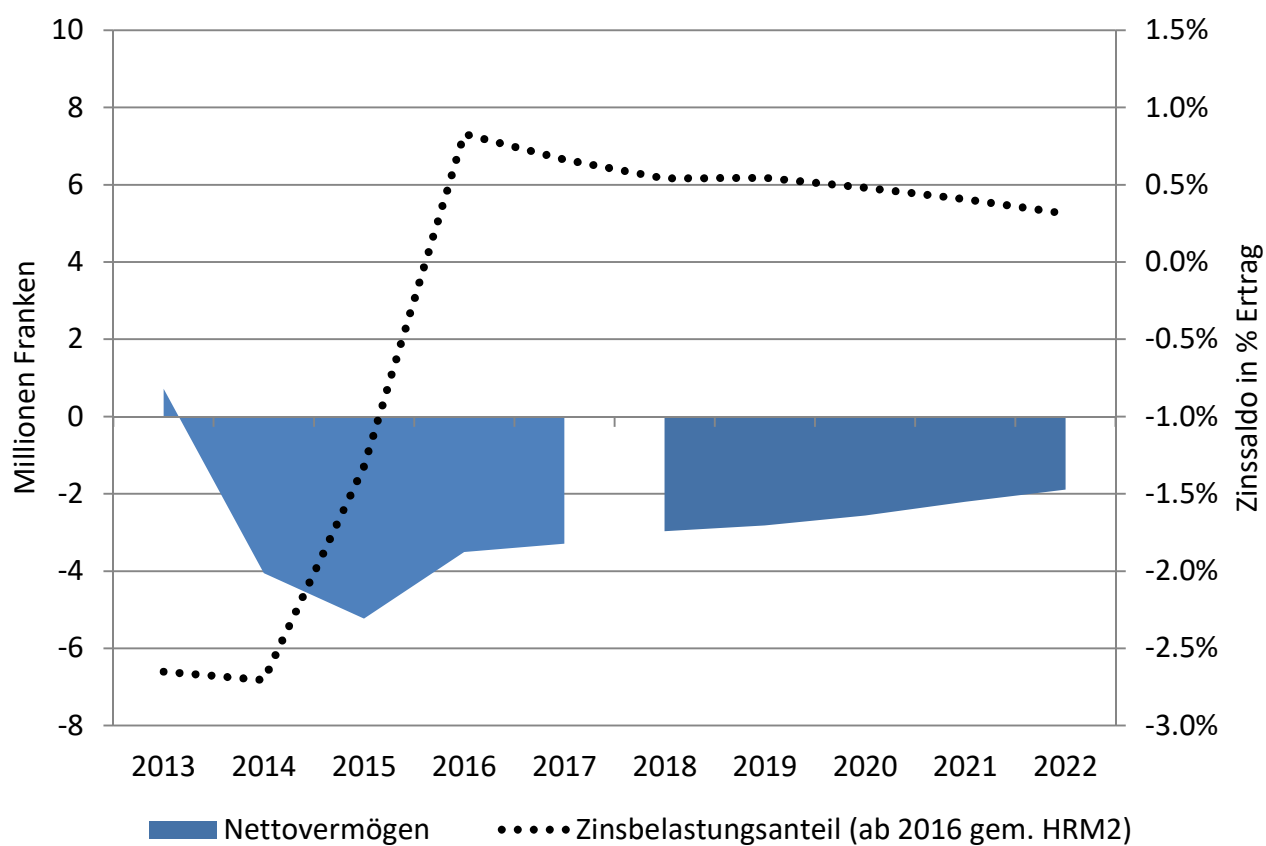
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Primarschulgemeinde



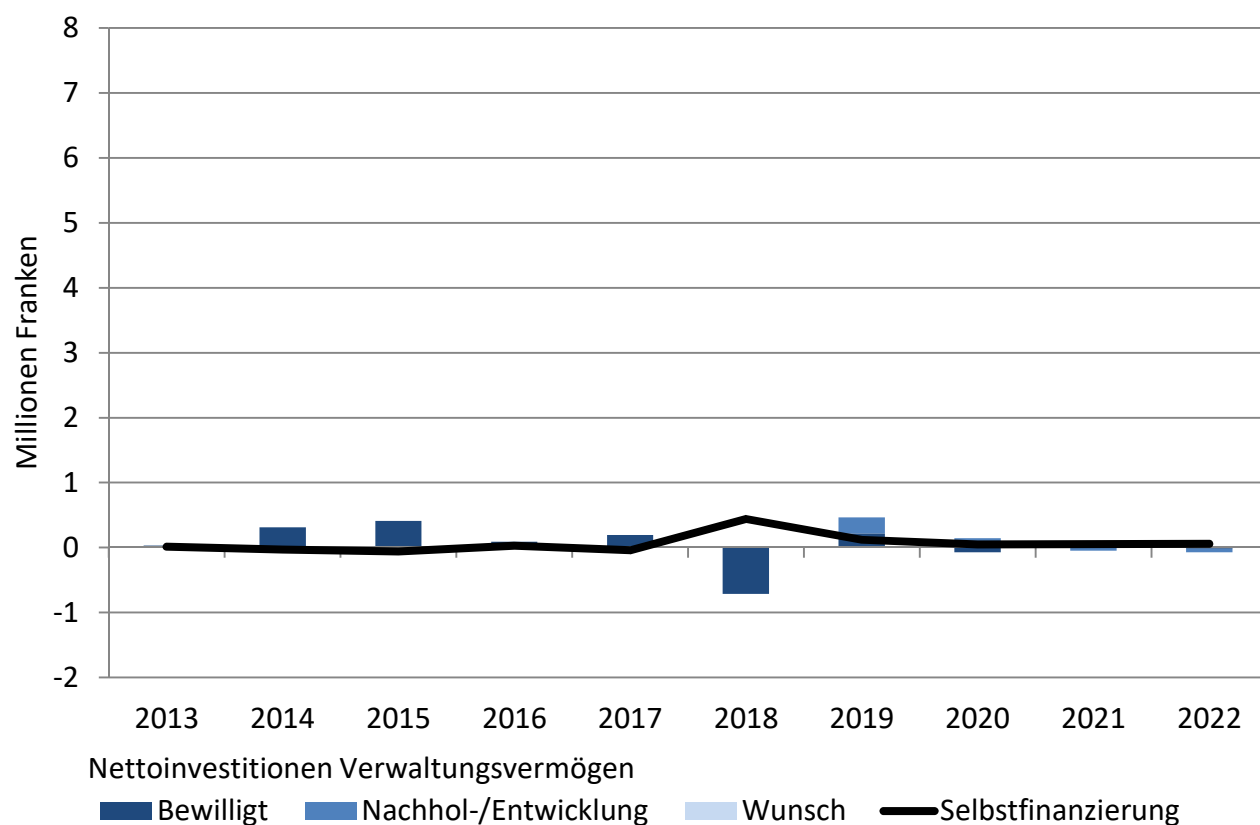
Nettovermögen und Zinsbelastung

Primarschulgemeinde



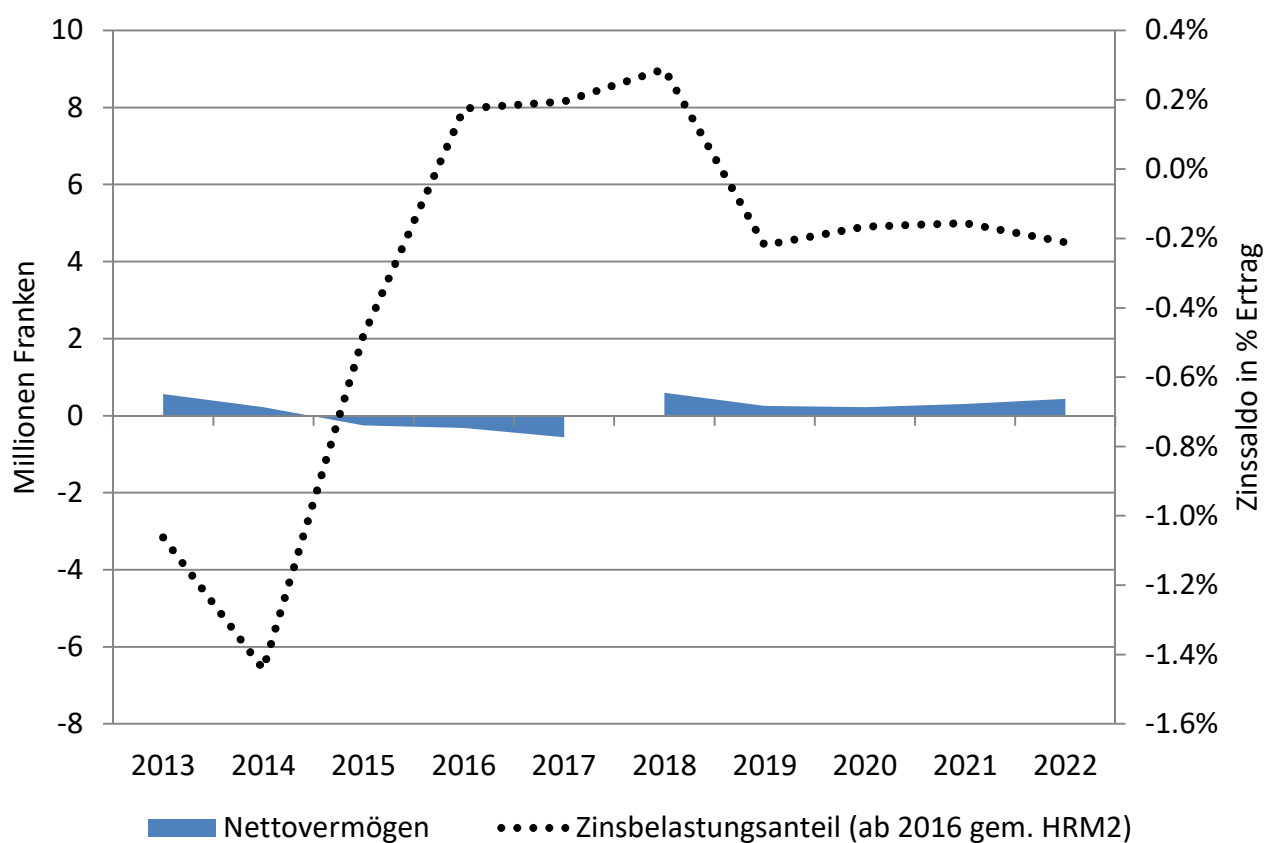
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Politische Gemeinde

Primarschulgemeinde

Gesamthaushalt

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2018 - 2022	20

Aktuellste Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar zu machen, diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung folgt bereits konsequent den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell). Die Abschlüsse der Finanzplan-Kunden sind so erfasst worden, dass Darstellung und Berechnung aller Kennzahlen nach den ab 1.1.2019 gültigen Vorschriften erfolgt. Nebst der Verwendung der neuen Begriffe (z.B. Erfolgsrechnung statt Laufende Rechnung, Selbstfinanzierung statt Cash Flow, Bezeichnung Funktionale Gliederung) definiert HRM2 die Berechnung einzelner Kennzahlen (Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil) neu. Durch die erstmalige Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind, insbesondere bei Zeitvergleichen, angemessen zu berücksichtigen. **Sämtliche in dieser Analyse verwendeten Kennzahlen entsprechen den unter HRM2 geltenden Bestimmungen und Definitionen.**

Höhere Aufwendungen für Pflegefinanzierung, allgemeine Dienste sowie Verkehr (inkl. ZVV) konnten mit tieferen Kosten für Sekundar- und Primarschule kompensiert werden. Die ungefähr stabilen Gesamtaufwendungen werden durch die günstige Ausgabenbeherrschung (- 0,2 %) bestätigt. Weil sich bei guter Konjunkturlage das Steuersubstrat (inkl. Grundstückgewinnsteuern) günstig entwickelt hat und mehr Ressourcenzuschüsse bezahlt worden sind, hat sich die Selbstfinanzierung merklich verbessert. Mit neu mehr als 12 % nähert sich der Selbstfinanzierungsanteil im Langzeitvergleich normalen Werten.

Die Bruttoinvestitionen haben gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen. Wie die Selbstfinanzierung nimmt auch der Investitionsanteil historisch gesehen normalere Werte an. Der Selbstfinanzierungsgrad von 126 % bestätigt die insgesamt ansprechende Haushaltsituation. Eine leichte Zunahme des Bruttoverschuldungsanteils dürfte auf gestiegene Investitionen im Finanzvermögen (inkl. Liquidität und Anlagen) zurückzuführen sein.

Das Nettovermögen ist recht deutlich angestiegen. Dank dem, erstmals seit 2011, über 100%-igen Selbstfinanzierungsgrad ist diese Zunahme auf effektiv erwirtschaftete Überschüsse und nicht auf Neubewertungen zurückzuführen. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass Haushalte mit hoher Nettoschuld in aller Regel folgende Gemeinsamkeiten vereinigen: Hohes Aufwandniveau und hohe Steuerbelastung. Keine einfache Voraussetzung um die Situation aus eigener Kraft verbessern zu können. Dass die Gruppe der schwächsten Haushalte trotzdem versucht ihre Situation zu optimieren, zeigt sich in einem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad; dies wird auch durch geringe Investitionen ermöglicht.

Das anhaltend sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Gemeindehaushalten erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die derzeit ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator; vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Mit Schuldzinsen nahe bei Null, oder in besonderen Konstellationen gar mit Prämien für Schuldaufnahmen, befinden wir uns nach wie vor in einer absoluten Ausnahmesituation. Wie seit einiger Zeit empfohlen wird für die Beurteilung und Steuerung der Schulden aktuell auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Klar lässt sich selbst bei so tiefen Zinsen aber nachweisen, dass Haushalte mit einer hohen Nettoschuld schlechtere Zinsbelastungsanteile haben.

Die Fortschritte bei den Finanzhaushalten kommen in einer um 0,38 Punkte auf 5,03 verbesserten Gesamtnote zum Ausdruck. Fast siebzig Prozent aller Haushalte erreichen mindestens Note 5. Die nach wie vor grossen Unterschiede zwischen den Gemeinden kommen dadurch zum Ausdruck, dass ungefähr ein Sechstel mit Note 3 ungenügend ist. Anders als in früheren Jahren zeigt aber kein Haushalt mehr die sehr schwache Note 2. Ausserdem ist zu beachten, dass drei Viertel der Haushalte mit Note 3 ein positives, zum Teil sehr hohes, Nettovermögen haben und sich vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten" können.

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In der aktuellen Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2017 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

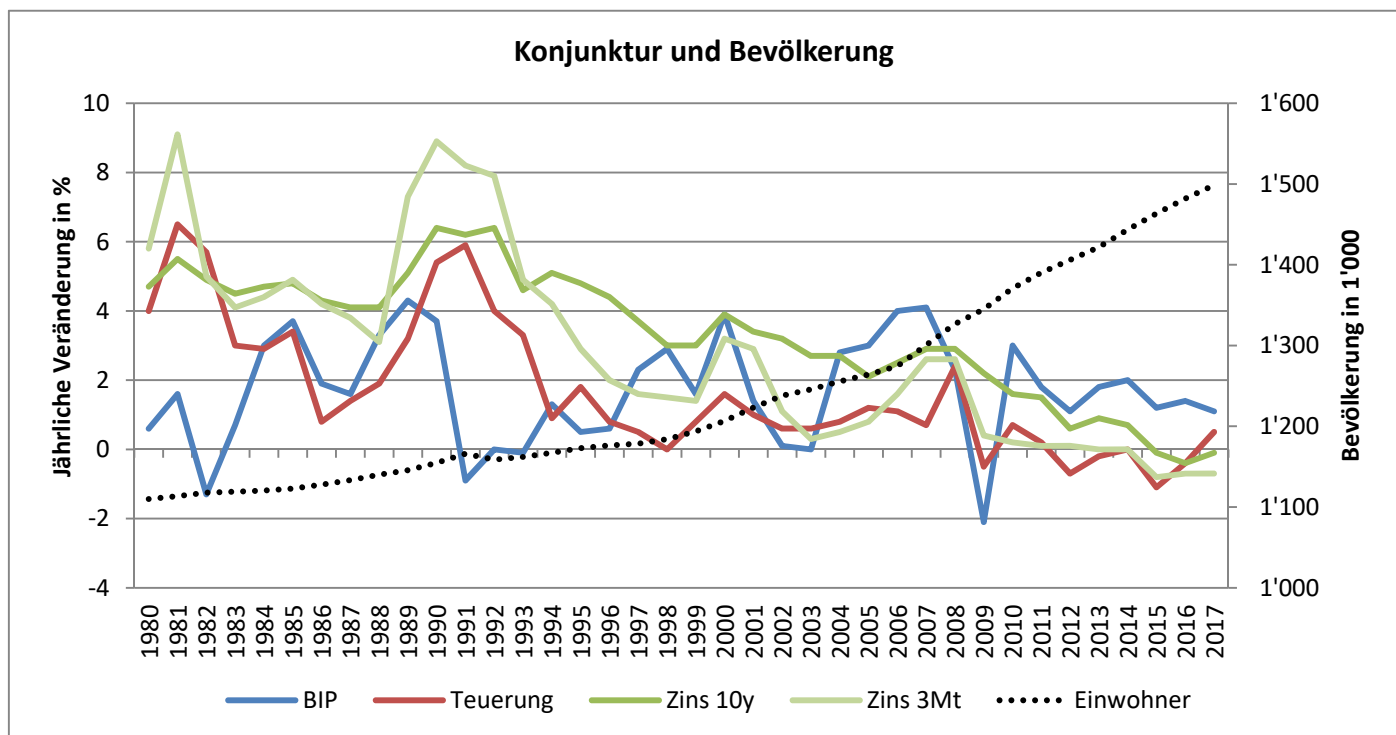
Nach der Verabschiedung des neuen Gemeindegesetzes inkl. Gemeindeverordnung sind die Details für die neue Rechnungslegung (HRM2) bekannt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz weitestgehend nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So wird es möglich, bereits heute den Haushalt so darzustellen und die Kennzahlen so zu berechnen, wie es unter HRM2 ab 1.1.2019 der Fall sein wird. Diese "vorzeitige Umstellung" auf HRM2 hat folgende Konsequenzen für die vorliegende Analyse:

1. Die Kennzahlen Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil sind anders definiert. Somit sind Zeitvergleiche unmöglich. Deswegen werden im Finanzplantool (Analyse vergangene Jahre) die Kennzahlen von 2012 - 2015 nach der HRM2-Definition berechnet.
2. Die Umsetzung der HRM1-Abschlüsse nach den Vorgaben von HRM2 ist mit Zusatzaufwand verbunden, der den Rahmen einer summarischen Analyse sprengt. Die Zahlen der Abschlüsse 2017 der Nicht-Kunden sind zwar erfasst worden, eine korrekte Kennzahlenberechnung nach HRM2 ist aber nicht möglich und sie sind in dieser Analyse nicht enthalten.
3. Für HRM2-Pilotgemeinden, die uns ihre Abschlüsse eingereicht haben, werden die Kennzahlen gemäss deren eigener Berechnung miteinbezogen.

Sobald ab 2019 alle Haushalte ihre Rechnung nach HRM2 ablegen, wird die Datenbank wieder (fast) alle zürcherischen Haushalte umfassen.

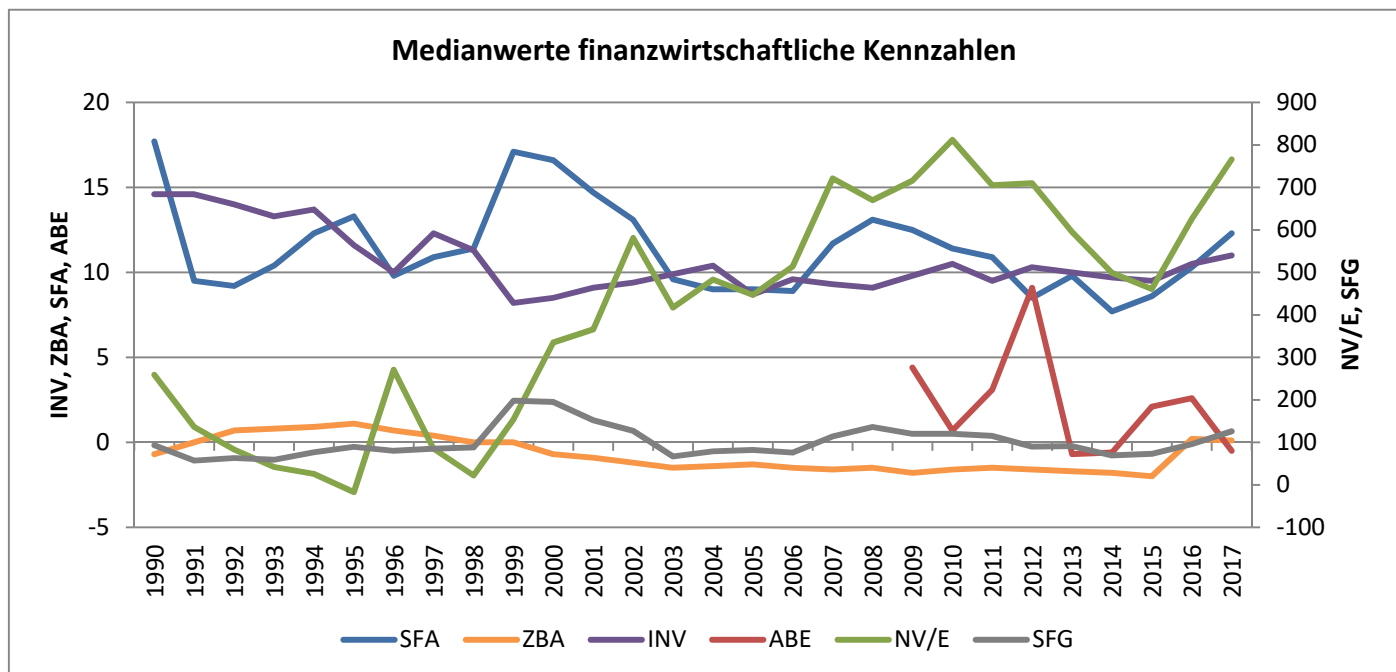
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst ca. 150 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2017. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Weil die möglichst rasche Umsetzung der HRM2-Grundsätze Priorität vor einer möglichst umfassenden Datenbank hat und nur für Finanzplan-Kunden die Kennzahlen nach HRM2 vorliegen, wird der im 2011 eingeführte deutliche Ausbau der Analysedatenbank (inkl. konsolidierte Betrachtung) vorübergehend ausgesetzt.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.



Datenquelle: Schweizerische Nationalbank und Stat. Amt Kanton Zürich

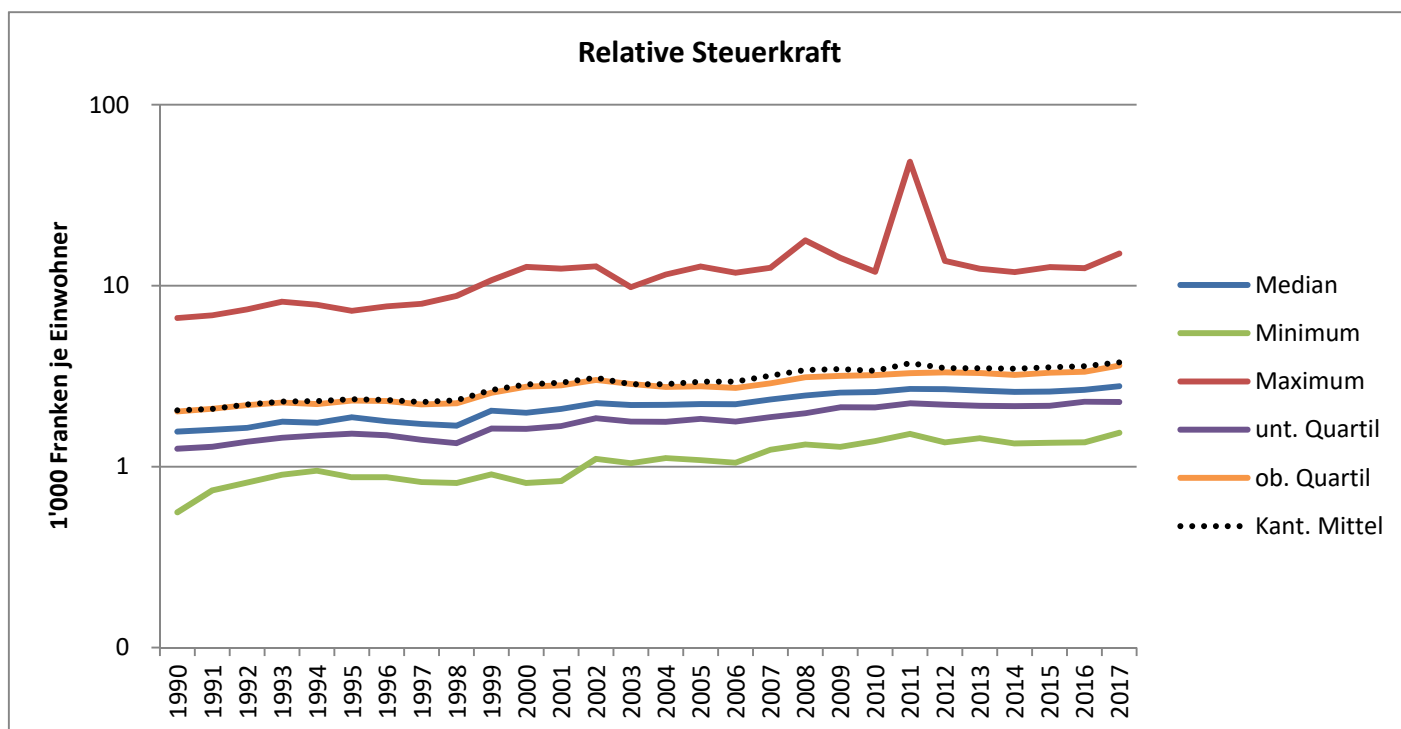
Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008 und 2010; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03 und 2009 eine Rezession. Seit anfangs der Neunziger Jahre sind die Steigerungsraten für Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt.



Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

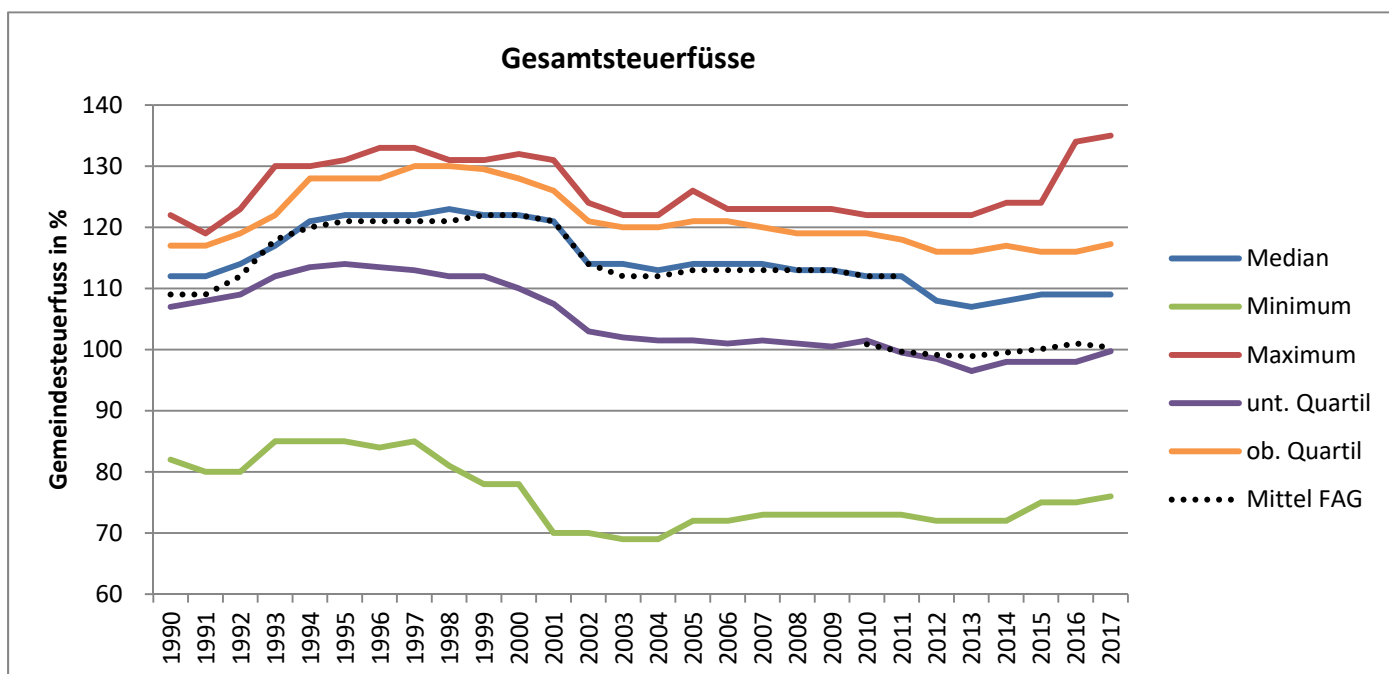
Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006 und 2016 hat das Nettovermögen, auch aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens, zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.



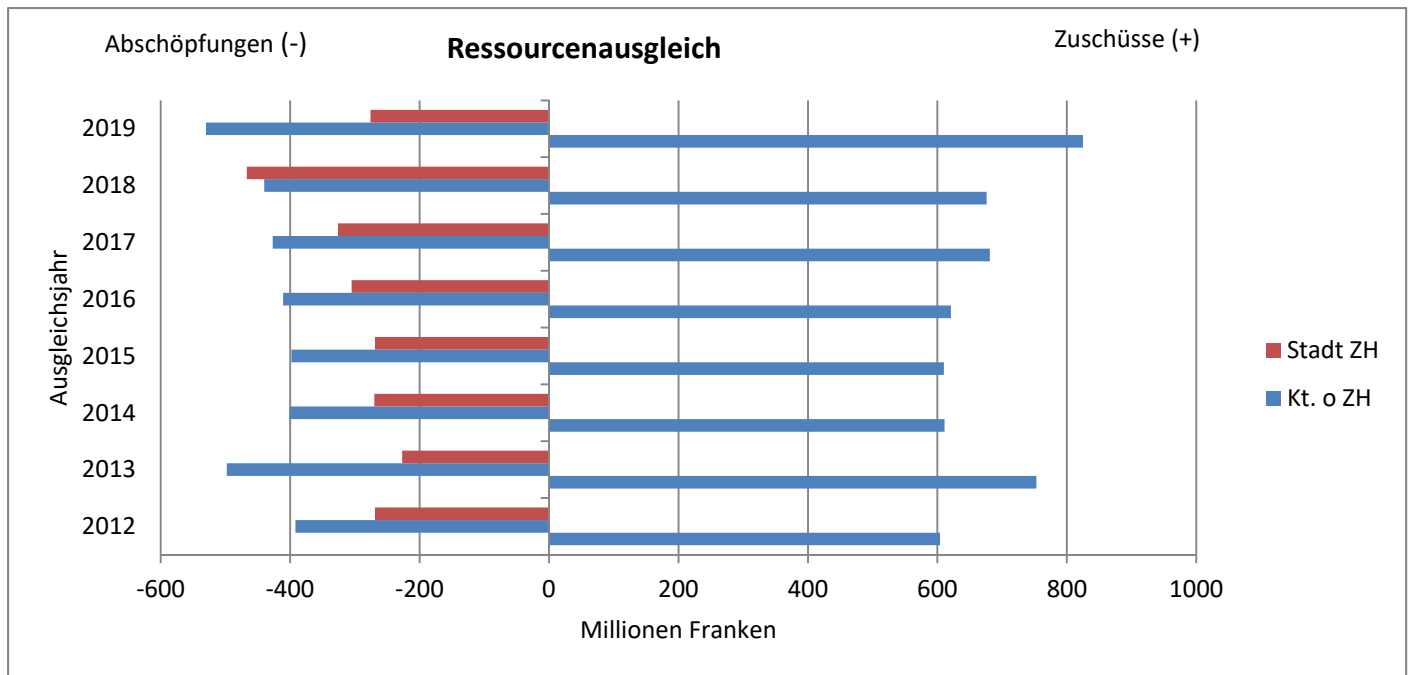
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, seit 2015 steigt die Steuerkraft wieder stärker. Auf 2017 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) um 4,9 % deutlich zugenommen.



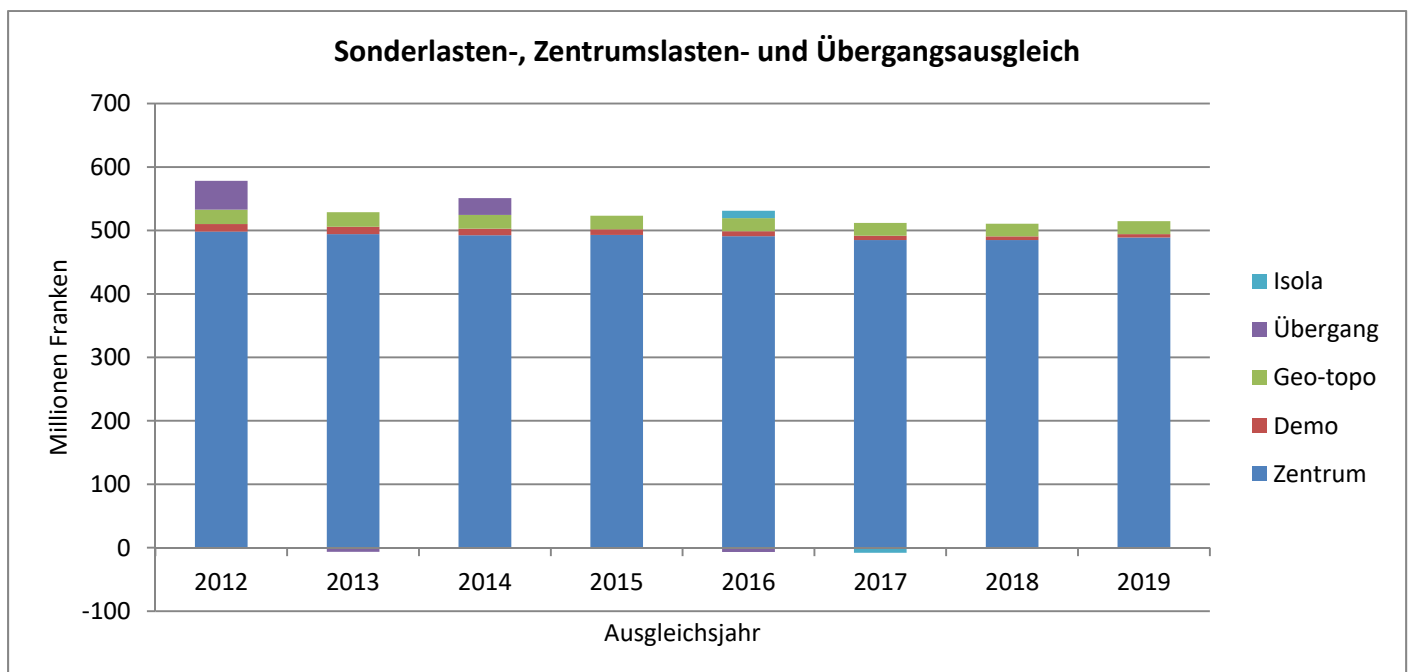
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs (Refa) auf 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende stattgefunden und die Steuerfüsse zeigen tendenziell wieder nach oben. Aufgrund des allmählichen Wegfalls des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerrfuss auf 2016 stark angestiegen.



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2017 aufgrund Werte 2015). Für 2017 werden ohne Stadt Zürich mehr als 500 Mio. Franken abgeschöpft und über 800 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr hat das Umverteilungsvolumen deutlich zugenommen.

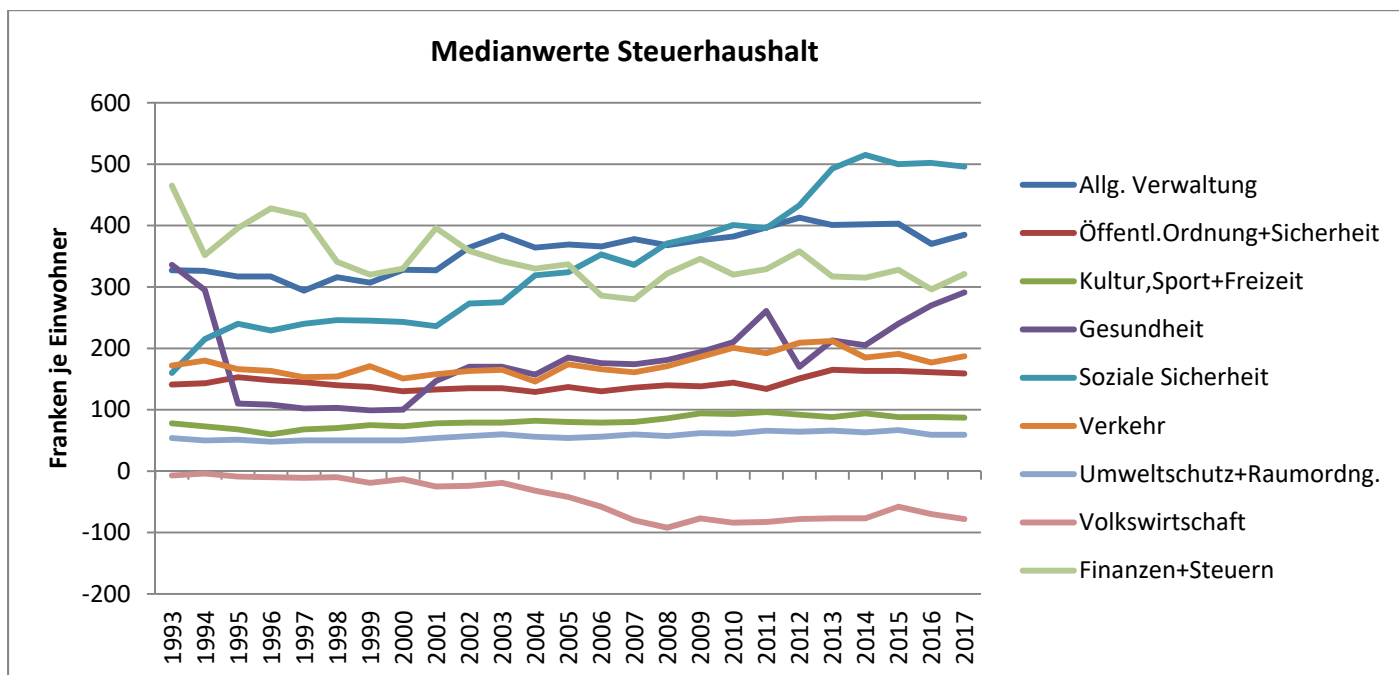


Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 - 2016.

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

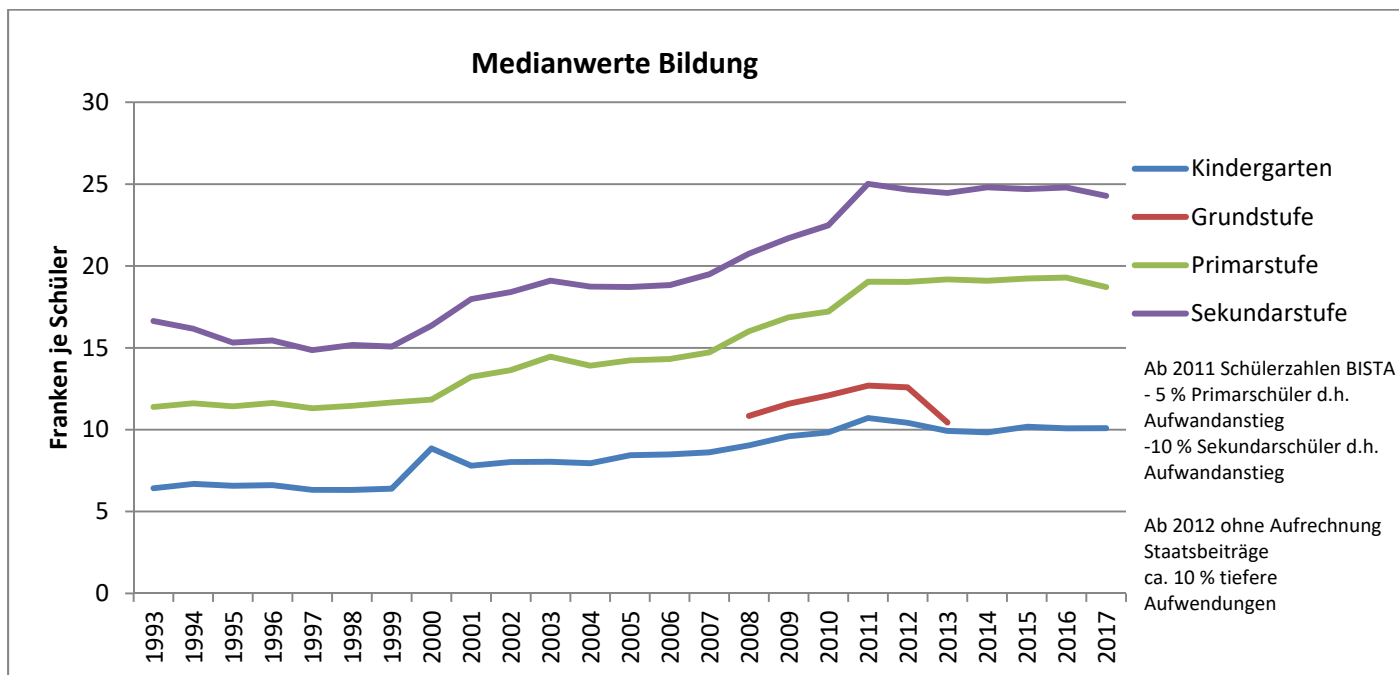
Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus. Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer. Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen! Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurde 2016 11 Mio. Franken ausbezahlt und 2017 7 Mio. Franken zurückerstattet.

Aufwand (spezifische Werte)



Datenquelle: swissplan.ch

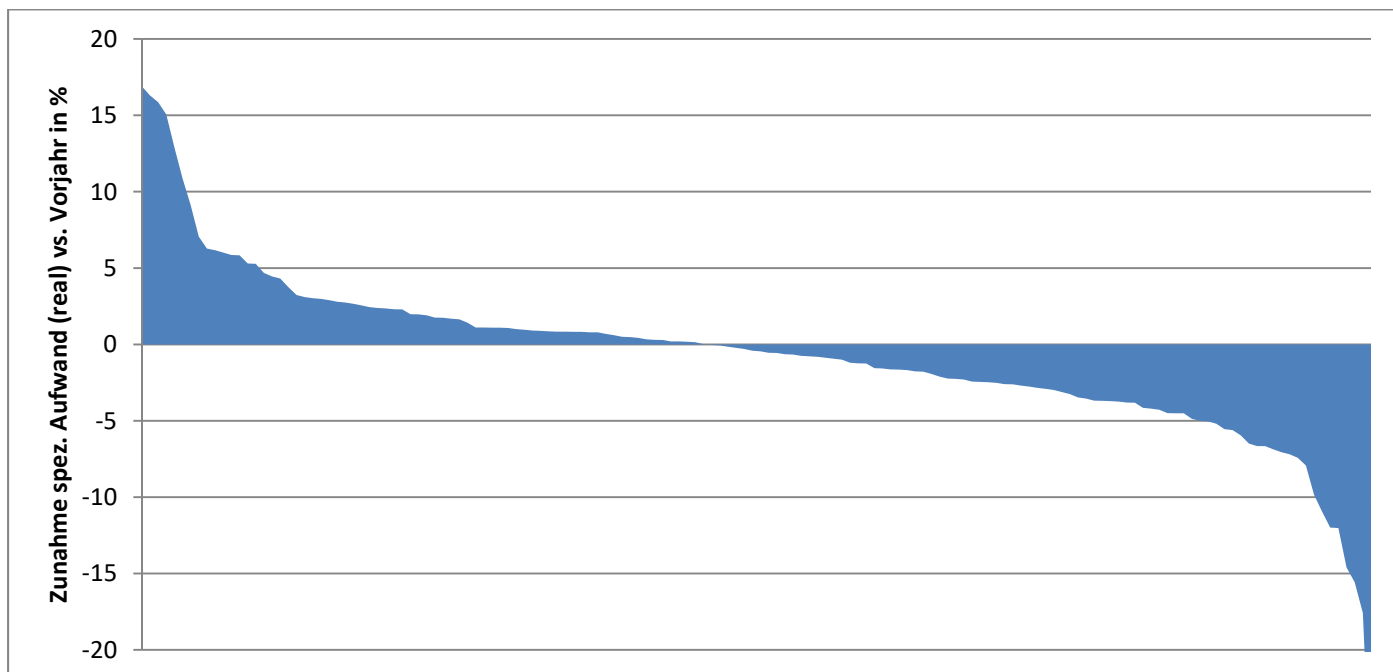
Bis 2014 starke Zunahmen im Aufwand für Soziale Sicherheit. Gesundheit im 2011 besonders hoch (Pflegefianzierung und Spital), 2012 tiefer (ohne Spital) und seither mit starken Zunahmen (Pflegefianzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB. Anstieg bei Rechtsschutz + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2015 Zunahmen für Gesundheit (Pflegefianzierung) und Volkswirtschaft, tiefere Aufwendungen für Soziale Sicherheit (KKBB etc.). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung der Steuerbezugsentschädigung nach HRM2. 2017 höhere Aufwendungen für Gesundheit (Pflegefianzierung), Verkehr und Allgemeine Verwaltung, tiefere Aufwendungen für Volkswirtschaft (mehr ZKB-Beiträge).



Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Rückgang im 2017 auch durch einmalige Effekte aufgrund der Auflösung der BVK-Rückstellung

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

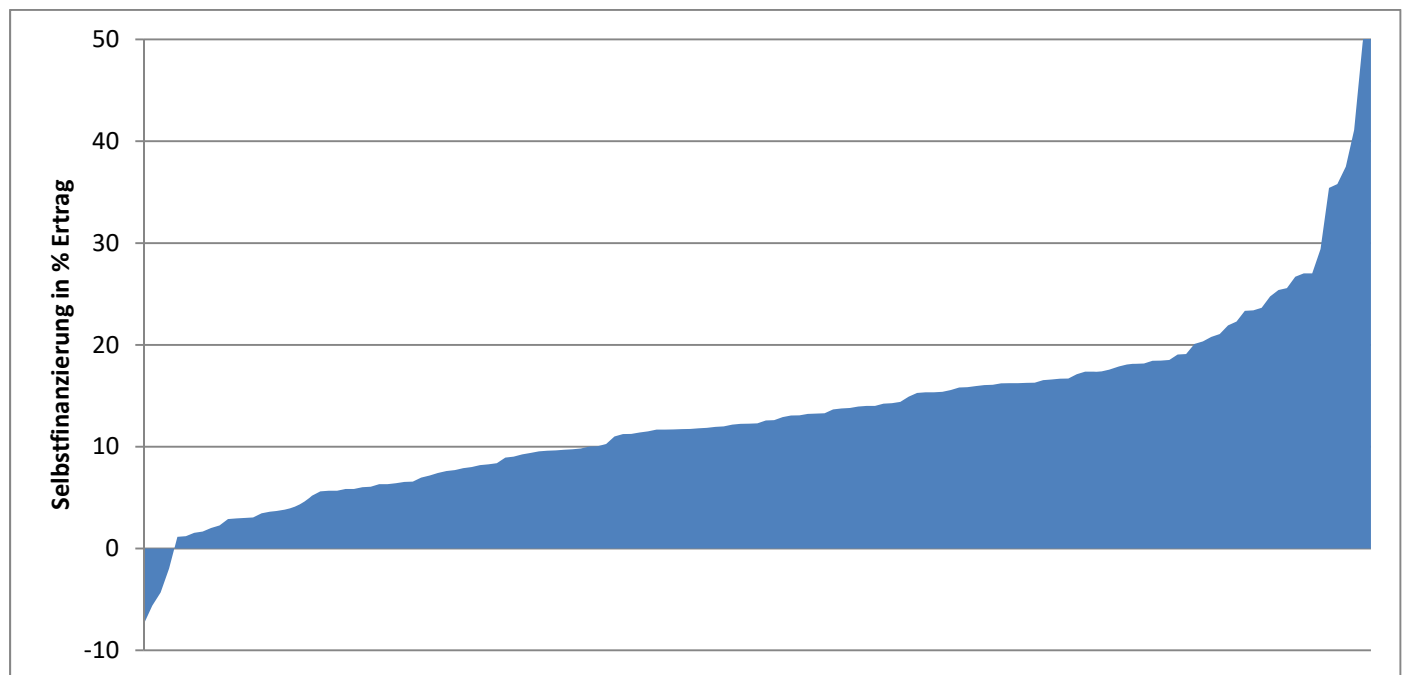
Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit - 0,6 % liegt die Ausgabenbeherrschung deutlich besser als im Vorjahr (+ 2,6 %). In zahlreichen Gemeinden sind tiefere Bildungskosten und die Auflösung der BVK-Rückstellung dafür verantwortlich. Ebenso hat die erstmals seit fünf Jahren wieder leicht positive Teuerung (+ 0,5 %) offenbar noch nicht auf das allgemeine Kostenniveau durchgeschlagen. Mehr als die Hälfte der Haushalte liegt unter 0 %, deren spezifischen Aufwendungen sind real also zurückgegangen. Bei knapp einem Zehntel zeigen sich mit mehr als 5 % sehr schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

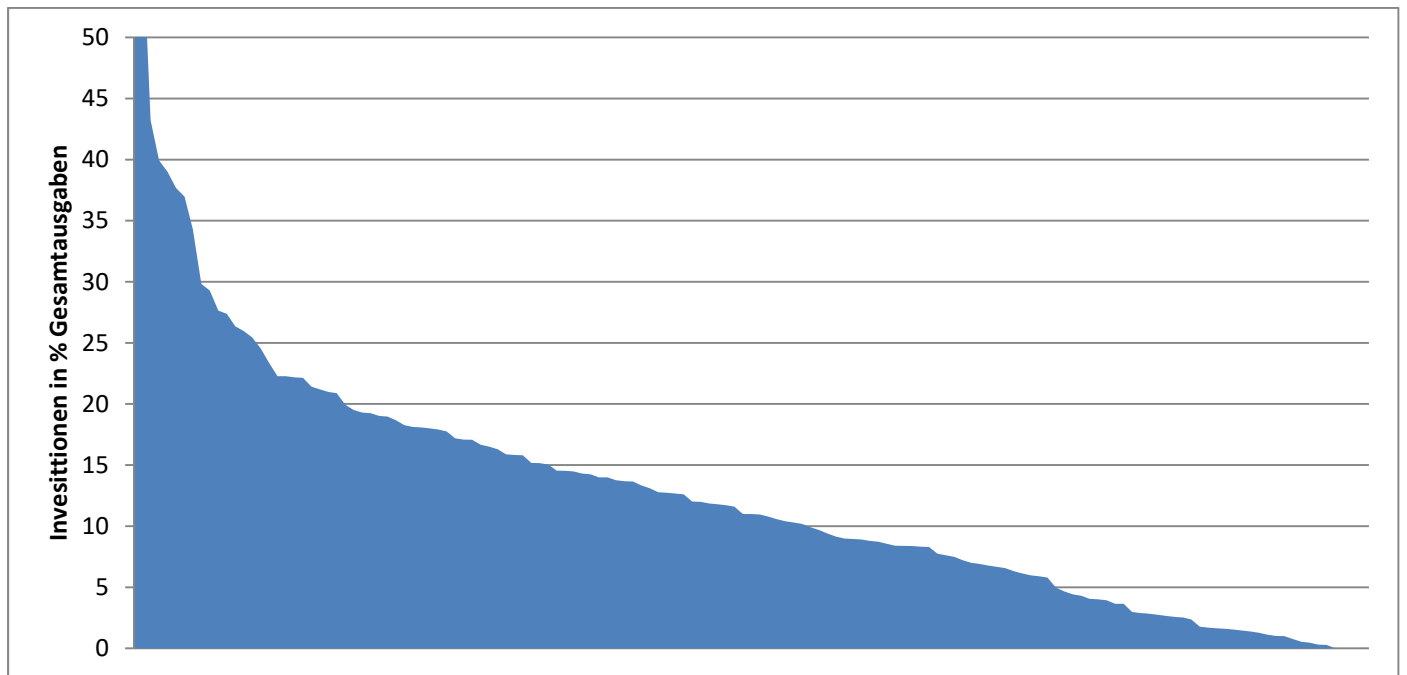


Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (ordentliche Abschreibungen am Verwaltungsvermögen) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung, zusätzliche Abschreibungen und Einlagen in Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass nicht einmal der laufende Aufwand mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Aussenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare (Ziel-)Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt) und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum) - Aufwand hinweisen, der nur noch kleinen Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden...

Fast zwei Drittel der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Bei den wenigen Haushalten mit negativen Werten sind (Kreis)Schulgemeinden deutlich übervertreten. Mit 12,3 % als Medianwert hat sich der Selbstfinanzierungsanteil zum dritten Mal in Folge verbessert (Vorjahr 10,3 %). Bei insgesamt stabilen Nettoaufwendungen wirken sich die Steuerfusserhöhungen der vergangenen Jahre, Verbesserungen im Steuer-substrat (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und höhere Zahlungen von Ressourcenausgleich (Zunahme kant. Mittel Steuerkraft von 2014 auf 2015 mit Zahlung im 2017...) positiv auf die Haushalte aus. Mit neu deutlich über 10 % wird eine im Zeitvergleich mittlere Selbstfinanzierung erzielt.

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.

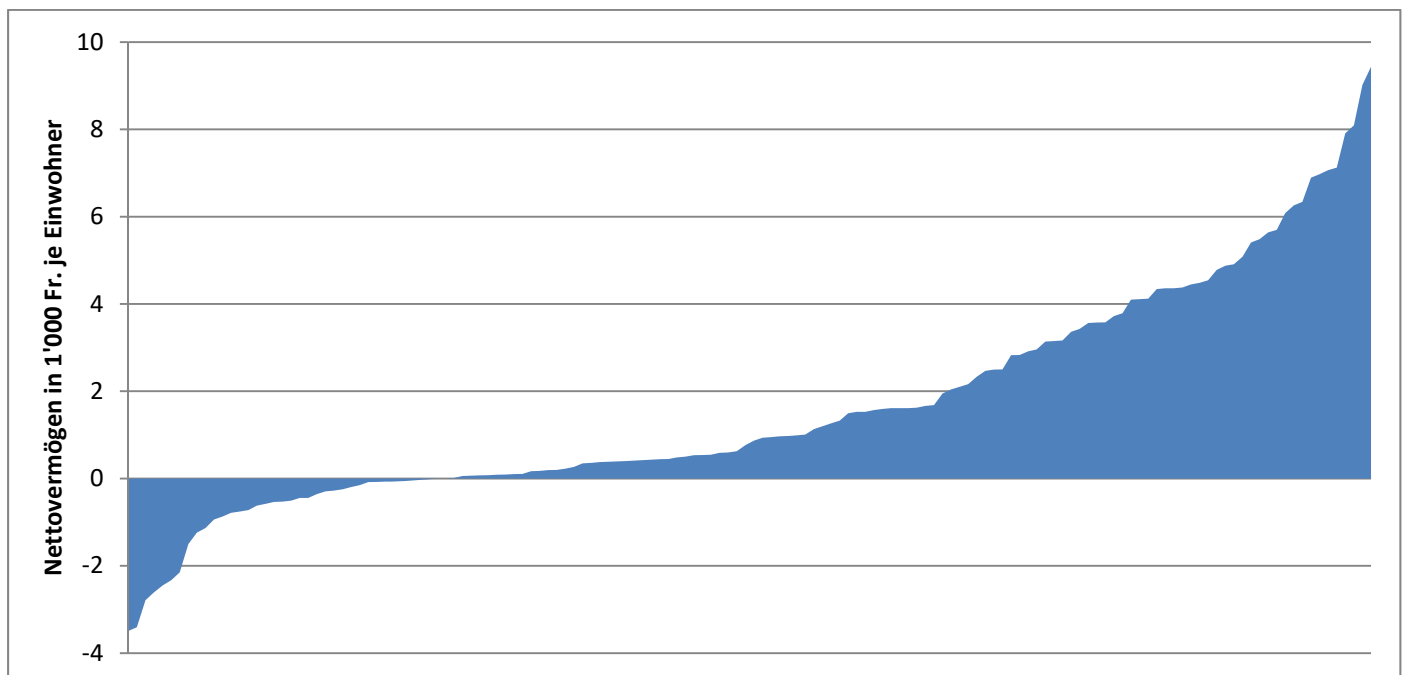


Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, während dem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 - 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen, als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem aktuell erreichten Niveau (11,0 %) ist jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Jedes sechste Gemeinwesen liegt über 20 %. Umgekehrt zeigt ungefähr jeder dreissigste Haushalt hier Null und es wurde also gar nichts investiert; ausnahmslos sind das Schulgemeinden. Verglichen mit dem Vorjahr (10,5 %) ist der Investitionsanteil leicht angestiegen. Gegenüber anfangs der Neunziger Jahre (Investitionsanteil gegen 15 %) wird ein tieferer Wert ausgewiesen. Wie hoch der Effekt durch allfällige Änderungen in der Verbuchungspraxis (Erfolgsrechnung vs. Investitionsrechnung) bzw. Umsatzerhöhung durch die Einführung des neuen Finanzausgleichs ist, kann nicht beurteilt werden.

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital ohne passivierte Investitionsbeiträge je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonderes gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Erfolgsrechnung (Spezial- und Vorfinanzierungen, ausserordentliche Abschreibungen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Diese Ziele müssen durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird alle zehn Jahre (1996, 2006, 2016) eine Neubewertung durchgeführt. Leider findet im HRM nach wie vor keine Unterscheidung zwischen buchmässigem (aufgewerteten) und erarbeiteten Eigenkapitalzuwachs statt. Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen harten Definition "Nettoschuld I". Um die für die finanzpolitische strategische Haushaltsteuerung aussagekräftige Grösse zu erhalten, sind unbedingt - wie bei der offiziellen Berechnung des Nettoverschuldungsquotienten - die bereits erhaltenen noch nicht abgeschriebenen sondern passivierten Investitionseinnahmen (Gruppe 2068) vom Fremdkapital abzuziehen.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem 0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben.

Fast drei Viertel der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; knapp zehn Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 140 Fr./E auf 766 Fr./E angestiegen. Ein über hundertprozentiger Selbstfinanzierungsgrad ermöglichte den Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf steuerkräftige oder eher kleine Landgemeinden. Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Eine weitergehende Analyse untersucht mögliche Zusammenhänge bei diesem für die strategische Haushaltsteuerung wichtigen Indikator. Weil bis zur flächendeckenden Einführung von HRM2 keine konsolidierten Werte auf Gesamthaushaltsebene vorliegen, entfallen die Analysen mit Aufwandniveau und Steuerbelastung (Steuerfuss). Die Analyse in den vergangenen Jahren zeigte jeweils einen sehr deutlichen direkten bzw. indirekten Zusammenhang zu Steuerbelastung bzw. Aufwandniveau.

Nettovermögen (Fr./je E)	ZBA (%)	SFA (%)	STKR (Fr./E)
< -2'000	0,5	13,5	2'792
-2'000 bis -1'000	0,8	12,4	2'303
-1'000 bis 0	0,3	11,7	2'879
0 bis 1'000	0,0	11,6	2'733
1'000 - 2'000	0,1	15,3	2'441
> 2'000	0,0	13,9	3'153

Offensichtlich ist der Zusammenhang zwischen Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil (ZBA). Sobald Haushalte eine Nettoschuld aufweisen, steigen die Zinszahlungen deutlich. Zum Selbstfinanzierungsanteil (SFA) lässt sich kein klarer Zusammenhang feststellen. Die schwächsten Werte zeigen mittlere Haushalte (+/- 1'000 Fr./E). Erfahrungsgemäss haben Gemeinden mit positivem Nettovermögen eher tiefere Steuerfüsse, was einer höheren Selbstfinanzierung im Wege steht und Gemeinden mit einer höheren Nettoschuld benötigen die höheren Steuern zur Deckung der meist höheren Aufwendungen. Erst mit hoher Nettoschuld (> 1'000 Fr./E) steigt die Selbstfinanzierung wieder an. Die bei diesen Haushalten höheren Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen sind dafür mitverantwortlich. Bei der Steuerkraft lässt sich kein klarer Trend erkennen. Es gibt also genau so gut Haushalte mit tiefer Steuerkraft und hohem Nettovermögen, wie Solche mit hoher Steuerkraft und Nettoschuld.

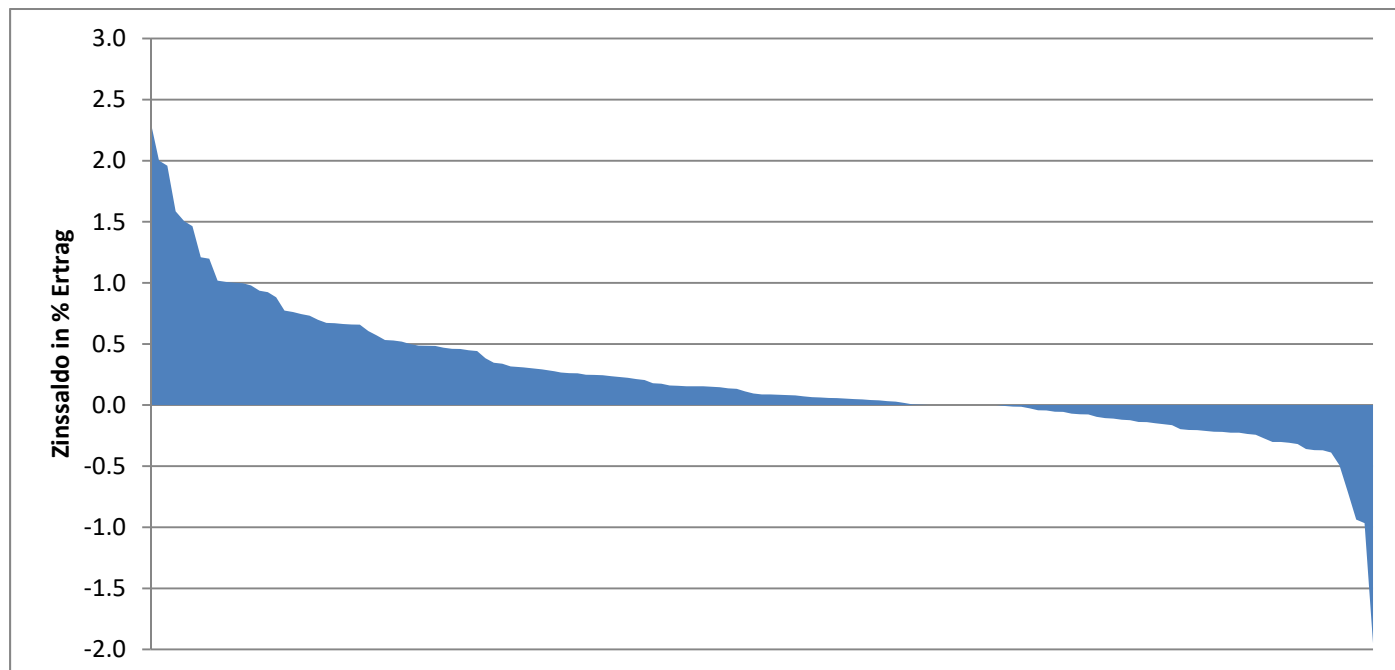
Zum Abschluss wird die Abhängigkeit zwischen dem Eigenkapital (in Prozenten des Ertrages der Erfolgsrechnung) und verschiedenen Kennzahlen untersucht. Für 2017 zeigen sich folgende Ergebnisse:

EK in % Ertrag	NV (Fr./E)	ZBA (%)	SFA (%)	SFA _{op} (%)	INV (%)	SFG (%)	BVA (%)
< 25 %	-2'328	0,3	9,6	9,9	3,6	139	65
25 bis 50 %	-2	0,5	8,5	9,0	9,8	92	75
51 bis 100 %	416	0,1	12,6	12,7	8,5	141	51
101 bis 150 %	2'064	0,0	13,4	13,4	12,6	164	58
> 150 %	4'633	0,1	17,3	17,4	14,8	127	91

Ganz offensichtlich ist der direkte Zusammenhang zwischen Eigenkapital und Nettovermögen. Zusätzlich kann der bereits bei der vorangegangenen Analyse des Nettovermögens festgestellte direkte Zusammenhang zwischen Eigenkapital und Zinsbelastung (ZBA) bestätigt werden. Der Zusammenhang zum Steuerfuss dürfte noch direkter sein als beim Nettovermögen, weil das Eigenkapital in der Haushaltgesetzgebung die zentrale Bezugsgrösse zum "sogenannten" Haushaltgleichgewicht ist. Die Selbstfinanzierung (SFA) verhält sich ähnlich wie zum Nettovermögen (oben). Die Berechnung der operativen Selbstfinanzierung (SFA_{op}) bringt beim so tiefen Zinsniveau keine neuen Erkenntnisse. Bezüglich Investitionen (INV), wird mit hohem Eigenkapital am meisten investiert. Bei der Bruttoverschuldung (BVA) zeigen die höchsten bzw. tiefsten Haushalte die Extremwerte. Die schwachen Haushalte haben ihre Schulden aber zur Finanzierung von Verwaltungsvermögen gemacht. Nicht wenige substanzstarke Haushalte verschulden sich, teilweise erheblich, für (den Neuerwerb) von Finanzvermögen.

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Neu (unter HRM2) wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet, weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind das sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

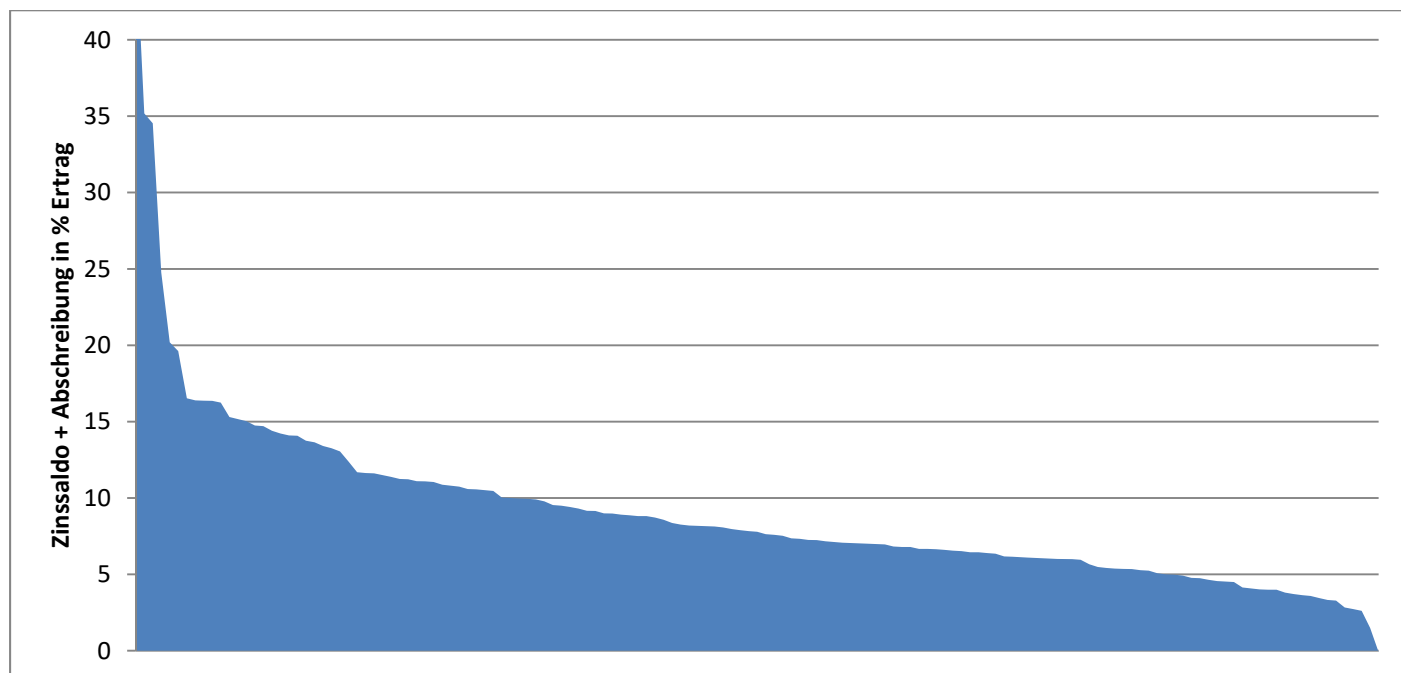
Die wegfallenden Mieterträge führen unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen 2016 zeigte, dass der Medianwert gut 2 Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergeben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als bisher. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

Ungefähr ein Viertel aller Haushalte sind unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich acht Prozent aller Werte befindet sich über 1 %, die höchsten Werte sind noch unter 2,5 %. Der Medianwert liegt mit 0,1 % tiefer als im Vorjahr (0,2 %).

Weil schon seit einiger Zeit für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit einem künftig zu erwartenden Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt lassen sich bei den Schuldzinsen keine Verbesserungen mehr erzielen.

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Werteberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, S. 14) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

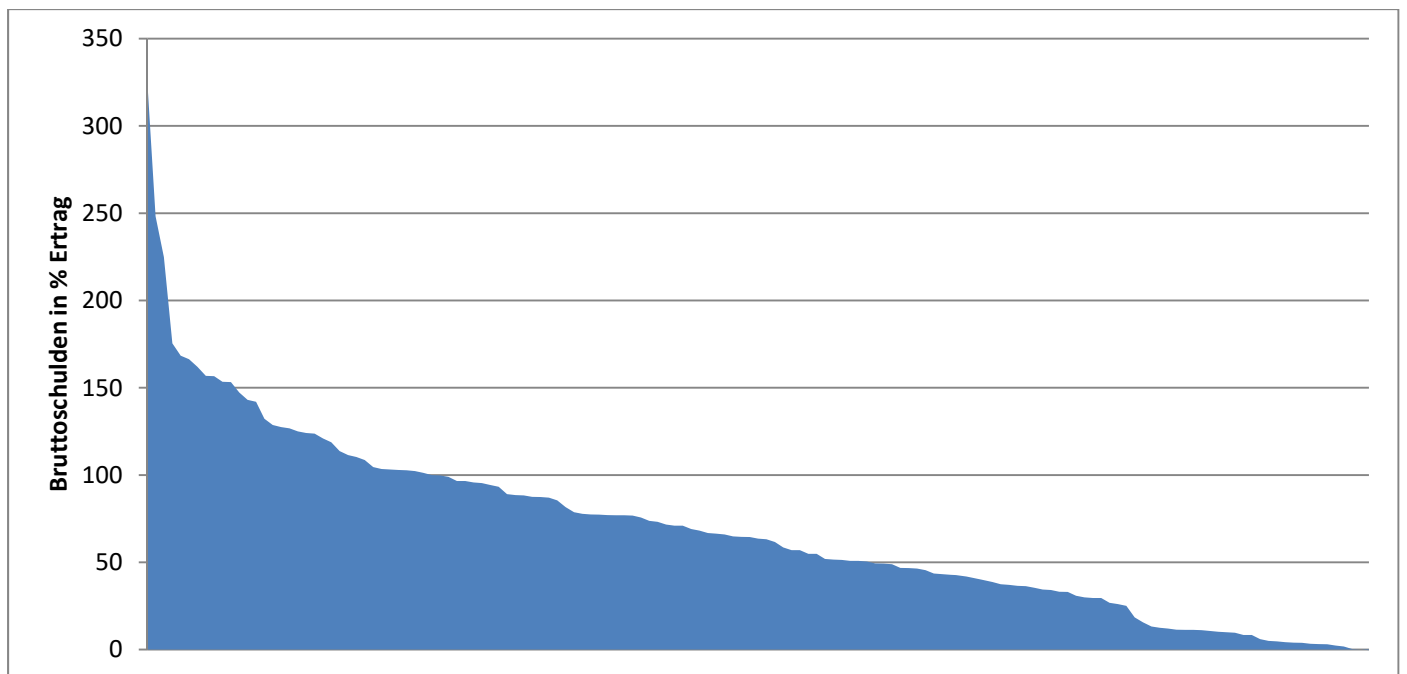
Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent des Ertrages der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

Jeder zehnte Haushalt hat Werte über 15 %, jeder sechste Haushalt ist unter 5 %. Der Medianwert liegt bei 7,8 % (Vorjahr 7,7 %). Weil der Zinsbelastungsanteil um 0,1 Prozentpunkte abgenommen hat, geht der Anstieg auf die höheren Abschreibungen zurück.

Mit der Einführung linearer Abschreibungen, mit oder ohne Neubewertung des Verwaltungsvermögens (Restatement), dürften sich die Abschreibungsquoten und somit der Kapitaldienstanteil auf 2019 nochmals wesentlich verändern.

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 werden die Bruttoschulden neu definiert. Sie umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bisher waren bei den laufenden Verbindlichkeiten die Kreditoren, Kontokorrente, Depots etc. ausgeschlossen.



Datenquelle: swissplan.ch

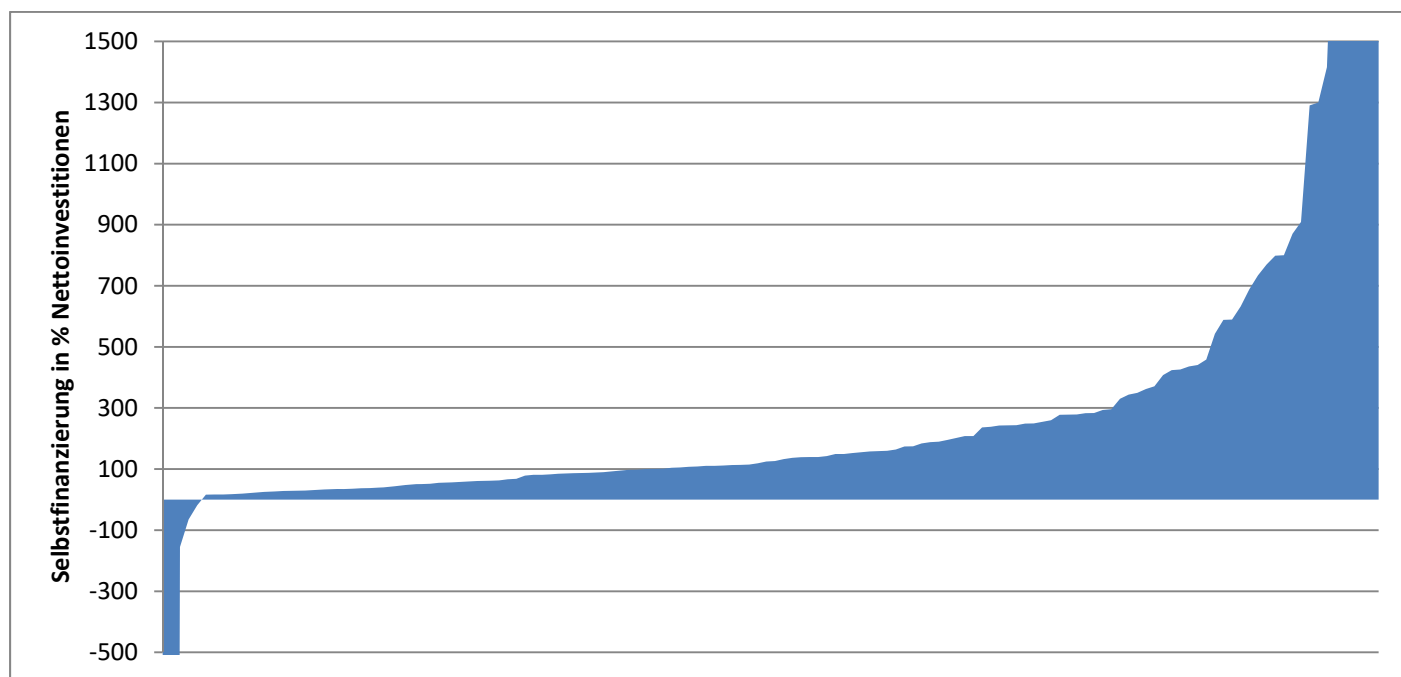
Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, durch zwei Punkte zum Teil deutlich zu relativieren ist. Erstens wird bei dieser Bruttobetachtung die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert. Und zweitens kommt der absolut exakten Verbuchung, vor allem in der bis heute oft etwas stiefmütterlich behandelten Bilanz, eine herausragende Bedeutung zu; HRM2 dürfte hier zu einer Verbesserung führen.

Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als bisher. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, steigt der Bruttoverschuldungsanteil.

Gut vierzig Prozent der Haushalte weisen weniger als 50 % und acht Prozent über 150 % auf. Der Medianwert liegt bei 64 %. Dass die Haushalte trotz einem Anstieg im Nettovermögen einen höheren Bruttoverschuldungsanteil aufweisen, ist auf Investitionen im Finanzvermögen (inkl. Liquidität und Anlagen) zurückzuführen.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Neu kann ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits weiter vorne (Nettovermögen, S. 13) festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Kredite finanziert wird.

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Mit anderen Worten wird einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von Matthias Lehmann entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2017 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei drei Prozent aller Haushalte lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Gemeinden weisen dreissig Prozent Werte unter 80 % aus; mehr als sechzig Prozent der Gemeinden hat einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Erstmals seit 2011 liegt der Selbstfinanzierungsgrad in der Mehrzahl der Haushalte wieder über 100 %.

<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>
1990 - 1998	< 100 %	2003 - 2006	< 100 %	2012 - 2016	< 100 %
1999 - 2002	> 100 %	2007 - 2011	> 100 %	2017	126 %

Die Phase mit über 100 % Selbstfinanzierungsgrad von 1999 - 2002 ist auch aufgrund gesunkener Investitionen eingetreten, während die von 2007 - 2011 über 100%-igen Werte massgeblich auf eine Verbesserung der Selbstfinanzierung zurückgehen. Seither hat vor allem die Selbstfinanzierung abgenommen. Nach dem sich 2017 die Selbstfinanzierung zum dritten Mal in Folge verbessert hat und wieder deutlich über 10 % erreicht, steigt der Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Die Verbesserung wird dadurch bestätigt, dass die Investitionen etwas höher liegen als im Vorjahr. Im historischen Vergleich entsprechen die verbesserte Selbstfinanzierung und höhere Investitionen wieder einer Annäherung in den Bereich normaler Werte.

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive!) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2017	Einzelabschlüsse			Konsolidierung 2016 - 2018 ohne Werte
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	1,1 %	-0,6 %	-3,5 %	k.A.
Bruttoverschuldungsanteil	98 %	64 %	33 %	k.A.
Investitionsanteil	17,8 %	11,0 %	4,8 %	k.A.
Kapitaldienstanteil	10,8 %	7,8 %	6,0 %	k.A.
Nettovermögen je Einwohner	-7 Fr.	766 Fr.	3'156 Fr.	k.A.
Selbstfinanzierungsanteil	7,7 %	12,3 %	16,7 %	k.A.
Selbstfinanzierungsgrad ¹	60 %	126 %	278 %	k.A.
Zinsbelastungsanteil	0,5 %	0,1 %	-0,1 %	k.A.

Datenquelle: swissplan.ch

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 15-prozentigem Kapitaldienstanteil und minus 450 Franken Nettovermögen kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Bis alle Abschlüsse nach HRM2 vorliegen, wird auf eine konsolidierte Analyse und Darstellung verzichtet. Aus den Auswertungen vergangener Jahre können aber einige Gesetzmässigkeiten mit allgemeiner Gültigkeit festgestellt werden. Beim Nettovermögen dürfte bei einer konsolidierten Betrachtung ein drei- bis viermal höherer Medianwert resultieren, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit mit dadurch deutlich höheren Werten. Deutlich abgeschwächt (Medianwert ca. ¼ höher) konnte ein ähnlicher Effekt auch beim Bruttoverschuldungsanteil festgestellt werden. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine so signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung zu erwarten.

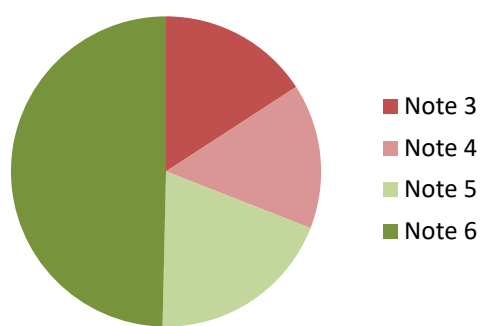
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen werden Grenzwerte definiert. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog der Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, wären alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2017 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,03. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat sich der Wert um 0,38 Punkte deutlich verbessert. Die Fortschritte werden dadurch bestätigt, dass in den Abschlüssen 2017 fast siebzig Prozent aller Haushalte mindestens Note 5 erreicht. Ungefähr ein Sechstel liegt mit Note 3 im ungenügenden Bereich.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlen oft ein höherer Selbstfinanzierungsanteil oder ein höherer Selbstfinanzierungsgrad zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 hat weder beim Selbstfinanzierungsgrad noch bei Rechnungsausgleich oder Selbstfinanzierungsanteil einen genügenden Wert. Von den Haushalten mit Note 3 haben fast drei Viertel ein positives, zum Teil sogar sehr hohes, Nettovermögen. Sie können sich aufgrund der (noch!) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten". Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte beim Zinsbelastungsanteil.

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Exemplarisch zeigt sich das am Fall einer Gemeinde die 2015 nur noch Note 2 erreicht. In dieser kleinen Gemeinde führte ein Neubau der Schulanlage zu sehr hohen Schulden. Die als Finanzierungsmassnahme vorgesehene Veräusserung von Finanzvermögen ist noch nicht umgesetzt. Auch nach diesem grossen Verkauf verfügt der Haushalt über ein vergleichsweise hohes Grundeigentum im Finanzvermögen, eine tiefe Steuerbelastung und eine hohe Steuerkraft. Dass zudem ein deutliches Bevölkerungswachstum ansteht, unterstreicht die durchaus intakten Perspektiven. Die sehr schlechten Kennzahlen die in der Note 2 zum Ausdruck kommen, sind in diesem Fall ein vorübergehendes "Zwischentief". Bereits ein Jahr später (2016) wird (mit hohem Buchgewinn) Note 6 erreicht...

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2017

hoch über 16 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 10 bis 16 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 10 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 200 Fr/E	mittel 200 bis 2'100 Fr/E	hoch über 2'100 Fr/E
	NETTOVERMÖGEN		

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2017

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 210 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 85 bis 210 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 85 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,3 %	mittel 0,0 bis 0,3 %	tief unter 0,0 %
	ZINSBELASTUNGSANTEIL		

Kurzzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei? Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 - 0 - 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr. = Nettovermögen/-schuld

0 % = Zinsbelastungsanteil

100 % = Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein! Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise mindestens eine Bandbreite für Nettovermögen oder Zinsbelastungsanteil festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 - 0 - 100" zeigt bemerkenswerterweise, dass die Werte für Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Mit einem Selbstfinanzierungsgrad deutlich unter 100 % fand bis 1998 und von 2003 bis 2006 eine Neuverschuldung statt. Die deutlich besseren Abschlüsse von 1999 bis 2002 und von 2007 bis 2011 führten zu einem Medianwert von über 100 % beim Selbstfinanzierungsgrad. Mit den guten Abschlüssen haben sich Nettovermögen und Zinsbelastung wesentlich verbessert. Vor allem das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen können verkräftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Mit höheren Gesamtausgaben (Laufender Aufwand und Investitionen) hat diese Entwicklung 2012 eingesetzt; der Selbstfinanzierungsgrad lag bis 2016 unter 100 %. Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Zahlreiche Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Um keine hohen Zinssatzänderungsrisiken aufzubauen kommt dem Nettovermögen eine umso grössere Bedeutung zu.

0-0-100 und neue Rechnungslegung (HRM2)

Mit der Neudefinition des Zinsbelastungsanteils unter HRM2 muss die Zielvorgabe "0" nach Vorliegen genügend grosser Daten überprüft werden. An der Richtigkeit von "0" für Nettovermögen bzw. "100" für Selbstfinanzierungsgrad ändert sich nichts.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2018 - 2022

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Im 2017 ist der Release 17 eingeführt worden. Um die Umstellung auf finanzstrategischer Ebene möglichst früh und effizient zu begleiten, wird ab diesem Planungsprozess ein **voll HRM2-taugliches Tool** eingesetzt. Die Anforderungen von § 95 GG_{neu} werden somit bereits heute erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

Finanz- und Aufgabenplan 2018 - 2022 (inkl. Analyse vergangene Jahre)

- Neue Darstellungen
Gestufteter Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Neue finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neue Position für Öffentliche Sicherheit (Polizei)
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Mit Neubewertung gemäss Angabe Kunde oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen (bis 2018 degressiv, ab 2019 linear nach Nutzungsdauer)
Restbuchwerte per 31.12.2017 gemäss Angabe Kunde (Restatement-Tool)
Investitionen ab 2018 mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.
- Neue Gliederungen
Funktionale Gliederung
Geldflussrechnung mit durchschnittlichem Zins (Schulden und Finanzanlagen) und Zinsbindung
Bilanz nach Fristigkeit
- Neues Layout mit Inhaltsverzeichnis

Erstmalige Berücksichtigung im Fipla-Prozess 2018

- Mittelfristiger Rechnungsausgleich (ex-post und ex-ante) gemäss Entscheid Gemeinde
- Restbuchwerte Verwaltungsvermögen per 1.1.2018 gemäss Angabe Gemeinde

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal ist zusammen mit der Website erneuert worden. Zudem kann neu über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstmals im Frühjahr 2019) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 766 Fr. Oberes Quartil: 3'156 Fr. Unteres Quartil: -7 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 12,3 % Oberes Quartil: 16,7 % Unteres Quartil: 7,7 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 126 % Oberes Quartil: 278 % Unteres Quartil: 60 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: - 0,1 % Unteres Quartil: 0,5 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt